

Landatlas Delitzscher Land



Vorwort

Wie leben, gärtnern, wirtschaften und engagieren sich die Menschen vor Ort?

So einfach diese Fragen klingen, so vielsagend sind die Antworten, die wir im Delitzscher Land erhielten. Mit dem Vorhaben der Landinventur im Delitzscher Land ist ein Pionierprojekt gelungen, dass es so bislang kein zweites Mal gibt: Ein ko-kreativer Prozess auf regionaler Ebene mit Fokus auf die Menschen in den Dörfern. Der Blick auf die 110 Ortsteile in 10 Kommunen wurde geschärft und es ist ein differenzierteres Bild der Region entstanden.

Die Beantwortung der Fragen erfolgte durch die größten Experten selbst: Die Bewohner*innen vor Ort. So entstand eine Beschreibung der Ortsteile, die bestehende Datengrundlagen und Statistiken, die sonst nur auf Gemeinde oder Regionalebene bestehen, um wertvolles Wissen ergänzt. Zudem wurden Daten abgefragt, die relevant für die sozial-räumliche Entwicklung sind, jedoch sonst nicht erhoben werden. Die Durchführung der Landinventur ist ein partizipativer Prozess. Sowohl die Erhebung als auch Auswertung sind mit einem Diskussions- und Reflexionsprozess verbunden – mit dem Team der Landinventur, dem Delitzscher Land e.V. und den Menschen vor Ort.

Wir bedanken uns für das großartige Engagement, die vielen Einblicke vor Ort und auch die Zeit, die in allen Ecken des Delitzscher Landes für die Teilnahme aufgebracht wurde. Ohne die tolle Unterstützung, enge Zusammenarbeit und auch persönlichen Austausch wäre dieses Projekt so nicht möglich gewesen. Wir freuen uns sehr, Ihnen auf den nächsten Seiten die Ergebnisse dieses Landinventur-Pionierprojektes näher zu bringen.



Inhalt

1. Einführung	4	1.1. Die Landinventur im Delitzscher Land	5	2.3.1. Leben im Durchschnittsdorf	13
2. Auswertung	8	1.2. Wie sind wir vorgegangen?	6	2.3.2. Wie hat sich die Einwohner*innenanzahl im Delitzscher Land verändert?	15
3. Fazit	55	2.1. Geschichten in Zahlen	9	2.3.3. Wie viele Menschen leben im Delitzscher Land?	16
		2.2. Aufbau der Auswertung	11	2.3.5. Wie alt ist das Delitzscher Land?	17
		2.3. Leben	12	2.3.6. Wann sind die Bewohner*innen im Delitzscher Land?	18
		2.4. Ernten	24	2.3.7. In welchen Gebäuden wird gelebt im Delitzscher Land?	19
		2.5. Wirtschaft	32	2.3.8. Wieviel Leerstand gibt es im Delitzscher Land?	21
		2.6. Engagement	46	2.4.1. Ernten im Durchschnittsdorf	25
		3.1. Ein Blick in die Zukunft	56	2.4.2. Welche Gartentypen gibt es im Delitzscher Land?	27
				2.4.3. Wie viel Solar- und Photovoltaikanlagen gibt es im Delitzscher Land?	28
				2.4.4. Welche Tiere werden gehalten im Delitzscher Land?	29
				2.4.5. Wie viele Traktoren gibt es im Delitzscher Land?	30
				2.5.1. Wirtschaft im Durchschnittsdorf	33
				2.5.2. Wie ist das Delitzscher Land ausgestattet?	35
				2.5.4. Wie schnell sind Internet und wie gut der Handyempfang im Delitzscher Land?	39
				2.5.5. Welche Gewerbe gibt es im Delitzscher Land?	40
				2.5.6. Was für Landwirtschaft gibt es im Delitzscher Land?	42
				2.6.1. Engagement im Durchschnittsdorf	47
				2.6.2. Was sind die Orte der Gemeinschaft im Delitzscher Land?	49
				2.6.3. Wie viele Menschen engagieren sich im Delitzscher Land?	50
				2.6.4. Was wird im Delitzscher Land gefeiert?	53

Einführung



Die Landinventur im Delitzscher Land

Wofür brauchte es eine Landinventur?

Für das Delitzscher Land im Nordwesten Sachsens wurden wir vom Delitzscher Land e.V., Träger der gleichnamigen LEADER-Region, beauftragt. Der Wunsch war, die Region besser zu verstehen, indem die Menschen vor Ort selbst gefragt werden. Die Landinventur ist dafür ein besonderes Werkzeug, welches vom Thünen-Institut für Regionalentwicklung und studio amore seit 2018 entwickelt wird, um Daten über ländliche Räume deutschlandweit zu erfassen. Dafür bietet sie eine digitale Plattform, mit der Daten zu jedem Dorf von den Bürgern und Bürgerinnen selbst einfach eingegeben und visualisiert werden können. Mit diesen Daten entsteht eine von den Menschen in der Region selbst erhobene Statistik, welche die offiziellen statistischen Daten ergänzt - und das dorfgenaue. Die Vision der Landinventur ist es, darüber die Menschen auf eine neue Art an regionalen Entwicklungsprozessen zu beteiligen und diese Daten zur Grundlage von Strategien und politischen Entscheidungen zu machen. Denn wir glauben,

dass sie viel präziser von der Realität des Lebens im ländlichen Raum heute erzählen können, als dies bisher möglich war.

Mit dem Delitzscher Land haben wir die Landinventur zum ersten Mal flächendeckend in einer Region durchgeführt. Die Ergebnisse dafür fließen in den LEADER Prozess der kommenden Jahre ein und stehen den Gemeinden und aktiven Gruppen in der Region als Grundlage für eigene Projekte zur Verfügung.

Nutzen der Landinventur

- Auf der Ebene von Dorf, Gemeinde und Region gibt es einen genauen Überblick über engagierte Gruppen als wichtige Ansprechpartner sowie über Gewerbebetriebe, Daseinsvorsorge, Anbindung und weitere relevante Themen.
- Die Landinventur wurde auf dem Land für das Land entwickelt. Das gesammelte Wissen ist nicht nur dorfgenaue, sondern erhebt auch solche Aspekte, die für das Dorfleben ausschlaggebend sind.

- Die Dorfergebnisseiten können dauerhaft auf den Gemeinwebseiten verlinkt werden und geben so einen ersten Einblick in das, was es vor Ort gibt.
- Die Inventur vor Ort bietet sowohl Außenstehenden einen Einblick in das Leben vor Ort als auch eine Möglichkeit zum Austausch zwischen der LEADER Gruppe und den Menschen in den Ortsteilen.
- Die Daten werden gemeinsam ausgewertet und vervollständigt. Somit ergibt sich eine Ergänzung von Innenblick durch lokale Akteure und Außenblick durch externe Experten auf das Delitzscher Land.
- Beim Ausfüllen und strukturierten Nachdenken über den eigenen Lebensort werden oft neue Denkprozesse über die Gegenwart und Zukunft des eigenen Lebensumfeldes angestoßen. Die Landinventur bietet sich als guter Ausgangspunkt für neue Projekte an.
- „Es zählt nur was gezählt wird“: durch die Erhebung der Landinventur mit Wissen, das vor Ort selbstverständlich ist, werden die Dörfer wieder auf die Landkarte geholt und auch für Außenstehende auf einen Blick sichtbar gemacht.
- Die Daten können jederzeit aktualisiert und weitere Dörfer ergänzt werden.

Wie sind wir vorgegangen?

1. Vorbereitung des Prozesses

Der Landinventurprozess wurde in enger Kooperation zwischen dem Team der Landinventur und den Regionalmanager*innen Dörthe Hößler und Sebastian Bohnet des Delitzscher Land e.V. vorbereitet. Zentral für das Gelingen war eine umfassende Kommunikationsstrategie unter der Devise "Delitzscher Landinventur: Wir zählen mit dir...". Es wurden verschiedene Poster und Postkartenmotive individuell und passend zu den vier Themenbereichen Leben, Ernten, Wirtschaft und Engagement gestaltet. Über eine Postwurfsendung wurde so jeder Haushalt über die Durchführung und Beteiligungsmöglichkeit an der Landinventur informiert. Auch der Landinventurtrailer auf YouTube wurde um ein Grußwort des LEADER-Vorstandes ergänzt und so die regionale Relevanz betont. Als Dankeschön für Teilnehmer*innen wurde ein Landinventur-Metermaß produziert.

2. Dorfbotschafter-Workshop

Am 20.9.2021 fand der Dorfbotschafterworkshop statt, zu dem alle Interessierten eingeladen waren. Wichtige Multiplikator*innen in den Dörfern und Gemeinden wurden ebenfalls gezielt angesprochen und eingeladen, mit dem Ziel Vertreter*innen aus jeder Gemeinde zu haben. Mehr als 30 Personen haben sich dann in der Bunten Bühne Biesen eingefunden und dort einen ersten Einblick in die Landinventur bekommen. Dabei entstand eine intensive Diskussion über den Nutzen der Landinventur, die wichtig war, um

die lokalen Schlüsselpersonen zu überzeugen. Diese wurden damit beauftragt, Aktive in den Ortsteilen über die Landinventur und die geplante Kartierungswoche zu informieren, Teams aus 2-3 Personen pro Dorf zu bilden und konkrete Teilnahmetermine abzustimmen. Ebenso wurden analoge Fragebögen verteilt, die einige Teams zur Vorbereitung der Daten nutzten.

3. Kartierungswoche

Vom 12. bis 16.10.2021 waren wir mit der mobilen Forschungsstation in der Region und haben an 10 Stationen, einmal in jeder Gemeinde, Halt gemacht. Von ca. 12 bis 20 Uhr gab es täglich die Möglichkeit vom Team begleitet die Landinventur durchzuführen. Die Anwohner*innen kamen teilweise angemeldet oder spontan dazu. In parallelen Gruppen wurden dann die Dörfer an Laptops kartiert - in Begleitung einer Person aus dem Regionalmanagement oder dem Landinventur-Team. Beobachtungen zum Kontext und die Diskussionen wurden in einem digitalen Forschungstagebuch zusätzlich festgehalten. Die teilnehmenden Personen waren sehr unterschiedlich: von einzelnen Personen oder Paaren, über die Dorfkarten bis zu Ortsvorsteher*innen. Pro Dorf haben ein bis acht Personen mitgemacht. Einige haben die Daten bereits sehr genau vorbereitet, andere wussten nicht, was sie erwartet. Für das Regionalmanagement war diese Woche ein wertvoller Baustein des Projektes, um mit den Menschen in der gesamten Region ins Gespräch

zu kommen und sich über aktuelle Entwicklungen und Dynamiken auszutauschen.

Als Ergebnis wurden allein in der Kartierungswoche rund 50 Dörfer kartiert. Auch anschließend gab es bis Ende November weiterhin die Möglichkeit Dörfer selbst oder mit Unterstützung des Regionalmanagements einzutragen. Alle Ergebnisse gingen an den Delitzscher Land e.V. und sind darüber hinaus für alle auf landinventur.de öffentlich einsehbar. Es werden keine personenbezogenen Daten oder solche, mit denen Rückschlüsse auf Menschen gezogen werden könnten, veröffentlicht.

4. Datenworkshop

Erste Ergebnisse der Landinventur wurden am 4. Mai 2022 allen Interessierten im Familienbildungshaus Sausedlitz vorgestellt und gemeinsam besprochen. In großer Runde wurde ausgewertet, in welchen Erkenntnissen man sich wiedergefunden oder von welchen man überrascht wurde. Auch darüber wie sich manche Besonderheiten erklären lassen, wurde diskutiert. Anschließend ging es zu den vier Themenbereichen Leben, Ernten, Wirtschaft und Engagement in Arbeitsgruppen. Hier wurde der Blick anhand der Daten in die Zukunft gerichtet und darüber diskutiert, welche Eigenschaften im Jahr 2030 für das Delitzscher Land wünschenswert wären und wie dies zu erreichen sein könnte.

Daten über die Landinventur

Erhoben wurden unsere Daten im Oktober und November 2021. Sie beschreiben das Leben, Ernten Wirtschaften und das Engagement auf den Dörfern im Delitzscher Land. Sie kommen aus 71 der 108 Dörfer, also ca. 65% und geben ein durchaus repräsentatives Bild ab. In ihrer Genauigkeit sind die Dorfdaten unterschiedlich, wurden aber in aller Regel sehr gewissenhaft eingetragen und setzen sich aus der Perspektive bzw. gemeinsamen Erhebung mehrerer Bewohner und Bewohnerinnen zusammen.

- 10 Haltepunkte der mobilen Forschungsstation
- 71 Dörfer wurden bis November 2021 eingetragen
- Über 120 Beteiligte vor Ort
- Über 2500 Orte von besonderem Interesse wurden kartiert
- Über 5500 Datenpunkte gesammelt
- Zahlreiche Presseartikel sind über die Landinventur im Delitzscher Land erschienen



Stationen der Landinventurwoche



Auswertung



Geschichten in Zahlen

Biegt man ins Delitzscher Land ein, verändert sich der Blick. Die Landschaft dehnt sich aus und zwischen den weiten Feldern braucht es einen Moment, bis man Anhaltspunkte zur Orientierung findet und erst auf den zweiten Blick werden die Differenzen und Feinheiten deutlicher: eine große Gewerbeansammlung auf der einen und die kleine Windmühle auf der anderen Seite. Es gibt hier große Orte mit großen Unternehmen, Neubaugebiete und viel Zuzug. Aber auch kleine Dörfer mit großen Gärten hinter historischen Vierseithöfen und verschlungenen Straßen. Die Vielseitigkeit dieser Orte spiegelt sich auch in den gesammelten Daten wider. Zwar haben wir mit der Landinventur ein Durchschnittsdorf als Anhaltspunkt berechnet, aber der Blick auf die Karten verrät weiterhin: Das Delitzscher Land ist eine Region sehr unterschiedlicher Größen, Geschichten und Besonderheiten.

Leben

Vor Ort, beim Durchführen der Landinventur, spürt man den Pragmatismus und die Gründlichkeit, mit denen Aufgaben angegangen werden. Ähnlich sachlich ist auch der Blick in die Zukunft. Nicht verträumt, aber auch nicht desinteressiert. Überraschenderweise waren einige Themen von weniger Interesse, als man es ursprünglich erwartet hätte. Die Nähe zur Kulturmropole Leipzig, die Bedeutung von Flughafen und Logistikunternehmen und der damit einhergehende Verkehr spiegeln sich zwar in den Ergebnissen wider, waren in den persönlichen Gesprächen aber kaum von

Bedeutung. Vielmehr wurden die Geschichten der Orte mit vielen spannenden, manchmal Jahrzehnte zurückliegender Anekdoten nähergebracht. Das verwundert nicht, denn viele Orte sind doch von starken Umbruchmomenten, die sich im kollektiven Gedächtnis verankert haben, geprägt. Fluten wie in Sausedlitz, Schließungen von Ausbildungsstätten und LPGs, Tagebaue, denen Orte wie Lössen komplett weichen mussten oder das neue Leben, zu dem der Ort Lemsel gefunden hat, nachdem ihm die Devastation gerade noch erspart blieb. Für diese Unterschiedlichkeit sind unter anderem die verschiedenen Gebäudearten ein Indikator. (S. 19). In einigen Dörfern wurde zu DDR-Zeiten kaum mehr gebaut, weil man dort zum Abbaggern bereit war, andere wiederum wiesen nach der Wende Einfamilienhausgebiete aus und wuchsen rasant. Diese sehr unterschiedlichen Dynamiken nah beieinander sind eine große Besonderheit der Region. Und zwischen all den kleinen Erzählungen spürt man, dass diese Geschichte ein großes verbindendes Element in der Region ist. Die Menschen kennen sich, oft mit Namen und das durchaus auch in größeren Orten.

All das wird über Generationen weitergetragen, obwohl die Region stetig wächst. (S. 15) Die Fragen zur Einwohnerentwicklung der Dörfer sind meist am kniffligsten auszufüllen. Aber es lässt sich erkennen, dass der Abwanderungsknick nach der Wende zwar vorhanden, aber nicht sehr stark war. Die Zahlen der Wegziehenden nimmt, wie auch die Zahl der Zuzügler*innen leicht ab.

Die Geburten dagegen nehmen leicht zu. Ergänzend dazu lohnt sich der Blick auf die Gebäude. (S. 19) Der Anteil an Wohngebäuden aus DDR-Zeiten und denen nach der Wende ist in etwa gleich groß. Im Schnitt gab es also ein konstantes Wachstum und somit auch äußerliche Veränderung. Mehr als ein Viertel aller Wohngebäude sind erst in den letzten 30 Jahren gebaut worden und zwar vor allem im Süden Richtung Leipzig und rund um das Schkeuditzer Kreuz. Je weiter nördlich man kommt desto historischer die Gebäudestruktur.

Im größten Teil der Dörfer überwiegt der Anteil der 30-64 Jährigen, gefolgt vom Anteil der über 65 Jährigen. Aber immer wieder finden sich auch sehr „junge Orte“ wie Naundorf, Biesen oder das kleine Gostemitz wo die Altersgruppe der 0-17 Jährigen rund einen Viertel der Bewohner*innen ausmachen. Hier lohnt sich ein Blick was diese Region attraktiv für junge Menschen macht. Im Schnitt weicht der Altersdurchschnitt aber kaum von Bundesdurchschnitt ab.

Doch wer ist dort eigentlich und vor allem, wann? (S. 17) Tagsüber sind die Orte deutlich leerer als abends. Kinder und Jugendliche dazugezählt, pendeln 50% der Einwohner*innen täglich aus und ein. In manchen Dörfern sind es sogar bis zu 85%, die tagsüber nicht im Ort sind. Dort, wo viele Rentner*innen leben oder Schulen und lokales Gewerbe vorhanden ist, sind ein Großteil der Anwohner*innen auch tagsüber im eigenen Wohnort.

Ernten

Die Grundstücke im Delitzscher Land sind, etwa im Vergleich zum Nordosten Deutschlands, eher kleinteilig aufgebaut. (S. 27) Auf 90% der Gebäude kommt im Schnitt ein Garten, wobei 55% der Flächen unter 1000m² groß sind. Die Mehrzahl der Gärten dient vornehmlich der Zierde. Nutzgärten machen dennoch mehr als ein Drittel aus und einige Orte haben sogar ausschließlich Nutzgärten. Auch auf den Dächern lassen sich recht viele Photovoltaik und Solarenergie Anlagen finden. Ein Sinn für Selbstversorgung ist hier vorhanden und das Delitzscher Land hat seinen Bezug zum Boden bewahrt. Das zeigt sich auch an der hohen Dichte an Traktoren, insbesondere im Osten des Delitzscher Landes, die ein Indiz einer ländlichen Identität und Tradition sind (S. 30). Sie sind eher dort zu sehen, wo die Dörfer noch ursprünglicher und weniger stark gewachsen sind. Auch Tiere lassen sich in jedem Ort finden. Manchmal sind es nur Hühner und Hasen, oft aber auch größere Tiere. In 70% der Dörfer gibt es beispielsweise mindestens einen Haushalt mit Pferden. (S. 29)

Wirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe, vor allem die größeren, lassen sich vermehrt im Norden finden, wo die Region weniger dicht bewohnt ist (S. 39). Anhand der unterschiedlichen Betriebe lassen sich sehr unterschiedliche Geschichten der LPG Umformungen und Auflösungen ablesen, die teilweise große Auswirkungen auf das Zusammenleben vor Ort hatten. Dieser wirtschaftliche Wandel zeigt sich auch in den Zahlen. Von allen Wirtschaftsbetrieben macht die Landwirtschaft heute nur noch einen Anteil von 16% aus. Das Handwerk ist hier noch stark und macht einen Drittel der Betriebe aus. Mit 42% machen Dienstleistungsbetriebe den größten Anteil aus, wobei auch Handel und Produktion durchaus von Bedeutung

sind (S. 40). Wirtschaftlich scheint das Delitzscher Land gut aufgestellt zu sein. Vor allem im Süden und um das Schkeuditzer Kreuz haben sich eine Vielzahl von Betrieben angesiedelt.

Im Süden, wo die Orte auch tendenziell größer sind, lassen sich entsprechend viele Ausstattungselemente finden. Aber auch die kleineren Dörfer haben eine gute Grundausstattung in Form von Spielplatz, Kirche, Feuerwehr und oft auch Dorf- oder Gemeindehaus. Vor allem die Anbindung mit dem Bus ist sehr gut. Der Bus kommt oft und in 90% der Dörfer. (S. 35). Bei der Frage was es nicht mehr gibt, zeigt sich aber auch, dass man früher weniger Anlässe hatte, den eigenen Ort zu verlassen. Gasthof oder Kneipe, Schule meist auch Einkaufsladen und Kindergarten gehörten mal zur Grundausstattung der Dörfer (S. 34).

Engagement

Historisch kamen viele Umsiedler*innen in die Region und viel Zusammenhalt entstand durch die großen LPGs, die heute nicht mehr in dieser Form existieren. Diese Brüche wirken bis in die heutige Vereinslandschaft. Doch auf den Dörfern findet man sich noch immer zusammen. Die üblichen Anlässe, ob Osterfeuer, Dorf- und Feuerwehrfest oder die Weihnachtsfeier werden gemeinsam gefeiert. Man kümmert sich um Gemeinschaft, Freizeit, Kultur und Tradition oder treibt gemeinsam Sport. Und das auch über die eigenen Dorfgrenzen hinweg, was die Zahl der 21% Mitglieder aus anderen Dörfern zeigt. Freie Gruppen und Einzelpersonen machen zusammengerechnet 28% aus und sind in keinem anderen Register vorhanden, obwohl auch sie eine hohe Auswirkung auf das Dorfleben haben. In einigen Orten lassen sich mehr Engagierte und Vereinsmitglieder als Einwohner*innen finden, da es oft ein mehrfaches Engagement einzelner Personen gibt. Da bringen einige wenige manchmal sehr viel voran, was ein großartiges Engagement ist, aber auch die

Gefahr der Überlastung mit sich bringt. (S. 52) Über die gesamte Region lässt sich ein dichtes Netz an Sozialen Orten finden, was zeigt, dass nicht nur die Zentren, sondern auch die kleineren Dörfer Orte des Zusammenkommens und Treffens sind (S. 49).

Es zeigt sich also, dass das Delitzscher Land lebendig, geschäftig und überraschend vielseitig ist. Trotz struktureller Differenzen, einerseits durch die unterschiedliche Entwicklung nach der Wende und andererseits die Nähe bzw. Distanz zur Stadt Leipzig, eint die Menschen hier eine ähnliche Mentalität und Lebenseinstellung. Der stetige Wandel aus der Geschichte setzt sich fort und die Region entwickelt sich dynamisch. Der differenzierte Blick auf Dorfebene zeigt, dass sich die vergangenen und aktuellen Entwicklungen lokal sehr unterschiedlich ausprägen, sich darin aber überall Qualitäten finden lassen, die es zu stärken gilt, um die hohe und vor allem diverse Lebensqualität der Region zu bewahren und auch in Zukunft für ganz verschiedene Menschen attraktiv zu sein.



Aufbau der Auswertung

In diesem Kapitel werden die erhobenen Informationen der vier Themenbereiche **Leben**, **Ernten**, **Wirtschaften** und **Engagement** ausgewertet. Sie beschreiben das Bild der 71 kartierten Dörfer. Die drei Kernstädte Delitzsch, Schkeuditz und Taucha sind hier also außen vorgelesen und kommen nicht in den Daten vor.

Für die Auswertung haben wir nicht nur einzelne Dörfer betrachtet, sondern auch das Delitzscher „Durchschnittsdorf“ berechnet, sowie Werte in drei Kategorien: „Kleine Dörfer“ mit 200 und weniger Einwohner*innen, „Mittlere Dörfer“ mit über 200 und unter 600 Einwohnern und das „große Dörfer“ mit über 600 Einwohner*innen.

Das Durchschnittsdorf

Jeder Themenbereich beginnt mit einer zweiseitigen Vorstellung des Durchschnittsdorfes, die man an Ihrer farbigen Umrahmung erkennt. Hier werden besondere Durchschnittsdaten des Themenbereichs vorgestellt und ausgewertet.

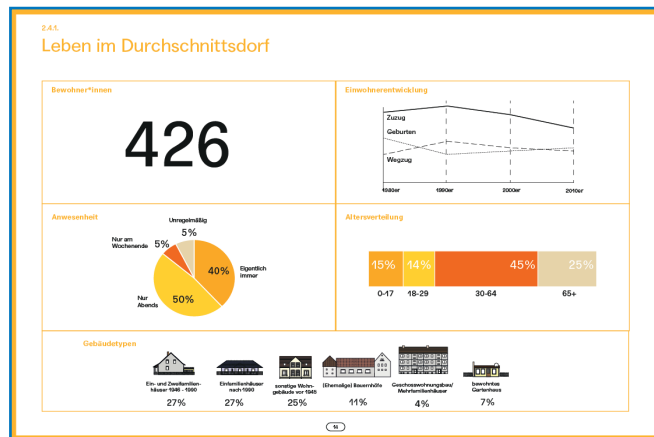
Karten

Auf den darauffolgenden Seiten sind die kartografischen Auswertungen zu jeder Frage der Landinventur zu sehen. Die Karten sind oft ergänzt mit Diagrammen und Erläuterungen.

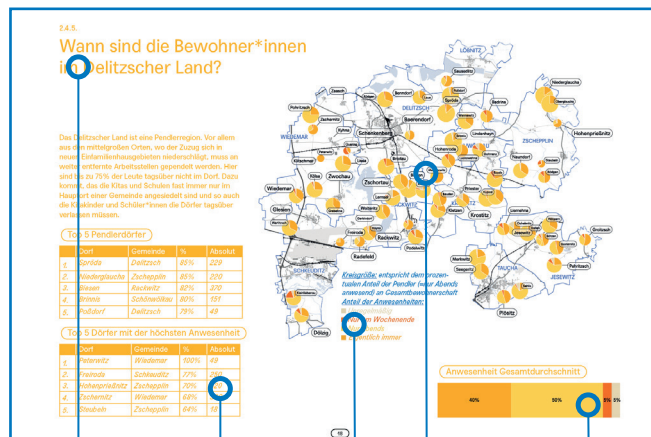
Unterhalb der Karte findet sich eine Legende mit Erklärung für die Karte. Die Kreisgröße auf den Karten bezieht sich in der Regel nicht auf die absolut erhobenen Zahlen sondern auf Faktoren im Verhältnis zur Einwohner*innenzahl. Zu einigen Kategorien gibt es auch eine Tabelle mit den fünf Dörfern, die die im Verhältnis zur Bewohnerzahl höchsten Werte einer Kategorie haben.

Datenseiten

Auf der letzten Seite des jeweiligen Themenbereiches sind noch einmal die eingetragenen Daten in ihrer „Rohform“ zu sehen. Hier können genauen Daten für jedes einzelne Dorf eingesehen werden.



„Das Durchschnittsdorf“



Frage der Landinventur

„Top 5“

Legende

Dorfdaten

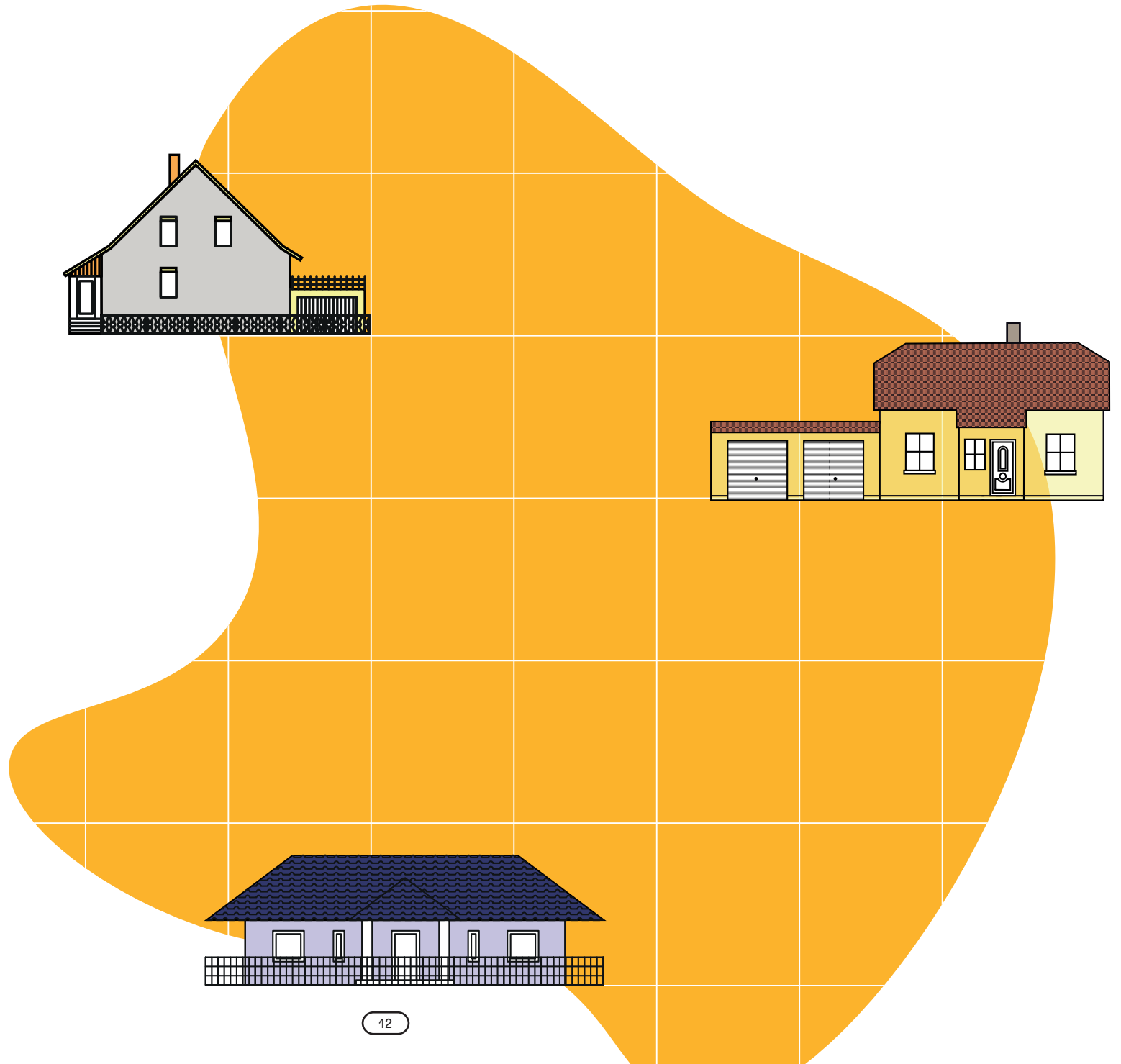
Gesamtauswertung

2.4.3 Datenseite

Table with columns for Dorf, Ortschaft, and various data points for different categories. The table lists 71 villages and their corresponding data values.

Datenseite

Leben

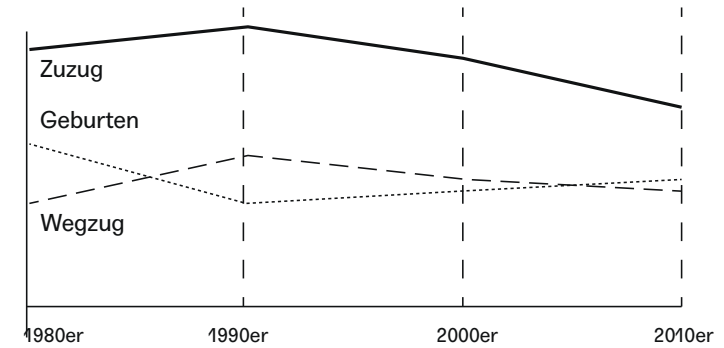


Leben im Durchschnittsdorf

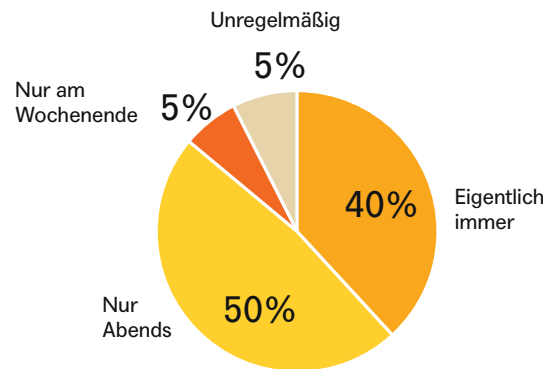
Bewohner*innen

426

Einwohnerentwicklung



Anwesenheit



Altersverteilung

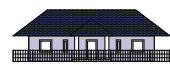


Gebäudetypen



Ein- und Zweifamilienhäuser 1946 - 1990

27%



Einfamilienhäuser nach 1990

27%



sonstige Wohngebäude vor 1945

25%



(Ehemalige) Bauernhöfe

11%



Geschosswohnungsbau/ Mehrfamilienhäuser

4%



bewohntes Gartenhaus

7%

Demografie

In dem Dorf, das im Delitzscher Land den Durchschnitt aller Daten abbildet, leben 426 Menschen, die sich in folgende Altersgruppen aufteilen:

Altersgruppen	Ø Anzahl	Ø Anteil Prozentual	Ø Anteil Prozent deutschlandweit
0-17	65	16%	17%
18-29	57	13%	12%
30-64	191	46%	49%
65+	107	25%	22%

Es gibt 65 Kinder und Jugendliche und mit 57 Personen etwas weniger "junge Erwachsene" bis 29 Jahren. Fast die Hälfte der Bewohner*innen, 191, sind zwischen 30 und 64 Jahren alt. Es gibt 107 Menschen über 65 Jahren.

Von diesen Bewohner*innen sind 159, also 40% eigentlich immer da. Das sind die älteren Leute, aber auch einige Menschen im Homeoffice bzw. die vor Ort arbeiten. 199 Personen pendeln tagsüber für die Arbeit, Schule oder Ausbildung aus. Es gibt im Delitzscher Land einen relativ kleinen Anteil von 20 Menschen, mit Wochenendhäuschen oder solche, die noch die ganze Woche auf Montage unterwegs sind und daher nur am Wochenende im Dorf sind. Fast ebenso viele sind unregelmäßig vor Ort.

Bei der Bevölkerungsentwicklung des Durchschnittsdorfes fällt die Wende als wichtige Zäsur auf. In den 1990ern gab es zwar auch Wegzug, aber deutlich mehr Zuzug. Dieser hat dann schrittweise abgenommen, ist aber trotzdem auf einem deutlich höheren Niveau als die Abwanderung geblieben. Die Geburten hatten in den 1990ern ebenfalls einen Tiefpunkt erreicht, nehmen

nun aber langsam ebenfalls zu. Ein aktueller Trend zurück aufs Land zeichnet sich in den Daten nicht ab. Die Tendenzen der Geburten nimmt aber leicht zu und der Zuzug ist schon lange auf einem beständigen höheren Level als der Wegzug. So wird die Region auch in der Wahrnehmung der Bewohner*innen als Wachstumsregion wahrgenommen.

Gebäudetypen

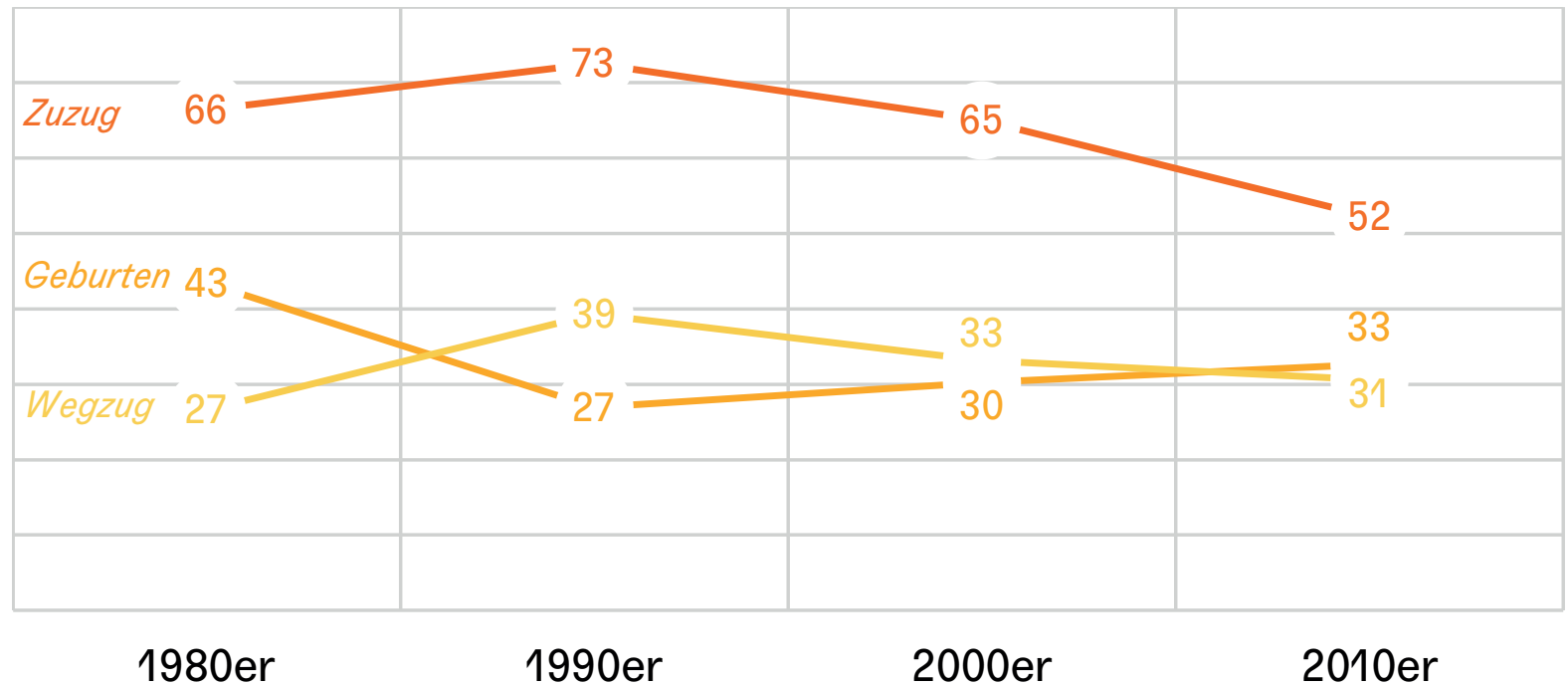
Der historische Ortskern besteht aus 43 Gebäuden. Davon sind der kleinere Teil, 13 Gebäude, ehemalige Bauernhöfe - die restlichen sind Wohngebäude bzw. Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Das Durchschnittsdorf war nicht - wie so manche Orte in der Region - zur Devastation freigegeben. Daher wurden hier zu DDR-Zeiten 33 Wohngebäude gebaut. Nach der Wende waren es noch einmal genauso viele: weitere 33 Stück, die sich zum großen Teil in einem neu erschlossenen Einfamilienhausgebiet am Dorfrand befinden. Es gibt 5 Mehrfamilienhäuser - sowohl die klassische DDR-Platte als auch Mehrfamilienhäuser, die nach der Wende im Dorfkern nachverdichtet wurden. Lediglich drei Wohngebäude stehen leer.

Gebäudetypen	Ø Anzahl
<i>Neubauten seit 1990</i>	33
<i>Ein- und Zweifamilienhäuser 1946 - 1990</i>	33
<i>Wohngebäude vor 1945</i>	30
<i>(ehemalige) Bauernhöfe</i>	13
<i>Bewohntes Gartenhäuschen, Datsche oder Tiny Häuser</i>	8
<i>Geschosswohnungsbau / Mehrfamilienhäuser</i>	5
<i>Gutshäuser und Anlagen</i>	1
<i>Leerstand</i>	3

Wie hat sich die Einwohner*innenzahl im Delitzscher Land verändert?

Durchschnittliche Bevölkerungsentwicklung

In dem Graphen zur Bevölkerungsentwicklung in unserem Durchschnittsdorf lässt sich ablesen, dass die Spitze des Wegzugs in den 1990ern erreicht wurde und seither rückläufig ist. Ähnlich verhält es sich mit dem Zuzug, der langsam abnimmt, den Wegzug aber seit jeher deutlich übersteigt. Auch die Geburten nehmen seit der Wende wieder leicht zu und überholen die Zahl der Wegzüge.



Wie viele Menschen leben im Delitzscher Land?

Durchschnittliche Anzahl Bewohner*innen

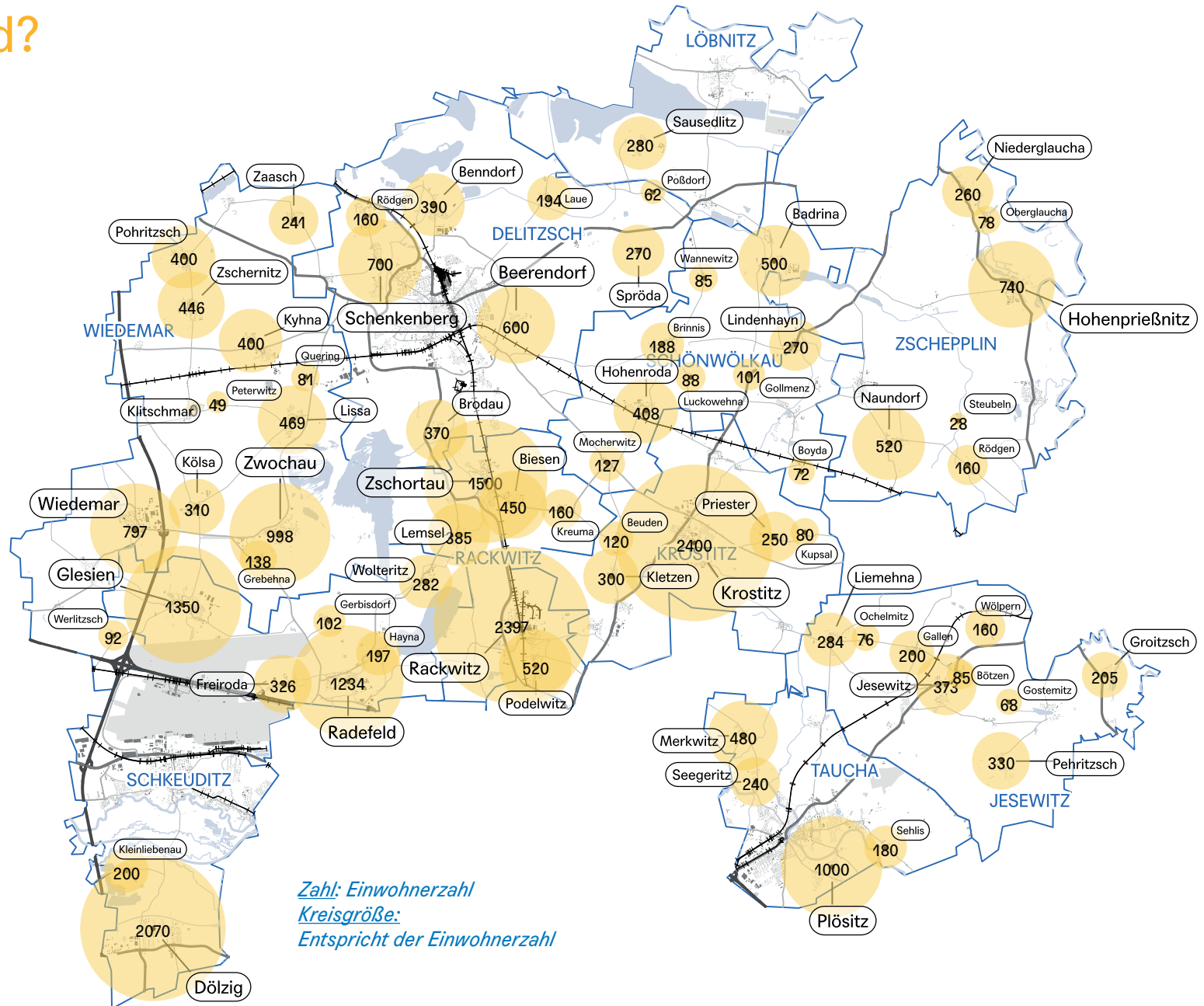
Ort	EW
Gesamt	426
<i>Kleine Dörfer</i> <i>≤200 EW</i>	120
<i>Mittlere Dörfer</i> <i>201-599 EW</i>	352
<i>Große Dörfer</i> <i>≥600 EW</i>	1316

Die fünf kleinsten Orte

Ort	Gemeinde	EW
<i>Steubeln</i>	<i>Zschepplin</i>	28
<i>Peterwitz</i>	<i>Wiedemar</i>	49
<i>Poßdorf</i>	<i>Delitzsch</i>	62
<i>Gostemitz</i>	<i>Jesewitz</i>	68
<i>Boyda</i>	<i>Schönwölkau</i>	72

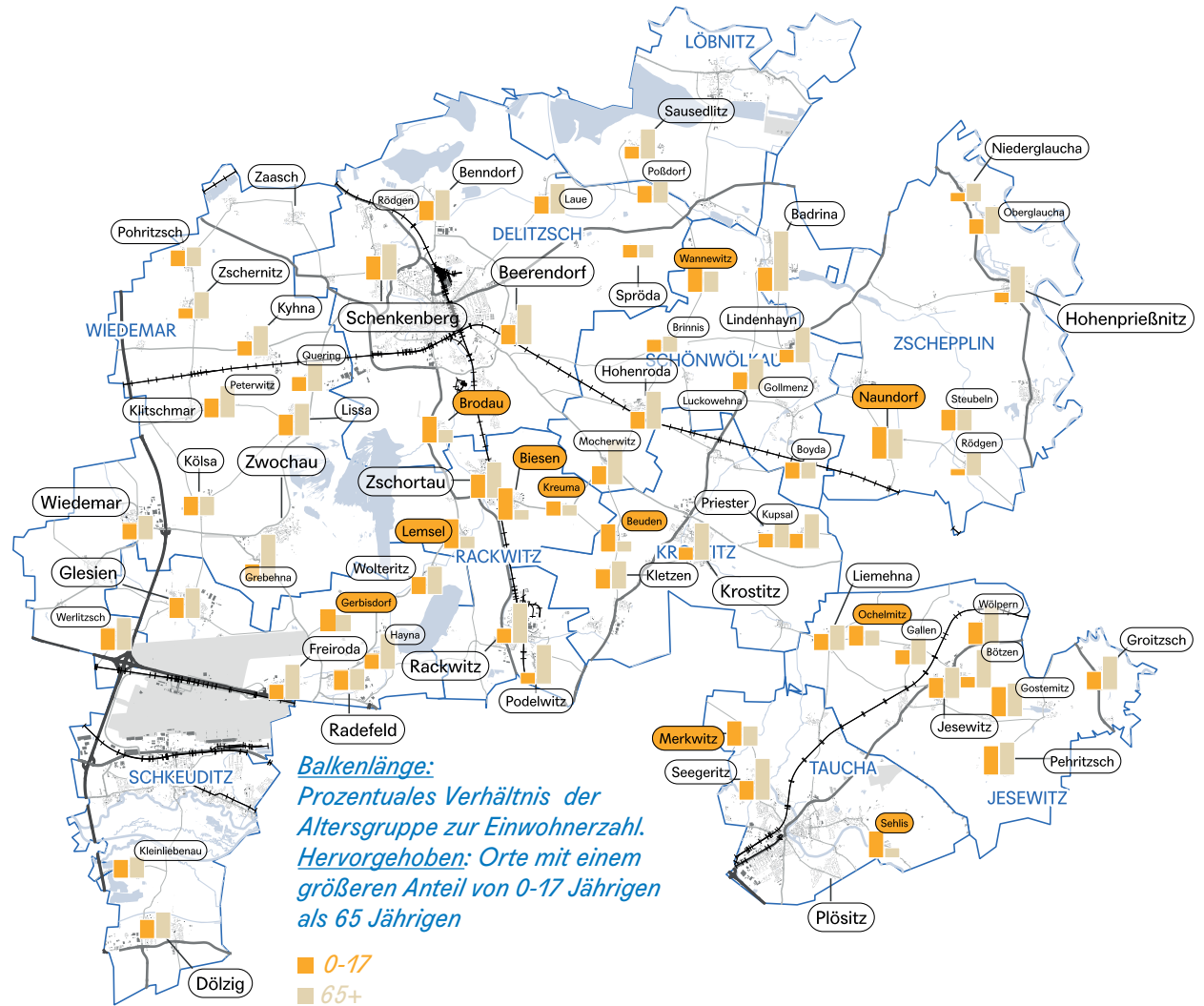
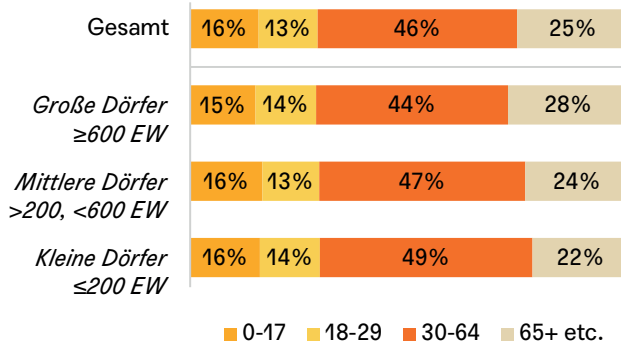
Die fünf größten Orte

Ort	Gemeinde	EW
<i>Krostitz</i>	<i>Krostitz</i>	2400
<i>Rackwitz</i>	<i>Rackwitz</i>	2397
<i>Dölzig</i>	<i>Wiedemar</i>	2070
<i>Zschortau</i>	<i>Wiedemar</i>	1500
<i>Glesien</i>	<i>Schkeuditz</i>	1350



Wie alt ist das Delitzscher Land?

Durchschnittliche Altersverteilung



„junge“ und „ältere“ Dörfer

Anteil an 0-17 Jährigen

	Dorf	Gemeinde	%	Absolut
1.	Naundorf	Zschepplin	27%	140
2.	Biesen	Rackwitz	27%	120
3.	Gostemitz	Jejewitz	25%	17
4.	Lemsel	Rackwitz	25%	95
5.	Pehritzsch	Jejewitz	24%	80

Anteil an 65+ Jährigen

	Dorf	Gemeinde	%	Absolut
1.	Badrina	Schönwölkau	50%	250
2.	Grebeha	Wiedemar	39%	54
3.	Mocherwitz	Schönwölkau	37%	47
4.	Seegeritz	Taucha	35%	83
5.	Beerendorf	Delitzsch	33%	200

Obwohl der Altersdurchschnitt dem Bundesdurchschnitt ähnelt, zeigt sich die hohe Diversität der Dörfer: Nur 11 Dörfer haben mehr unter 17jährige als Personen über 65 Jahren. In 49 Dörfern dagegen überwiegen die Renter*innen. 4 Dörfer sind ausgeglichen.

Wann sind die Bewohner*innen im Delitzscher Land?

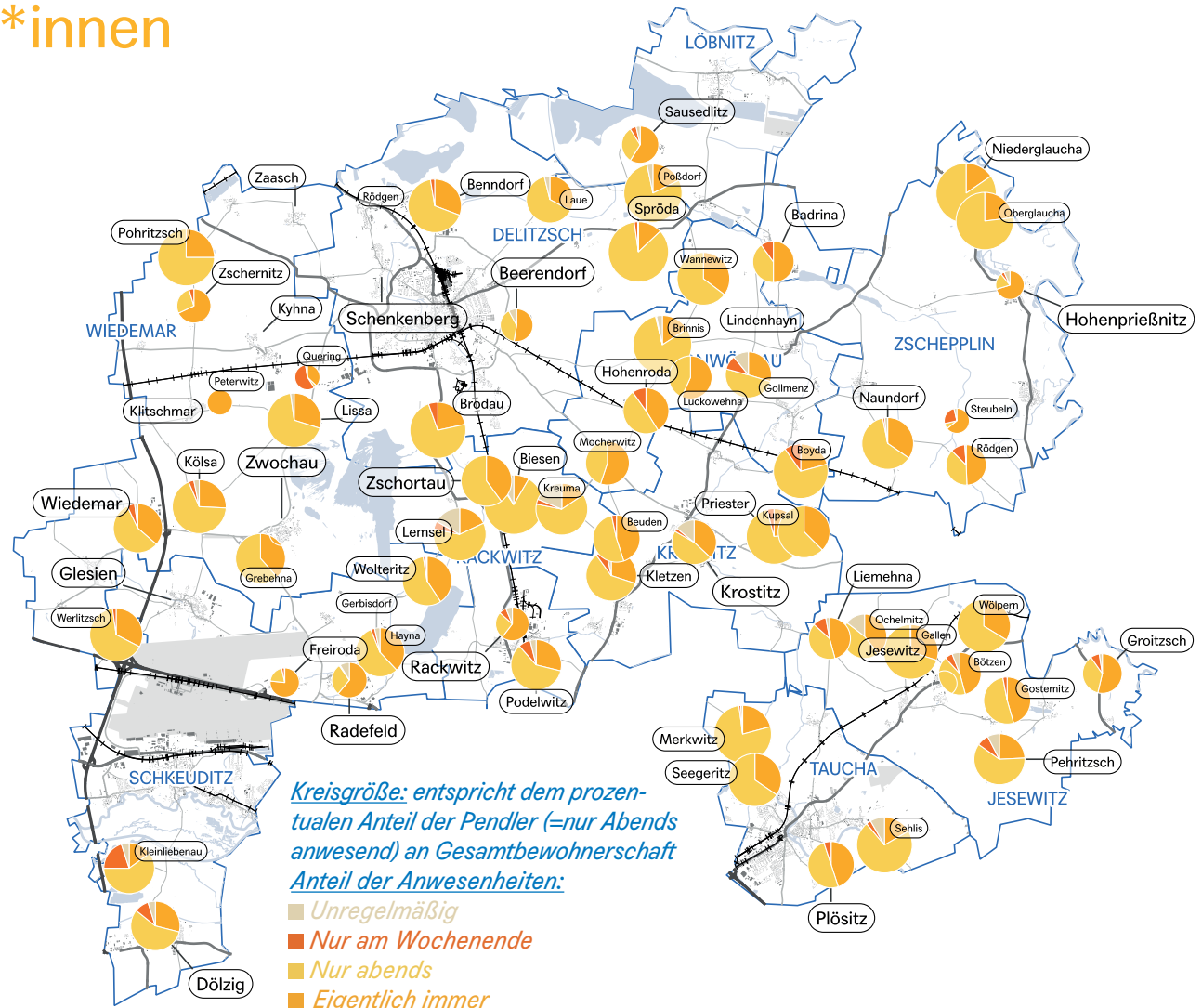
Das Delitzscher Land ist eine Pendlerregion. Vor allem aus den mittelgroßen Orten, wo der Zuzug sich in neuen Einfamilienhausgebieten niederschlägt, muss an weiter entfernte Arbeitsstellen gependelt werden. Hier sind bis zu 75% der Leute tagsüber nicht im Dorf. Dazu kommt, dass die Kitas und Schulen fast immer nur im Hauptort einer Gemeinde angesiedelt sind und so auch die Kitakinder und Schüler*innen die Dörfer tagsüber verlassen müssen.

Top 5 Pendlerdörfer

	Dorf	Gemeinde	%	Absolut
1.	Spröda	Delitzsch	85%	229
2.	Niederglaucha	Zschepplin	85%	220
3.	Biesen	Rackwitz	82%	370
4.	Brinnis	Schönwölkau	80%	151
5.	Poßdorf	Delitzsch	79%	49

Top 5 Dörfer mit der höchsten Anwesenheit

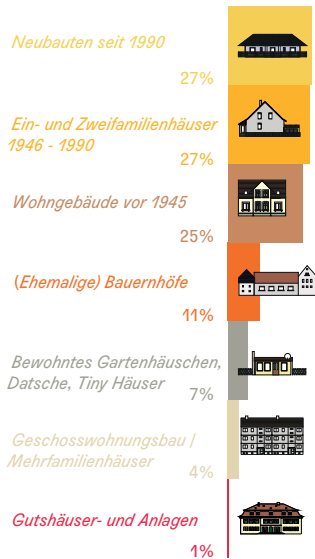
	Dorf	Gemeinde	%	Absolut
1.	Peterwitz	Wiedemar	100%	49
2.	Freiroda	Schkeuditz	77%	250
3.	Hohenprießnitz	Zschepplin	70%	520
4.	Zschernitz	Wiedemar	68%	300
5.	Steubeln	Zschepplin	64%	18



Anwesenheit Gesamtdurchschnitt



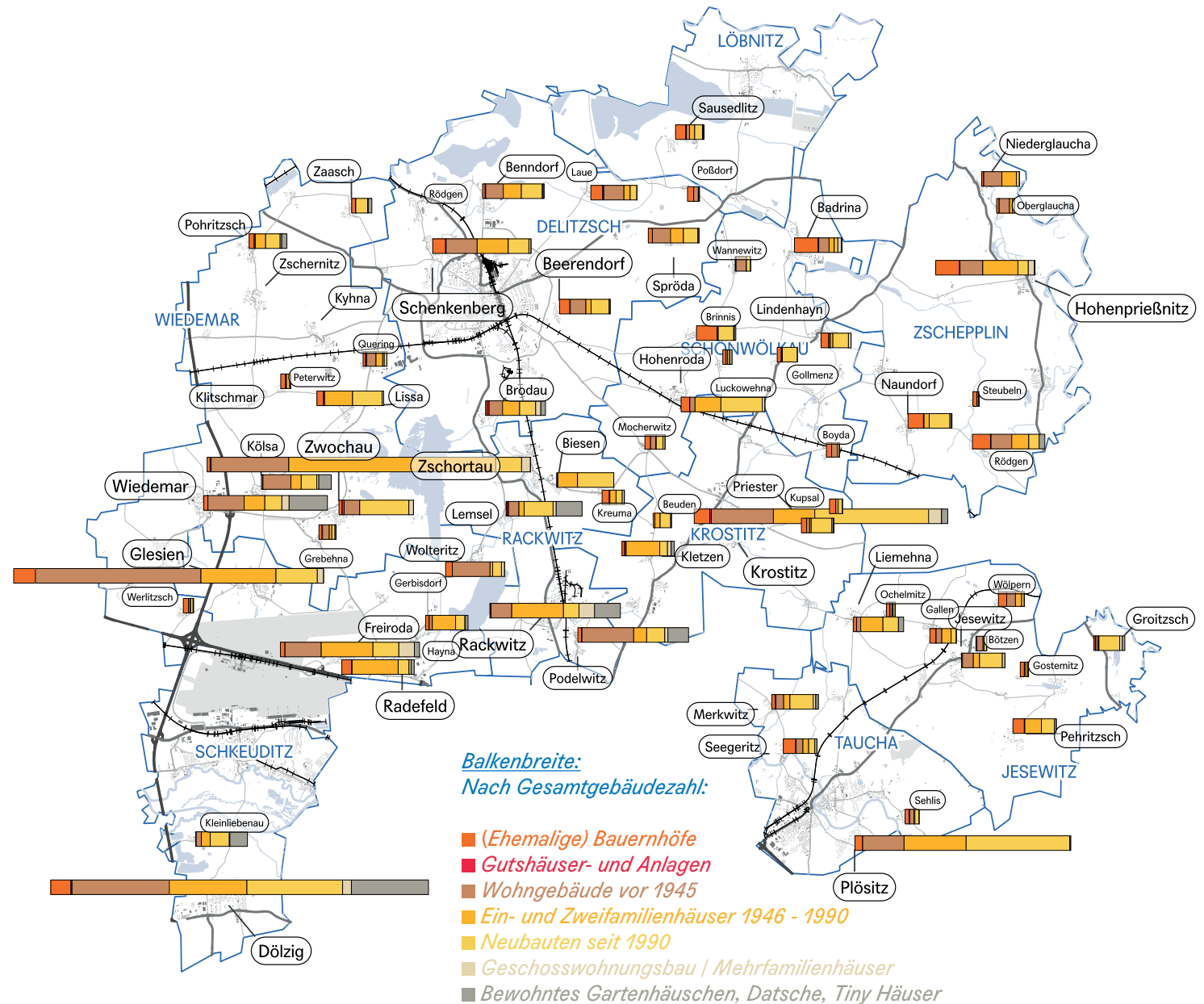
In welchen Gebäuden wird gelebt im Delitzscher Land?



Im Delitzscher Land finden sich sehr viele Neubauten. Sie geben sich anteilig mit Wohngebäuden der DDR-Zeit in etwa die Waage.

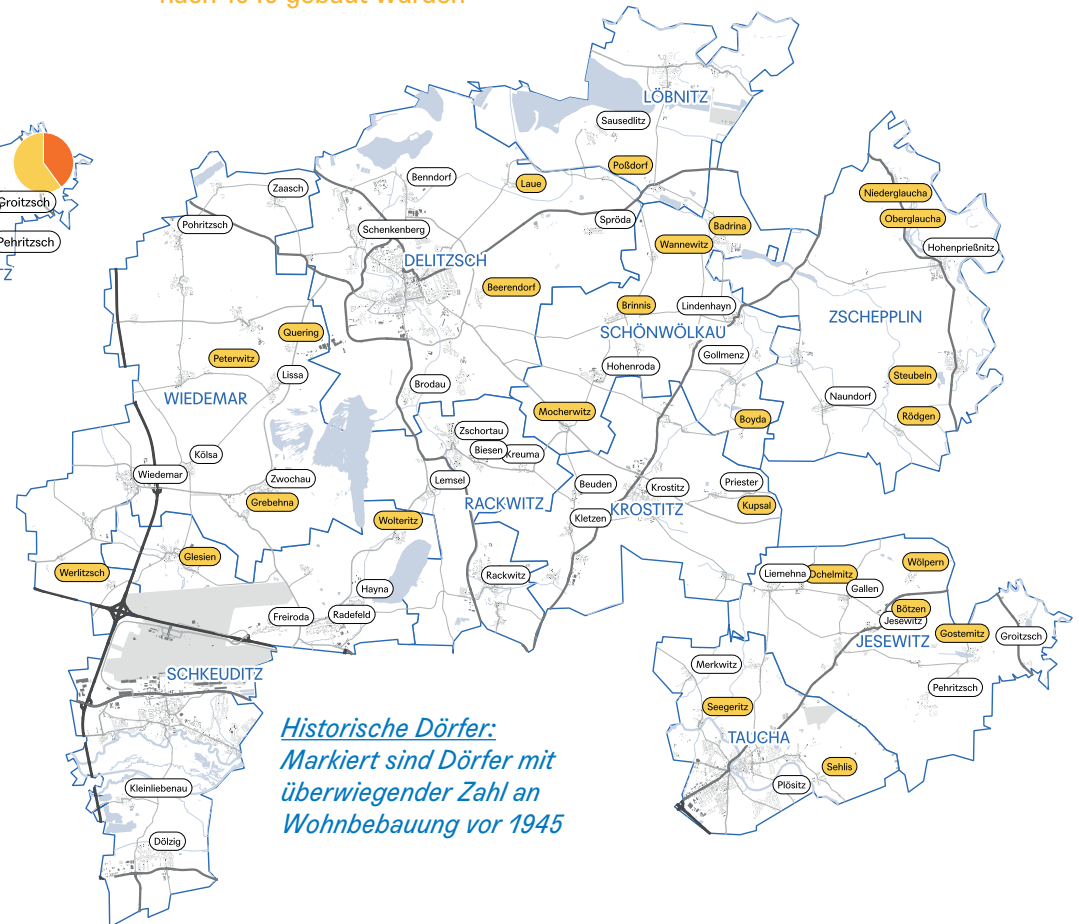
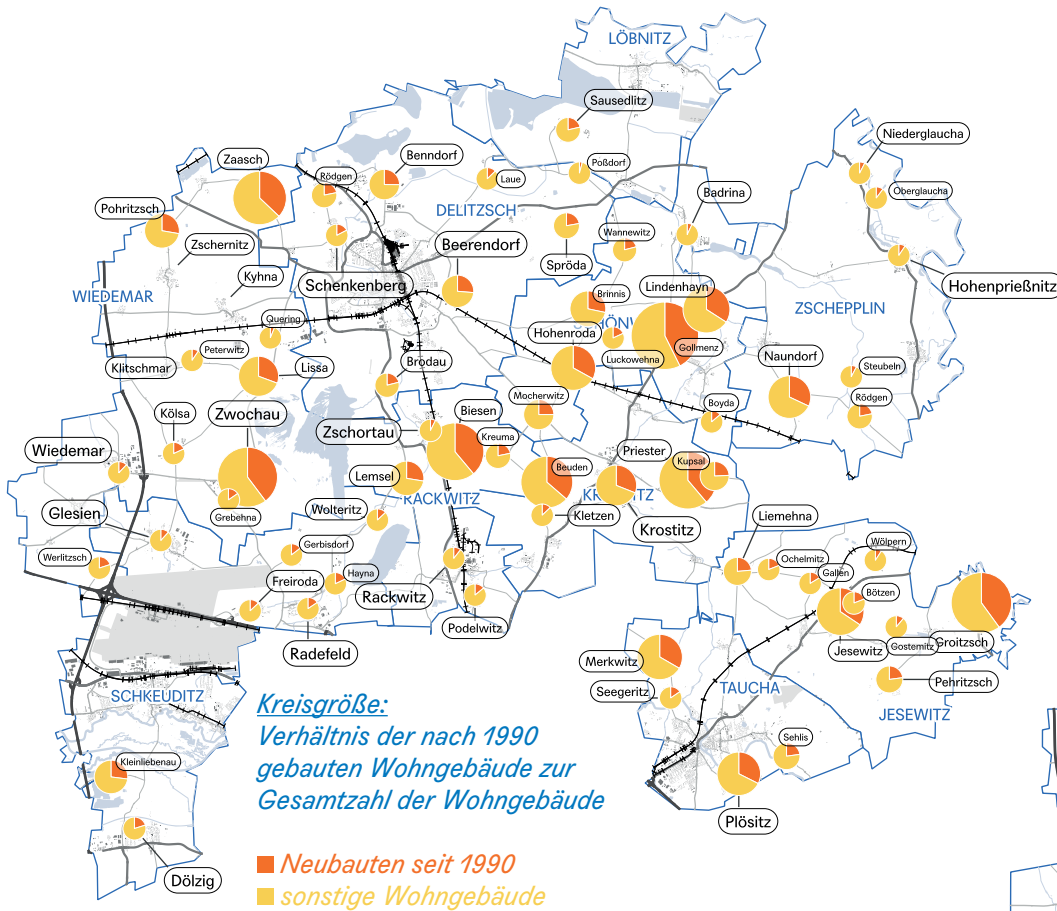
Im Vergleich zu anderen Regionen lassen sich weniger (ehemalige) Bauernhöfe finden. In den Dörfern ist häufig auch ein Gebäudetyp von vor 1945 zu finden, der Wohnnutzung mit Laden, Werkstatt oder Produktionsort im Erdgeschoss kombiniert.

Bungalows und Datschen zeigen mit ihrem Anteil von immerhin 7% die Bedeutung der Schrebergartenkultur.



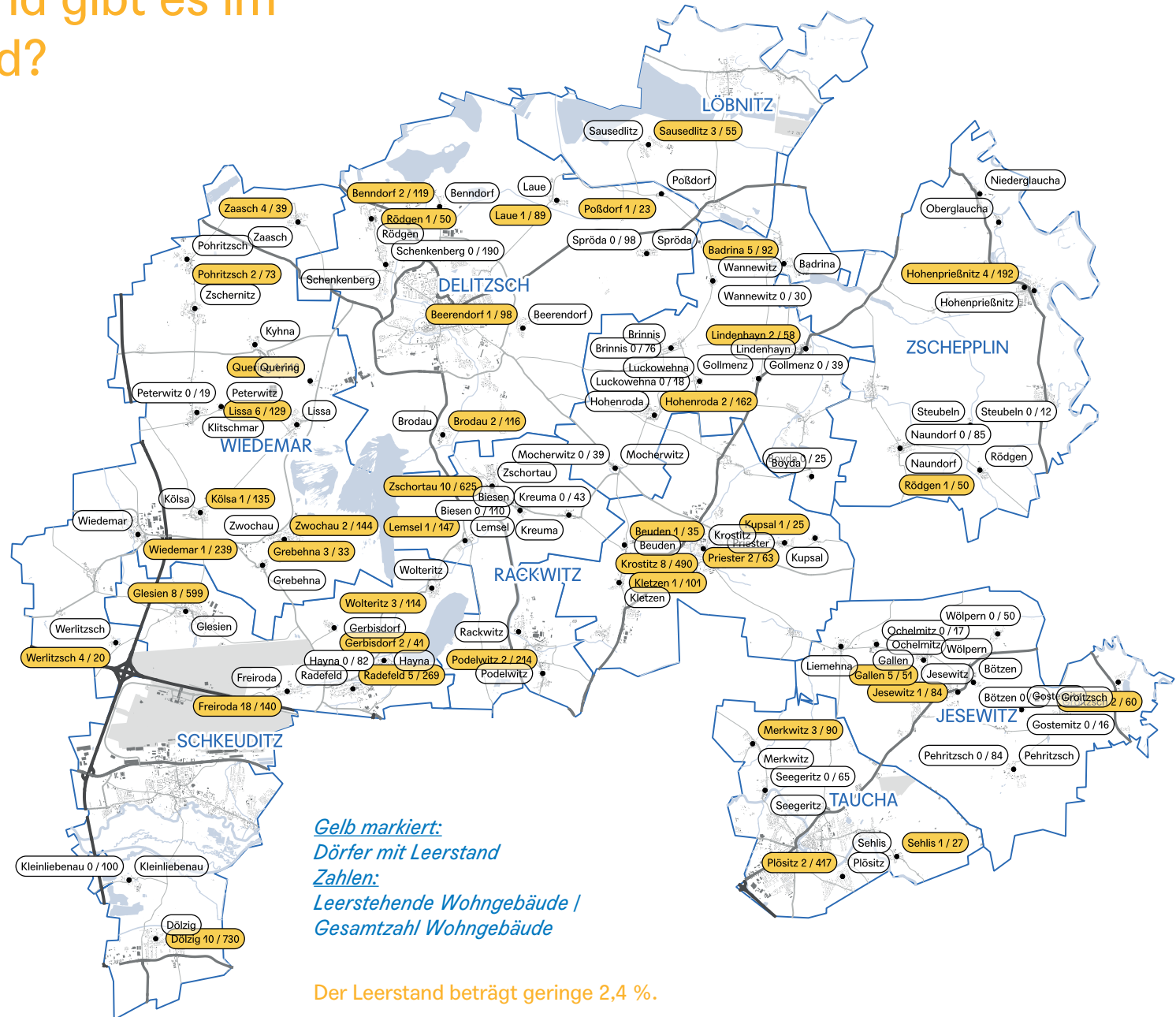
Gewachsene und historische Dörfer

Das Delitzscher Land wächst. Mehr als ein Viertel aller Wohngebäude sind erst nach 1990 entstanden. Kern des Wachstums scheint im Dreieck zwischen Zschortau, Krostitz und Schönwölkau zu liegen. Einige Orte bestehen fast ausschließlich aus Häusern die nach 1945 gebaut wurden



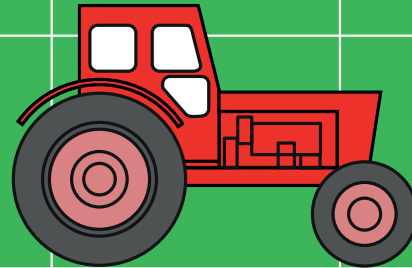
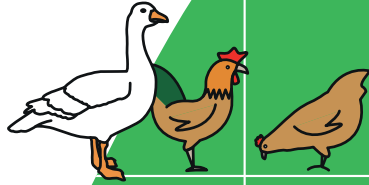
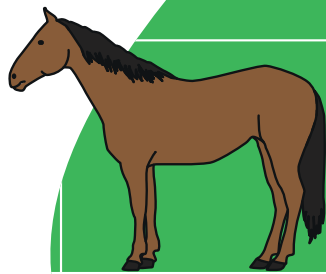
Es lässt sich sagen, dass je kleiner ein Dorf im Delitzscher Land ist, desto größer ist der Anteil historischer Baustruktur.

Wieviel Leerstand gibt es im Delitzscher Land?



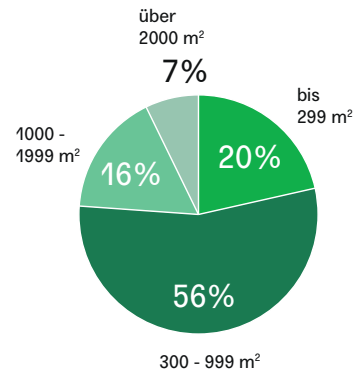
Dorfname	In welchen Gebäuden wird in deinem Dorf gelebt?																	Summe der Gebäude	Ø Einwohner je Gebäude
	(Ehemalige) Bauernhöfe	(Ehemalige) Bauernhöfe Prozentual	Gutshäuser- und Anlagen	Gutshäuser- und Anlagen Prozentual	Wohngebäude vor 1945	Wohngebäude vor 1945 Prozentual	Ein- und Zweifamilienhäuser /1946 - 1990	Ein- und Zweifamilienhäuser /1946 - 1990 Prozentual	Neubauten seit 1990	Neubauten seit 1990 Prozentual	Geschosswohnungsbau /Mehrfamilienhäuser	Geschosswohnungsbau /Mehrfamilienhäuser Prozentual	Gartenhäuschen, Datsche oder Tiny Häuser	Bewohntes Gartenhäuschen, Datsche oder Tiny Häuser Prozentual	Bewohntes Gartenhäuschen, Datsche oder Tiny Häuser	Gibt es Leerstand?			
Badrina	46	50%	1	1%	20	22%	10	11%	7	8%	7	8%	1	1%	5	92	5,4		
Beerendorf	20	20%	1	1%	30	31%	10	10%	35	36%	2	2%	0	0%	1	98	6,1		
Benndorf	5	4%	1	1%	34	29%	35	29%	40	34%	2	2%	2	2%	2	119	3,3		
Beuden	3	9%	0	0%	0	0%	10	29%	20	57%	2	6%	0	0%	1	35	3,4		
Biesen	0	0%	1	1%	1	1%	38	35%	70	64%	0	0%	0	0%	0	110	4,1		
Bötzen	2	10%	0	0%	12	57%	2	10%	5	24%	0	0%	0	0%	0	21	4,0		
Boyda	10	40%	0	0%	11	44%	0	0%	4	16%	0	0%	0	0%	0	25	2,9		
Brinnis	40	53%	0	0%	1	1%	1	1%	30	39%	1	1%	3	4%	0	76	2,5		
Brodau	3	3%	4	3%	26	22%	33	28%	31	27%	10	9%	9	8%	2	116	3,2		
Dölzig	39	5%	2	0%	188	26%	150	21%	185	25%	17	2%	149	20%	10	730	2,8		
Freiroda	19	14%	0	0%	1	1%	89	64%	21	15%	4	3%	6	4%	18	140	2,3		
Gallen	12	24%	0	0%	11	22%	18	35%	10	20%	0	0%	0	0%	5	51	3,9		
Gerbisdorf	11	27%	0	0%	17	41%	5	12%	7	17%	0	0%	1	2%	2	41	2,5		
Glesien	42	7%	0	0%	320	53%	145	24%	80	13%	12	2%	0	0%	8	599	2,3		
Gollmenz	8	21%	0	0%	1	3%	1	3%	29	74%	0	0%	0	0%	0	39	2,6		
Gostemitz	8	50%	0	0%	2	13%	4	25%	2	13%	0	0%	0	0%	0	16	4,3		
Grebehna	6	18%	1	3%	13	39%	5	15%	6	18%	2	6%	0	0%	3	33	4,2		
Groitzsch	3	5%	1	2%	4	7%	2	3%	40	67%	5	8%	5	8%	2	60	3,4		
Hayna	7	9%	0	0%	6	7%	45	55%	18	22%	1	1%	5	6%	0	82	2,4		
Hohenprießnitz	46	24%	1	1%	44	23%	68	35%	20	10%	12	6%	1	1%	4	192	3,9		
Hohenroda	17	10%	0	0%	10	6%	50	31%	80	49%	5	3%	0	0%	2	162	2,5		
Jesewitz	2	2%	0	0%	21	25%	12	14%	44	52%	5	6%	0	0%	1	84	4,4		
Kleinliebenau	0	0%	1	1%	10	10%	17	17%	37	37%	1	1%	34	34%	0	100	2,0		
Kietzen	5	5%	3	3%	0	0%	65	64%	15	15%	7	7%	6	6%	1	101	3,0		
Klitschmar																			
Kölsa	3	2%	0	0%	54	40%	20	15%	30	22%	4	3%	24	18%	1	135	2,3		
Kreuma	14	33%	1	2%	0	0%	12	28%	12	28%	4	9%	0	0%	0	43	3,7		
Krostitz	30	6%	3	1%	120	24%	80	16%	220	45%	25	5%	12	2%	8	490	4,9		
Kupsal	12	48%	0	0%	5	20%	0	0%	8	32%	0	0%	0	0%	1	25	3,2		
Kursdorf																			
Kyhna																			
Laue	23	26%	2	2%	39	44%	12	13%	13	15%	0	0%	0	0%	1	89	2,2		
Lemsel	2	1%	3	2%	20	14%	10	7%	56	38%	6	4%	50	34%	1	147	2,6		
Liemejna	6	6%	0	0%	8	8%	43	44%	30	31%	0	0%	10	10%	1	97	2,9		
Lindenhayn	15	26%	0	0%	3	5%	5	9%	30	52%	5	9%	0	0%	2	58	4,7		
Lissa	13	10%	0	0%	2	2%	54	42%	57	44%	3	2%	0	0%	6	129	3,6		
Luckowehna	6	33%	0	0%	3	17%	0	0%	4	22%	0	0%	5	28%	0	18	4,9		
Merkwitz	7	8%	1	1%	15	17%	12	13%	45	50%	5	6%	5	6%	3	90	5,3		
Mocherwitz	11	28%	0	0%	10	26%	1	3%	13	33%	4	10%	0	0%	0	39	3,3		
Naundorf	30	35%	0	0%	1	1%	10	12%	40	47%	3	4%	1	1%	0	85	6,1		
Niederglauch	4	5%	0	0%	35	48%	28	38%	6	8%	0	0%	0	0%	0	73	3,6		
Oberglauch	5	14%	0	0%	20	57%	6	17%	4	11%	0	0%	0	0%	0	35	2,2		
Ochelmitz	7	41%	0	0%	4	24%	2	12%	4	24%	0	0%	0	0%	0	17	4,5		
Pehritzsch	22	26%	1	1%	0	0%	32	38%	25	30%	3	4%	1	1%	0	84	3,9		
Peterwitz	9	47%	1	5%	1	5%	6	32%	2	11%	0	0%	0	0%	0	19	2,6		
Plöszitz	15	4%	0	0%	80	19%	120	29%	200	48%	2	0%	0	0%	2	417	2,4		
Podelwitz	7	3%	1	0%	100	47%	25	12%	35	16%	6	3%	40	19%	2	214	2,4		
Pohritzsch	10	14%	0	0%	2	3%	20	27%	28	38%	3	4%	10	14%	2	73	5,5		
Poßdorf	12	52%	0	0%	9	39%	0	0%	1	4%	1	4%	0	0%	1	23	2,7		
Priester	10	16%	0	0%	6	10%	3	5%	40	63%	3	5%	1	2%	2	63	4,0		
Quering	5	11%	2	4%	18	39%	13	28%	3	7%	5	11%	0	0%	1	46	1,8		
Rackwitz	0	0%	2	1%	40	16%	100	40%	30	12%	30	12%	50	20%	60	252	9,5		
Radefeld	9	3%	0	0%	70	26%	100	37%	50	19%	30	11%	10	4%	5	269	4,6		
Rödgen	15	30%	0	0%	13	26%	3	6%	14	28%	5	10%	0	0%	1	50	3,2		
Rödgen	35	25%	1	1%	40	29%	33	24%	20	14%	0	0%	11	8%	1	140	1,9		
Sausedlitz	20	36%	1	2%	6	11%	10	18%	15	27%	2	4%	1	2%	3	55	5,1		
Schenkenberg	25	13%	1	1%	60	32%	60	32%	40	21%	4	2%	0	0%	0	190	3,7		
Seegeritz	24	37%	1	2%	13	20%	11	17%	12	18%	4	6%	0	0%	0	65	3,7		
Sehls	8	30%	1	4%	8	30%	2	7%	8	30%	0	0%	0	0%	1	27	6,7		
Spröda	8	8%	0	0%	35	36%	25	26%	28	29%	2	2%	0	0%	0	98	2,8		
Steubeln	8	67%	0	0%	3	25%	0	0%	1	8%	0	0%	0	0%	0	12	2,3		
Wannewitz	1	3%	1	3%	20	67%	0	0%	8	27%	0	0%	0	0%	0	30	2,8		
Werlitzsch	10	50%	0	0%	3	15%	1	5%	5	25%	0	0%	1	5%	4	20	4,6		
Wiedemar	8	3%	0	0%	70	29%	40	17%	33	14%	14	6%	74	31%	1	239	3,3		
Wölpern	16	32%	0	0%	17	34%	12	24%	5	10%	0	0%	0	0%	0	50	3,2		
Wolteritz	13	41%	0	0%	73	64%	5	4%	17	15%	6	5%	0	0%	3	114	2,5		
Zaasch	8	21%	0	0%	0	0%	0	0%	23	59%	1	3%	7	18%	4	39	6,2		
Zschernitz																			
Zschortau	6	1%	2	0%	150	24%	400	64%	50	8%	17	3%	0	0%	10	625	2,4		
Zwochau	6	4%	4	3%	30	21%	0	0%	95	66%	9	6%	0	0%	2	144	6,9		
Summe Gesamt	858		46	1%	1999		2181		2233		301		535		2	8153			
Schnitt Gesamt	13	11%	1	1%	30	25%	33	27%	33	27%	5	4%	8	7%	3	122	4		

Ernten

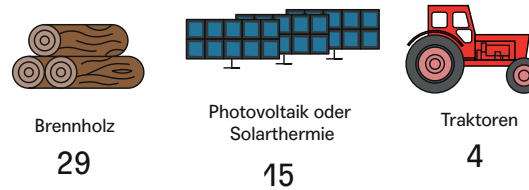


Ernten im Durchschnittsdorf

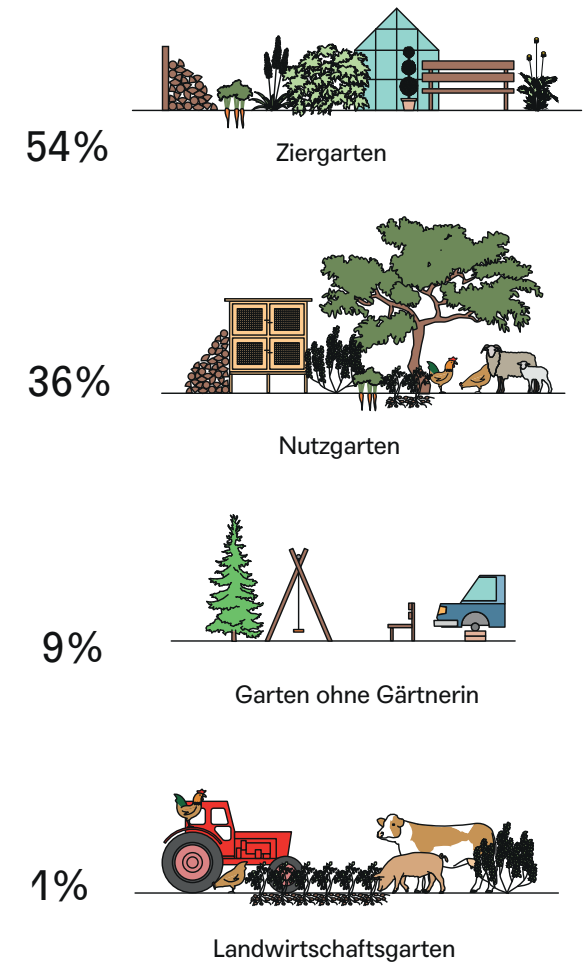
Grundstücksgrößen



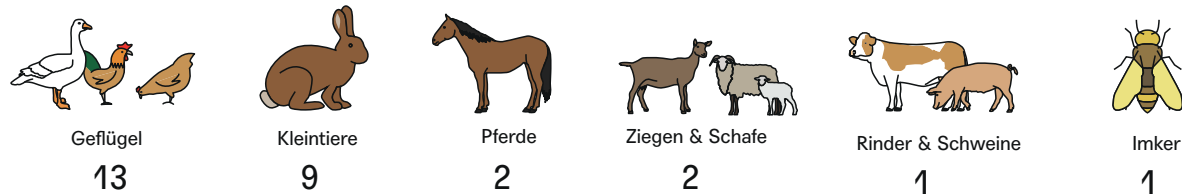
Haushalte mit...



Gartentypen



Haushalte mit...



Grundstücksgrößen

Im Delitzscher Durchschnittsdorf sind die Grundstücke recht dicht bebaut. Die meisten Grundstücke sind zwischen 300 und 9999 m² groß - im durchschnittlichen Dorf sind es insgesamt 60. 23 Grundstücke sind bis zu 299 m² groß, was sich wohl zum großen Teil aus den knappen EFH-Flächen im neuen Wohngebiet ergibt. 18 Grundstücke sind sogar zwischen 1000 und 1999 m² groß, 8 liegen noch darüber.

Gartengröße	Ø Anzahl	Ø Anteil Prozentual
bis 299 m ²	23	20%
300 - 999 m ²	61	56%
1000 - 1999 m ²	18	16%
über 2000 m ²	8	7%

Gartentypen

Die meisten Gärten, 61 Stück bzw. 54% sind Ziergärten. Danach kommen 40 Nutzgärten, insgesamt 36%. Hier gibt es auch schöne Blumen, aber sie werden vor allem zum Anbau von Obst und Gemüse genutzt. 10 Grundstücke sind auf möglichst wenig Pflegeaufwand ausgerichtet, hier gibt es nur Rasen oder anderweitig genutzte (Abstell-)flächen. 2 Gärten sind Landwirtschaftsgärten, in denen über den eigenen Bedarf hinaus Obst und Gemüse produziert wird. Vielleicht findet man hier den kleinen Tisch mit dem Verkauf von der überschüssigen Ernte vor dem Gartentor.

Gartentyp	Ø Anzahl	Ø Anteil aller Gärten Prozentual
Ziergarten	61	54%
Nutzgarten	40	36%
Garten ohne Gärtnerin	10	9%
Landwirtschaftsgarten	2	1%

Tierhalter

Tierhalter	Ø Anzahl	Ø Anteil von Gärten Prozentual
Kleintiere	9	8%
Geflügel	13	12%
Schafe/Ziegen	2	2%
Rinder/Schweine	1	1%
Pferde	2	2%
Bienenvölker	1	1%

Im Durchschnittsdorf gibt einen Imker. Nur 5 Haushalte, halten größere Tiere: zwei mit Pferden, einen Rindern oder Schweinen sowie zwei mit Schafen oder Ziegen. 9 Haushalte haben Kleintiere wie Kaninchen, 13 Haushalte haben immerhin noch Geflügel. Insgesamt gibt es auch vier private Haushalte, die einen Traktor besitzen, um ihr Grundstück zu bewirtschaften.

Gartenausstattung

Gartenausstattung	Ø Anzahl	Ø Anteil von Gebäuden, Prozentual
Solaranlagen	15	12%
Brennholz	29	23%
Traktoren	4	3%

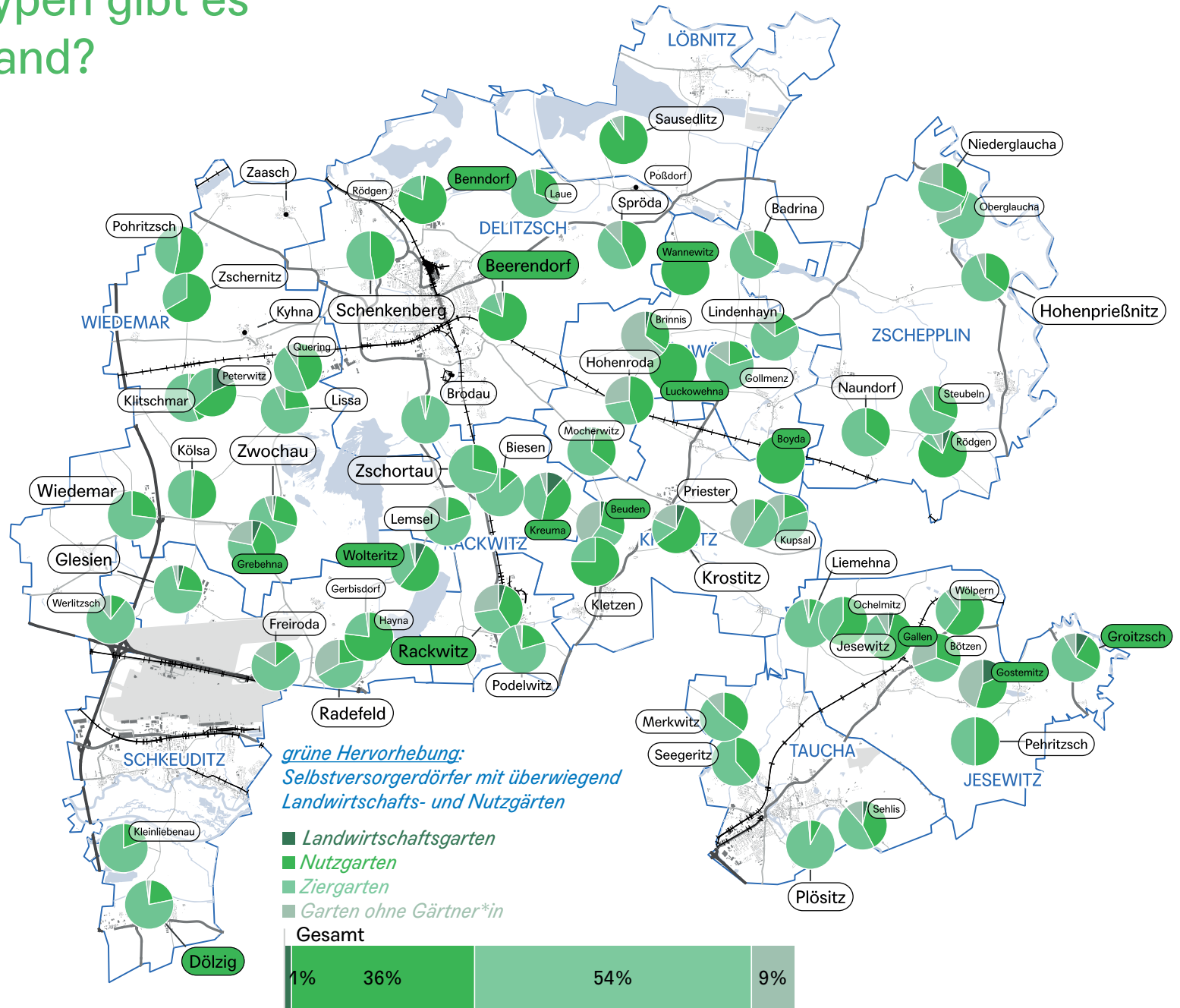
Von den 122 Wohngebäuden haben 15 Photovoltaik oder Solarthermiemodule auf dem Dach. 29 Haushalte heizen mit Brennholz und lagern größere Mengen davon auf ihren Grundstücken.

Welche Gartentypen gibt es im Delitzscher Land?

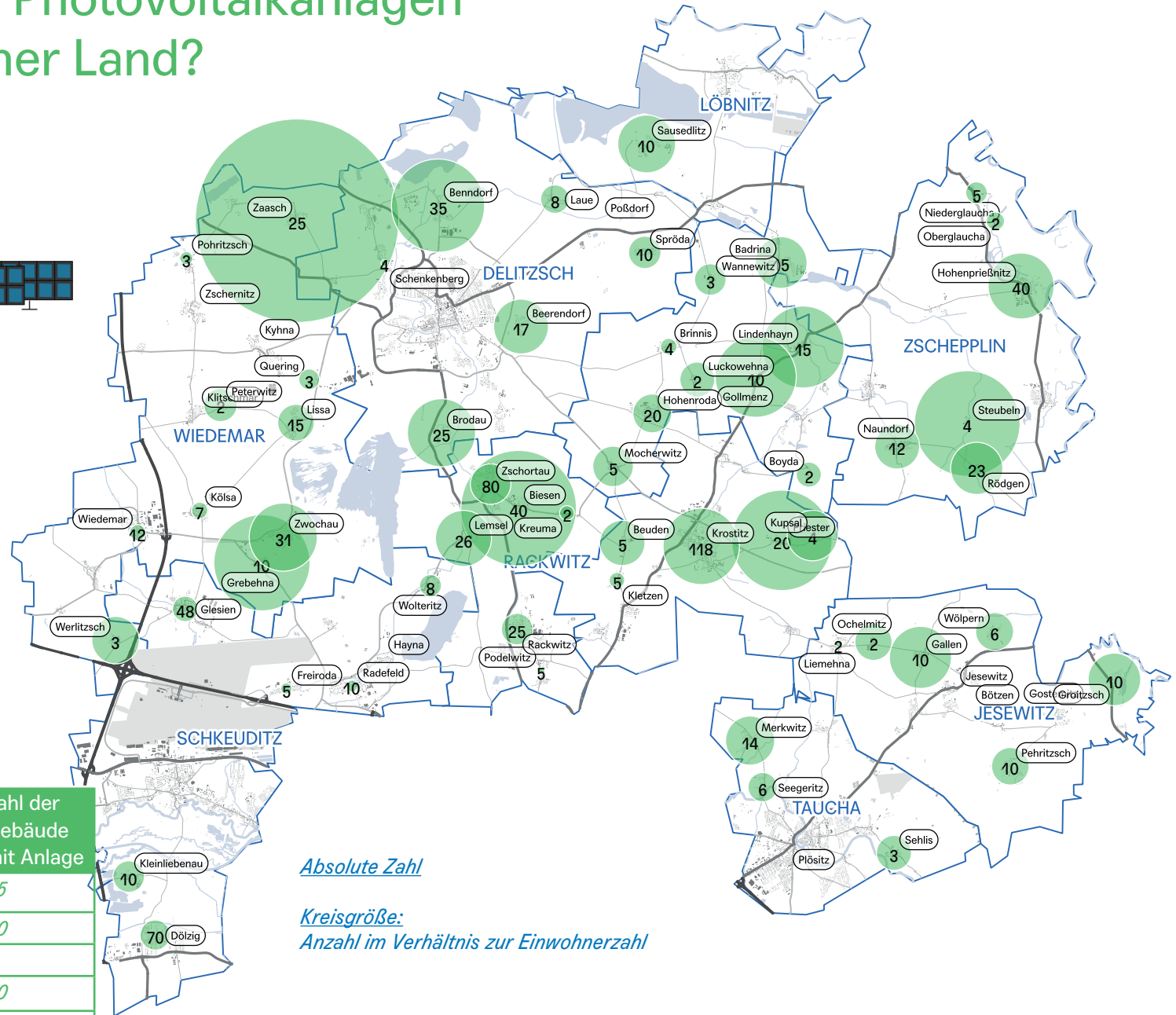
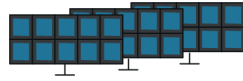
Dichte Dörfer und Selbstversorger

Die Grundstücksgrößen im Delitzscher Land zeigen recht dichte Dörfer. $\frac{3}{4}$ der Gärten sind kleiner als 1000m^2 . Es gibt aber auch einige Kleingärten. Daraus folgen auch wenige Landwirtschaftsgärten. Trotzdem hat das Delitzscher Land seinen Bezug zum Boden bewahrt: Auf 90% der Gebäude kommt ein Garten, (hier wurden auch einige Schrebergärten mitgezählt) und in mehr als einem $\frac{1}{3}$ davon werden Lebensmittel produziert.

Als Selbstversorgerdörfer markieren wir darüber hinaus die Orte, in denen Landwirtschafts- und Nutzgärten, die Zahl der Ziergärten und Gärten ohne Gärtner*in übertreffen.



Wie viel Solar- und Photovoltaikanlagen gibt es im Delitzscher Land?



Top 5 Freunde der Sonne

Orte mit den meisten Solar- und Photovoltaikanlagen pro Gebäude.

	Dorf	Gemeinde	Anteil der Gebäude mit Anlage	Zahl der Gebäude mit Anlage
1.	Zaasch	Wiedemar	64%	25
2.	Biesen	Rackwitz	36%	40
3.	Steubeln	Zschepplin	33%	4
4.	Priester	Krostitz	32%	20
5.	Grebehna	Wiedemar	30%	10

Absolute Zahl

Kreisgröße:

Anzahl im Verhältnis zur Einwohnerzahl

Welche Tiere werden gehalten im Delitzscher Land?

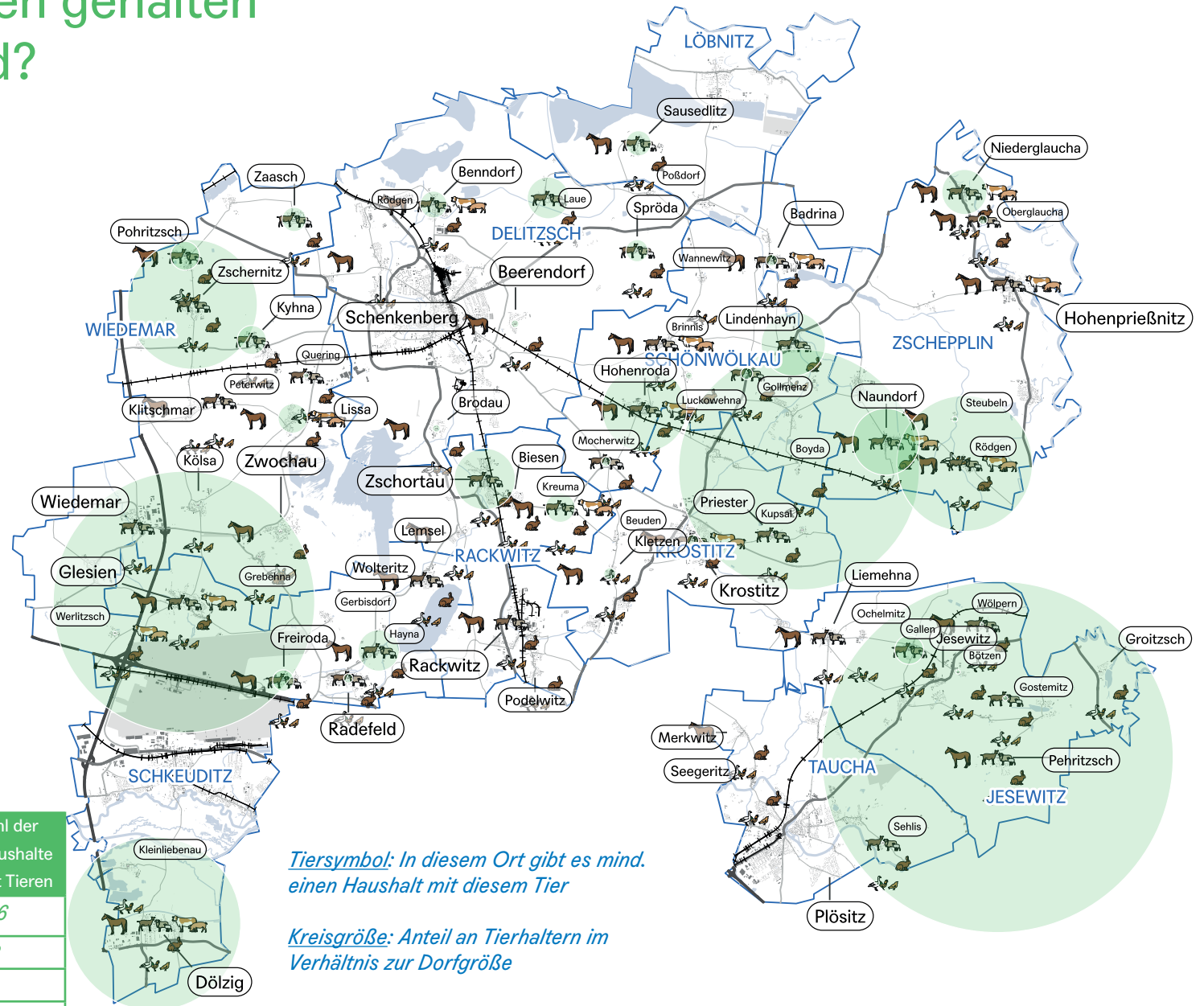
Im Delitzscher Land werden in allen Dörfern Tiere gehalten. Meist Geflügel oder Kleintiere, aber auch Pferde gibt es in 70% der Orte. Es lässt sich tendenziell sagen: Je kleiner der Ort desto üblicher ist die (Klein-)Tierhaltung

Top 5 Tierfreunde

Orte mit den meisten Tierhalter*innen pro Gebäude.

Achtung: Mehrfachnennung durch verschiedene Tierarten möglich

Dorf	Gemeinde	Anteil der Haushalte mit Tieren	Zahl der Haushalte mit Tieren
1. Pehritzsch	Jesewitz	138%	116
2. Boyda	Schönwölkau	112%	28
3. Naundorf	Zschepplin	86%	73
4. Steubeln	Zschepplin	83%	10
5. Luckowehna	Schönwölkau	61%	11



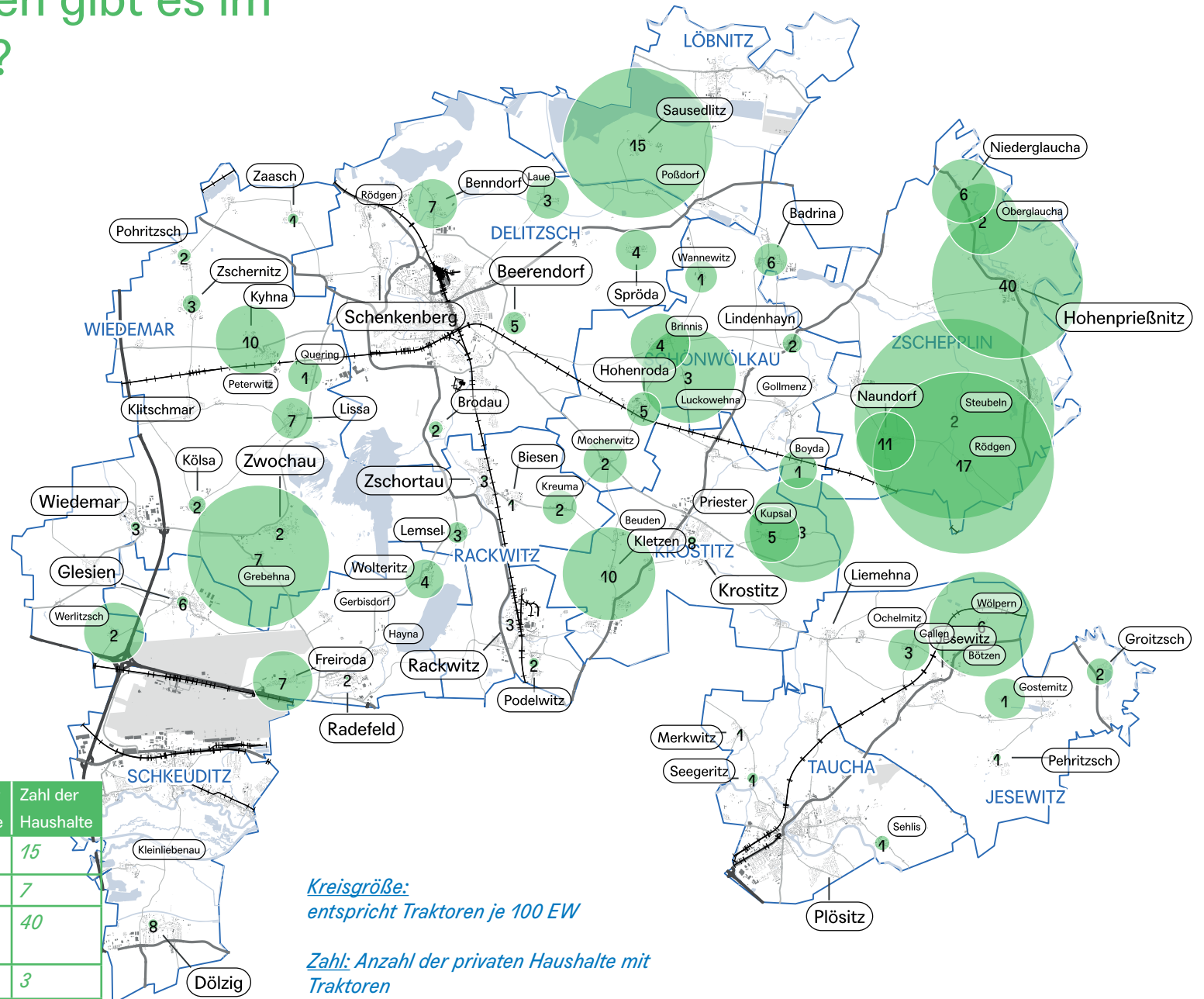
Wie viele Traktoren gibt es im Delitzscher Land?

Das Delitzscher Land liebt Traktoren. 296 Haushalte mit privat genutzten Traktoren lassen sich hier finden. Traktoren sind ein Indiz für eine ländliche Identität und Tradition und lassen sich eher dort finden, wo Dörfer ursprünglicher und weniger stark gewachsen sind.

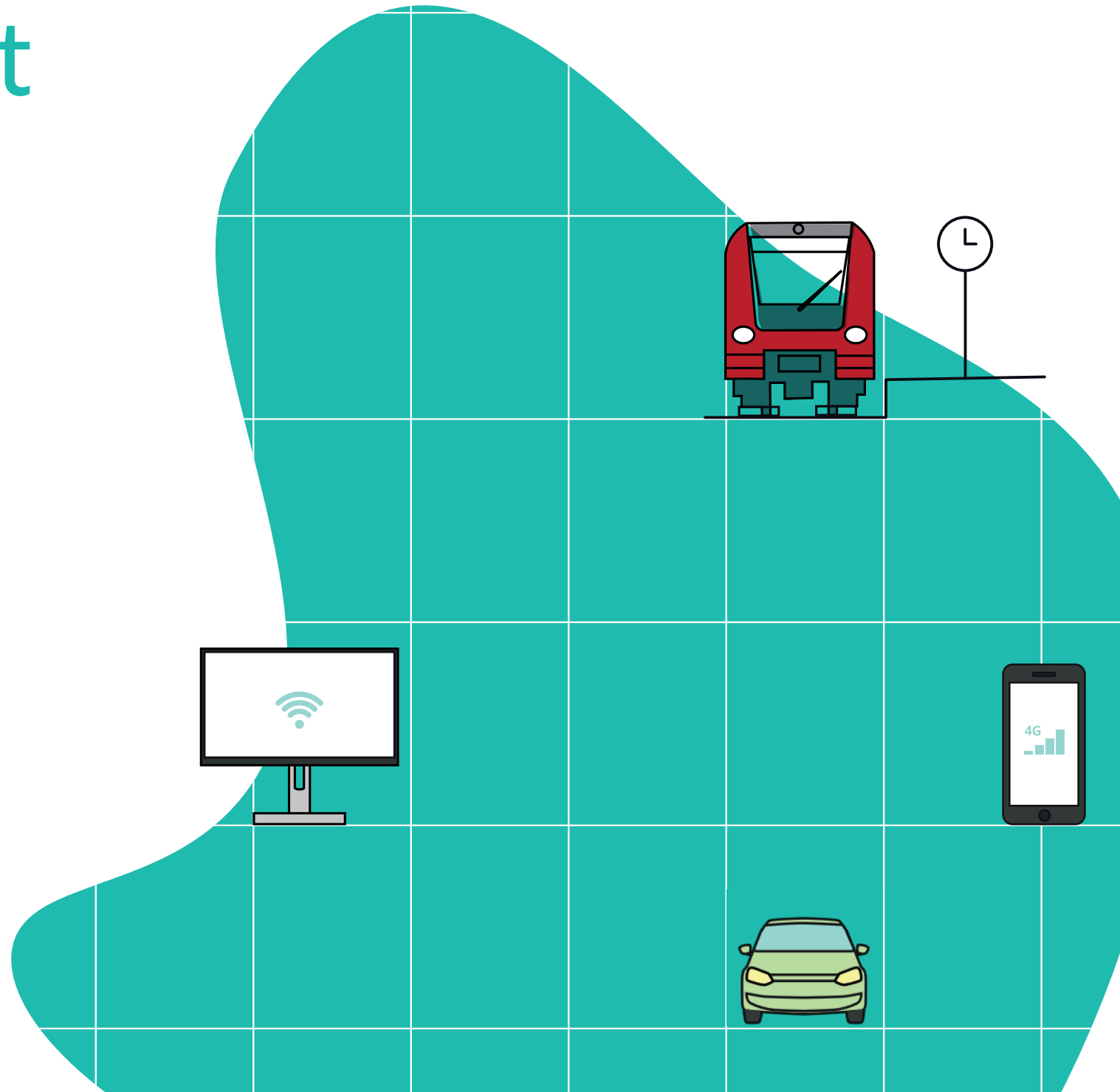
Top 5 Traktorfaktor

Orte mit den meisten Haushalten mit Traktoren.

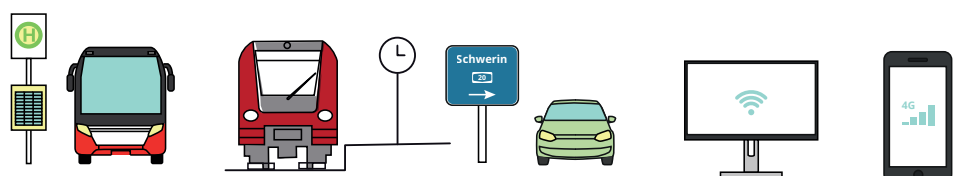
	Dorf	Gemeinde	Anteil der Haushalte	Zahl der Haushalte
1.	Sausedlitz	Löbnitz	27%	15
2.	Grebehna	Wiedemar	21%	7
3.	Hohenprießnitz	Zschepplin	21%	40
4.	Luckowehna	Schönwölkau	17%	3
5.	Steubeln	Zschepplin	17%	2



Wirtschaft



Wirtschaft im Durchschnittsdorf

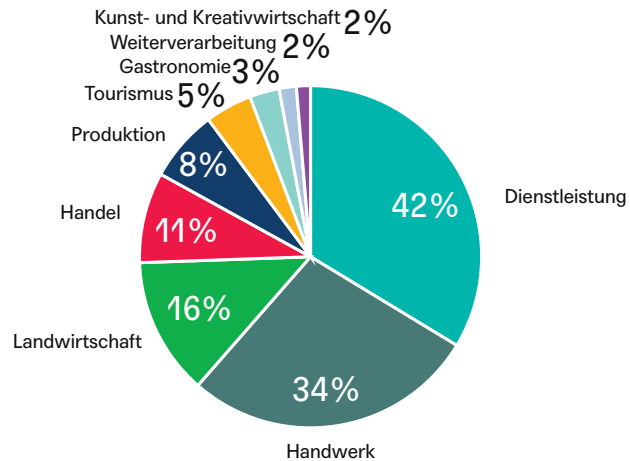
Ausstattungs-elemente	Anbindung
<p>Kirche</p> <p>Bushaltestelle</p> <p>Feuerwehr</p> <p>Sportplatz</p> <p>Festwiese</p> <p>Spielplatz</p>	 <p>Bushalte Schulzeit/Ferien 12/7</p> <p>Nächster Bahnhalt 5 km</p> <p>Entfernung zur Autobahn 11 km</p> <p>Internet schnell</p> <p>Mobile Daten 4G</p>

Unternehmen

5 Betriebe,
darunter ein Landwirt

Beschäftigte

Kategorie	Anteil
keine	31%
unter 5	39%
5 - 20	16%
über 20	5



Sektor	Anteil
Dienstleistung	42%
Handwerk	34%
Landwirtschaft	16%
Handel	11%
Produktion	8%
Tourismus	5%
Gastronomie	3%
Kunst- und Kreativwirtschaft	2%
Weiterverarbeitung	2%

Ausstattung

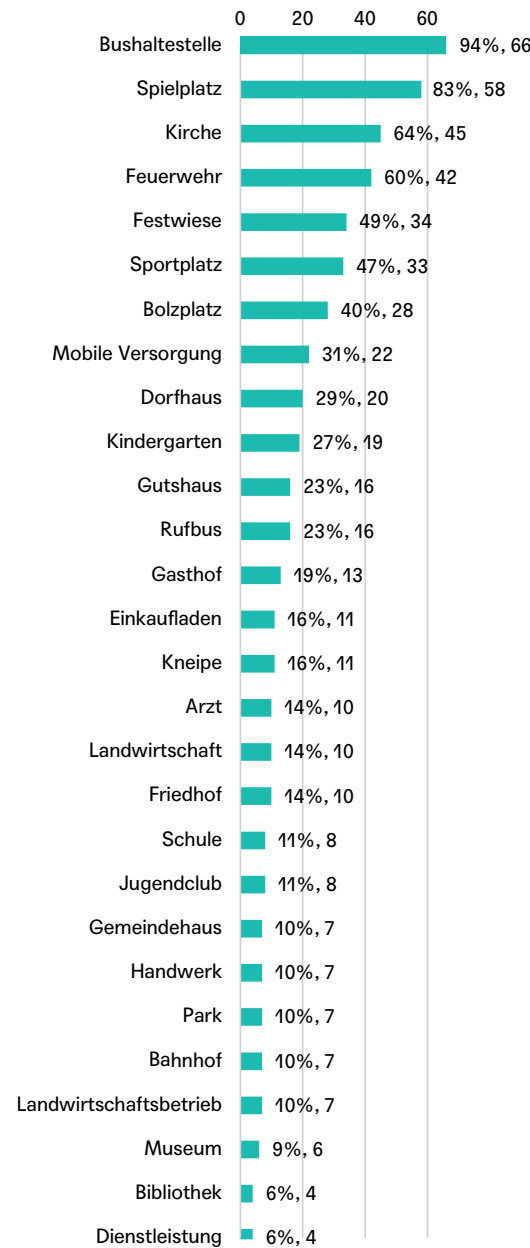
Das Durchschnittsdorf ist mit Bushaltestelle, Spielplatz, Kirche, Feuerwehr ausgestattet und es gibt eine Wiese oder einen Sportplatz, wo auch Feste stattfinden. Früher gab es auch einen Gasthof, eine Schule und vielleicht auch einen Einkaufsladen sowie Gasthaus oder Kneipe.

Gewerbe

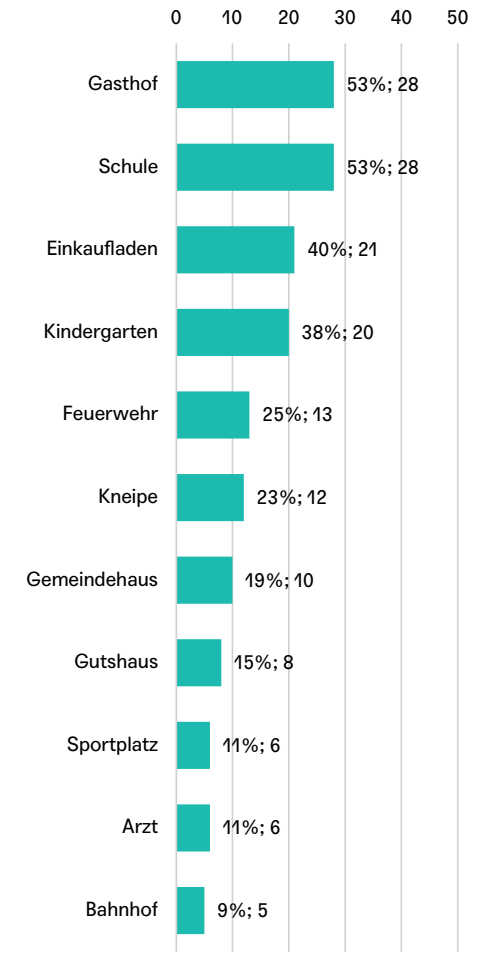
Bei den acht Gewerbebetrieben dominiert der Dienstleistungssektor, beispielsweise mit Physiotherapieangeboten. Auch das Handwerk ist stark. Ein gutes Drittel sind Handwerksbetriebe, etwa Elektriker, Tischler oder Sanitärbetriebe. Auch einen Landwirtschaftsbetrieb findet sich in unserem Durchschnittsdorf, wo im Familienbetrieb mit wenigen Mitarbeiter*innen Ackerbau betrieben wird. Die weitläufigen Landwirtschaftsflächen zwischen den Dörfern scheinen von Großbetrieben außerhalb der Dörfer betrieben zu werden. Auch eine Pension lässt sich im Umfeld finden.

Mobilität

Angebunden ist man in unserem Durchschnittsdorf: Zur nächsten Autobahnauffahrt sind es 11 Km und zum nächsten Bahnhof nur 5 Km. Auch der Bus hält 12mal täglich, in den Ferien nur 7 mal.



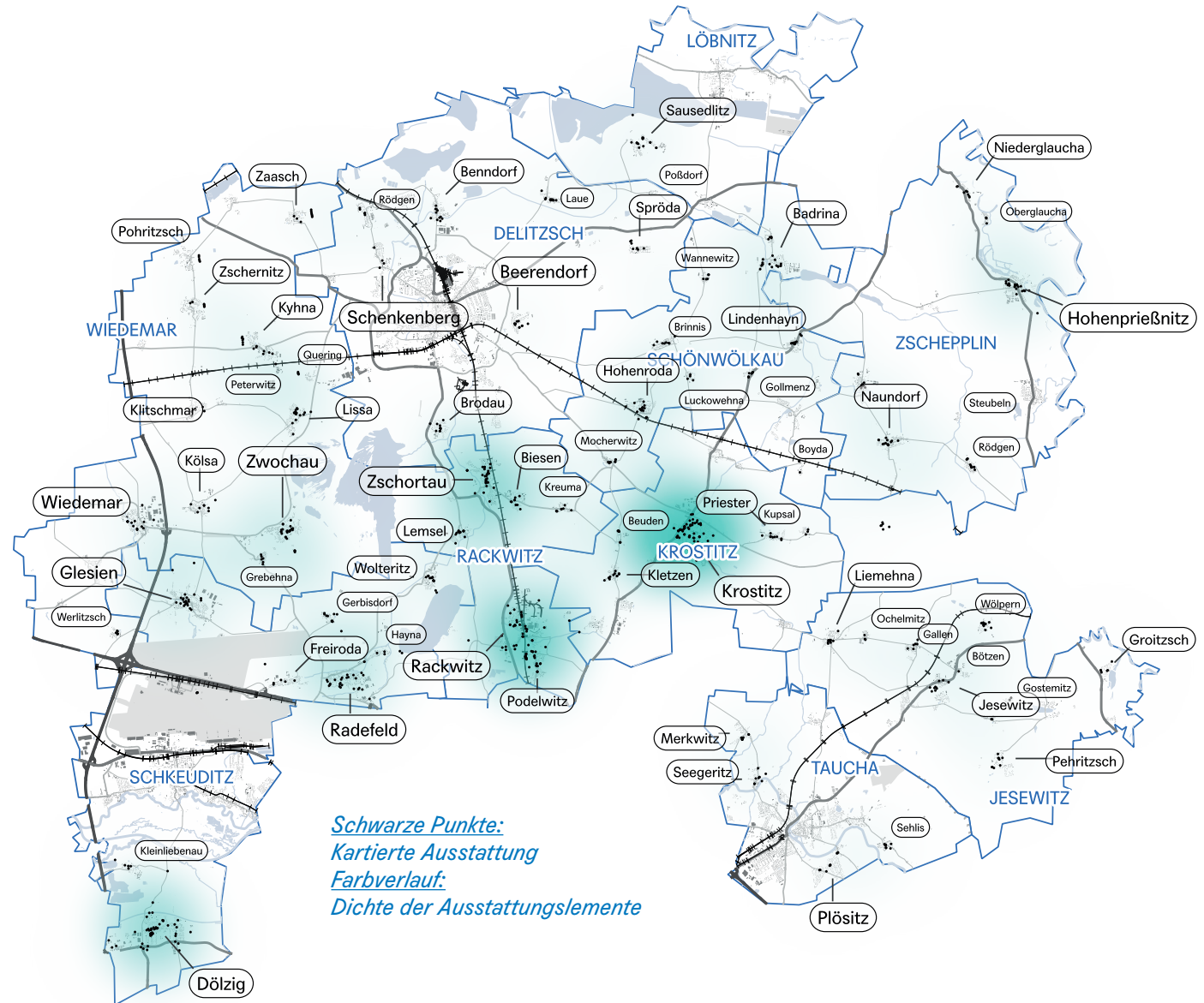
■ Dörfer mit entsprechender Ausstattung
n = 70 Dörfer



■ Dörfer die entsprechender Ausstattung nicht mehr haben

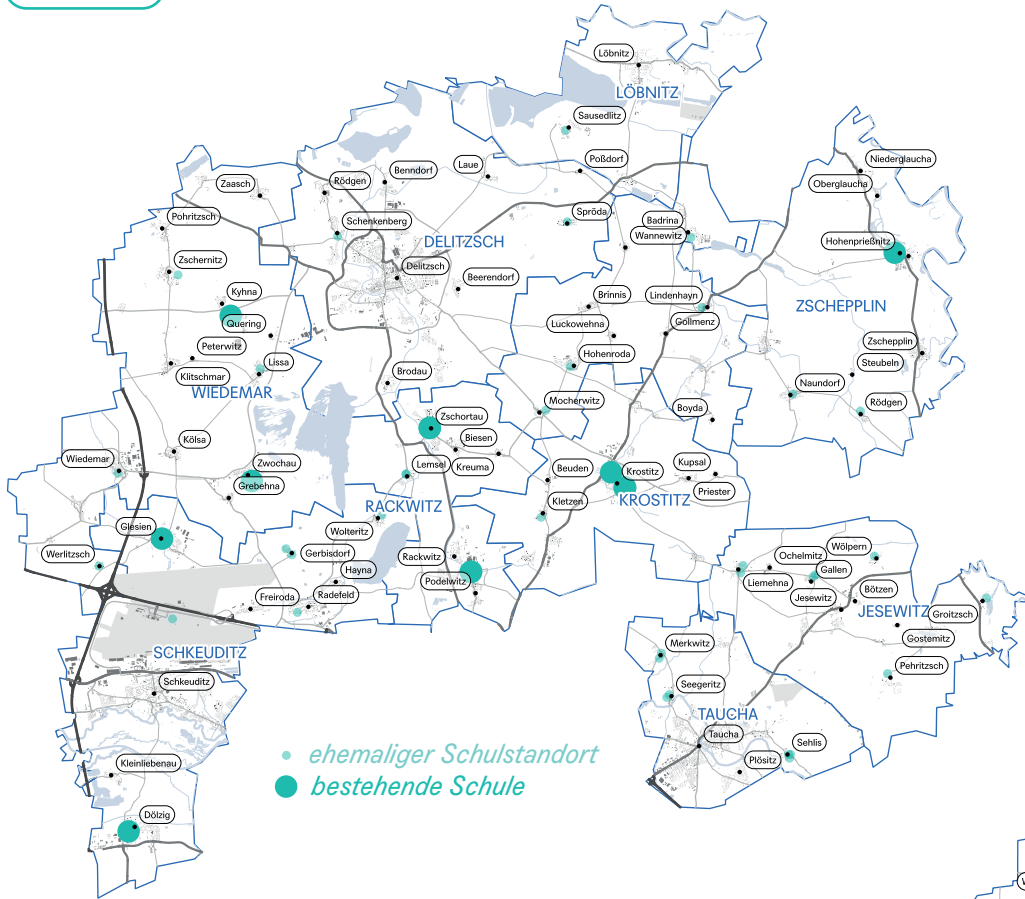
n = 53 Dörfer

Wie ist das Delitzscher Land ausgestattet?



Schwarze Punkte:
Kartierte Ausstattung
Farbverlauf:
Dichte der Ausstattungselemente

Schulen

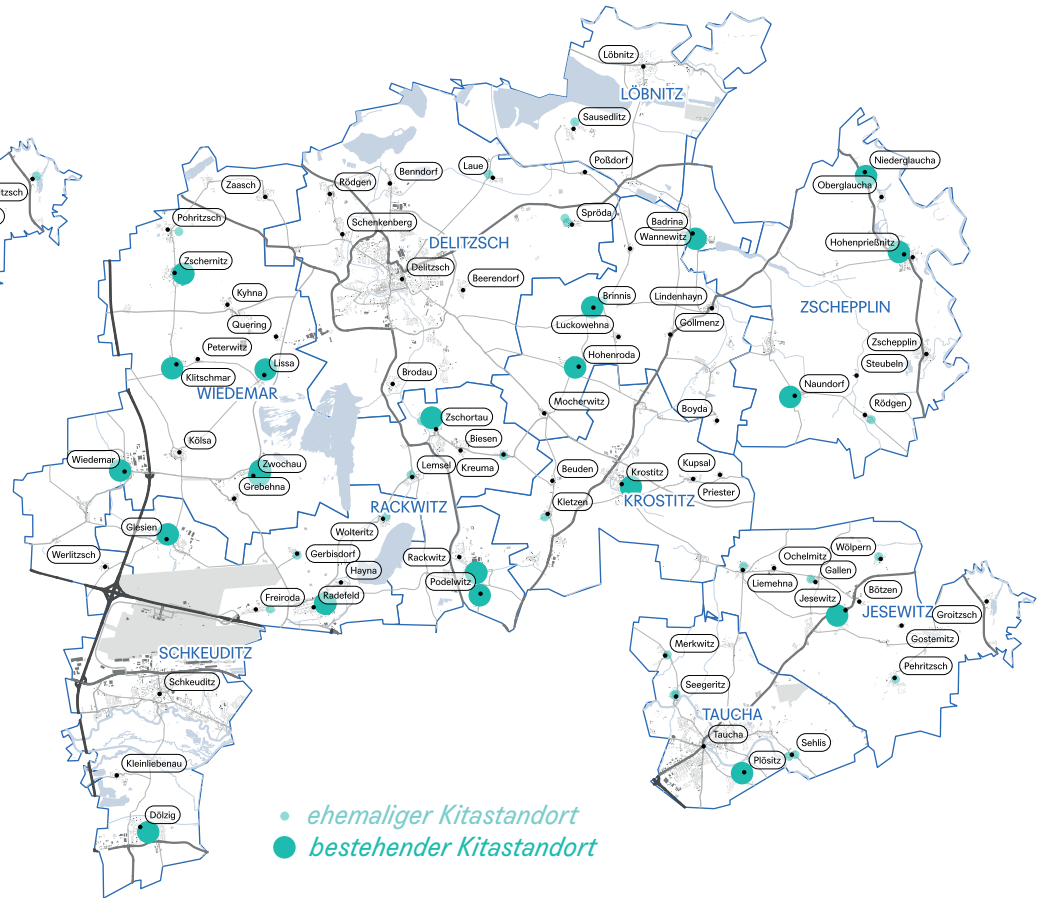


• ehemaliger Schulstandort
 ● bestehende Schule

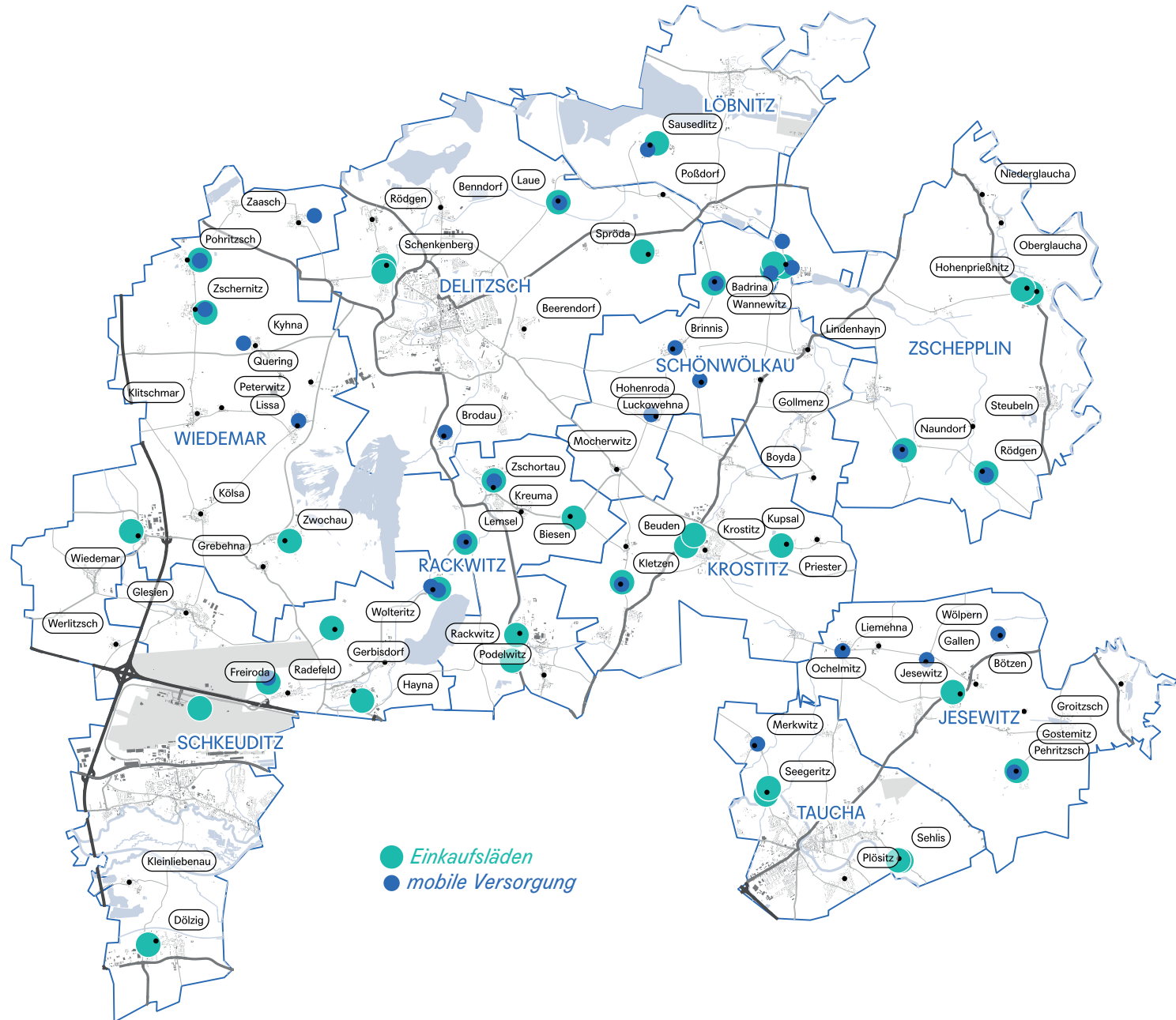
Eine Schule findet sich in 11% der Dörfer. Insgesamt sind es 8 Schulen.
 Früher waren es 26 zusätzliche Schulen. 53% der Dörfer hatten eine eigene Schule.

Kitas

Gut ein Viertel der Dörfer kann einen Kindergarten vorweisen.
 In 38% der Dörfer hat in der Vergangenheit ein Kindergarten geschlossen.

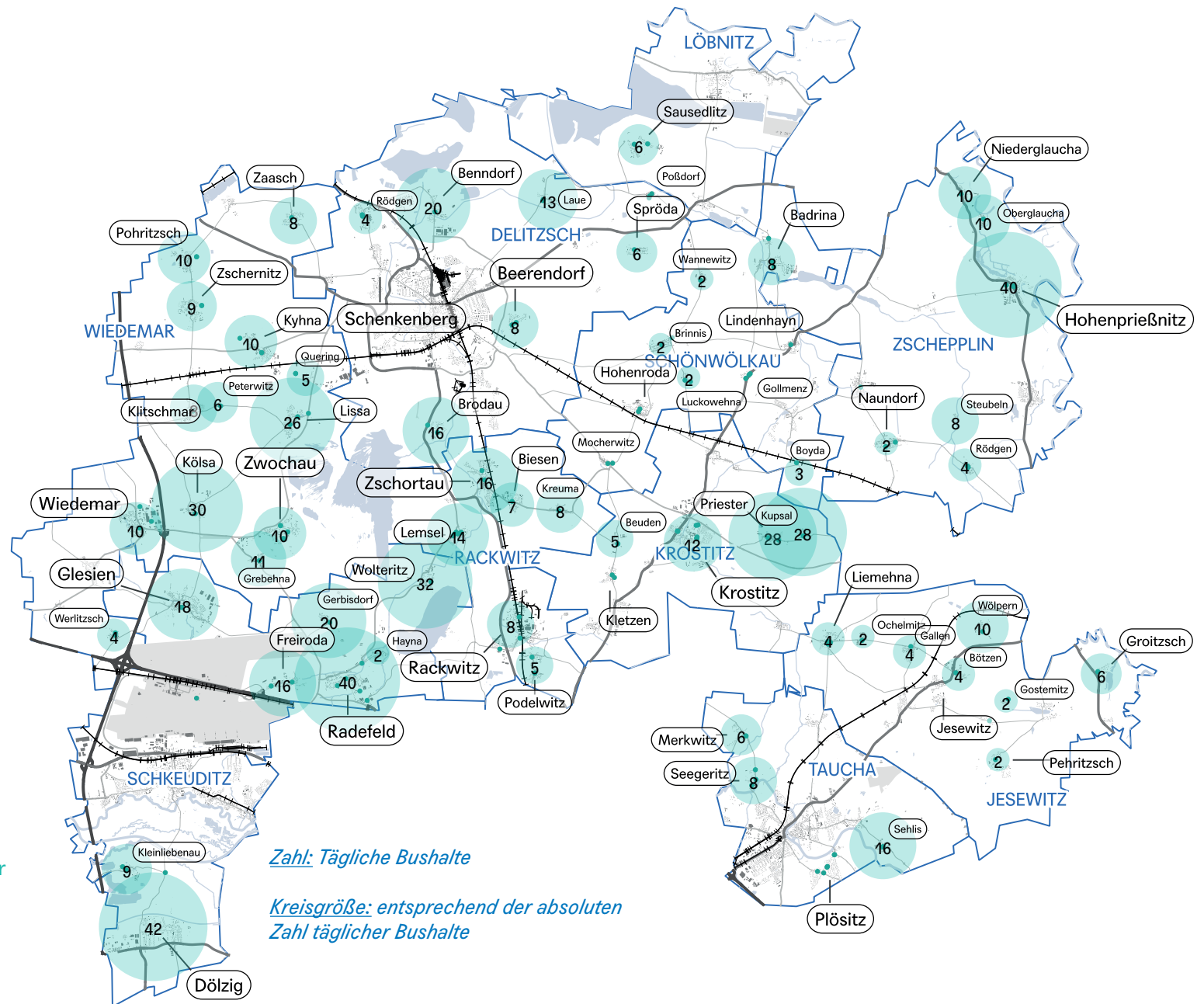


• ehemaliger Kitastandort
 ● bestehender Kitastandort



Nahversorgung

Einen Einkaufsladen haben nur 16% der Dörfer, aber in fast jedem dritten Dorf macht eine mobile Versorgung (Verkaufswagen der Bäckerei, Fleischerei etc.) halt.



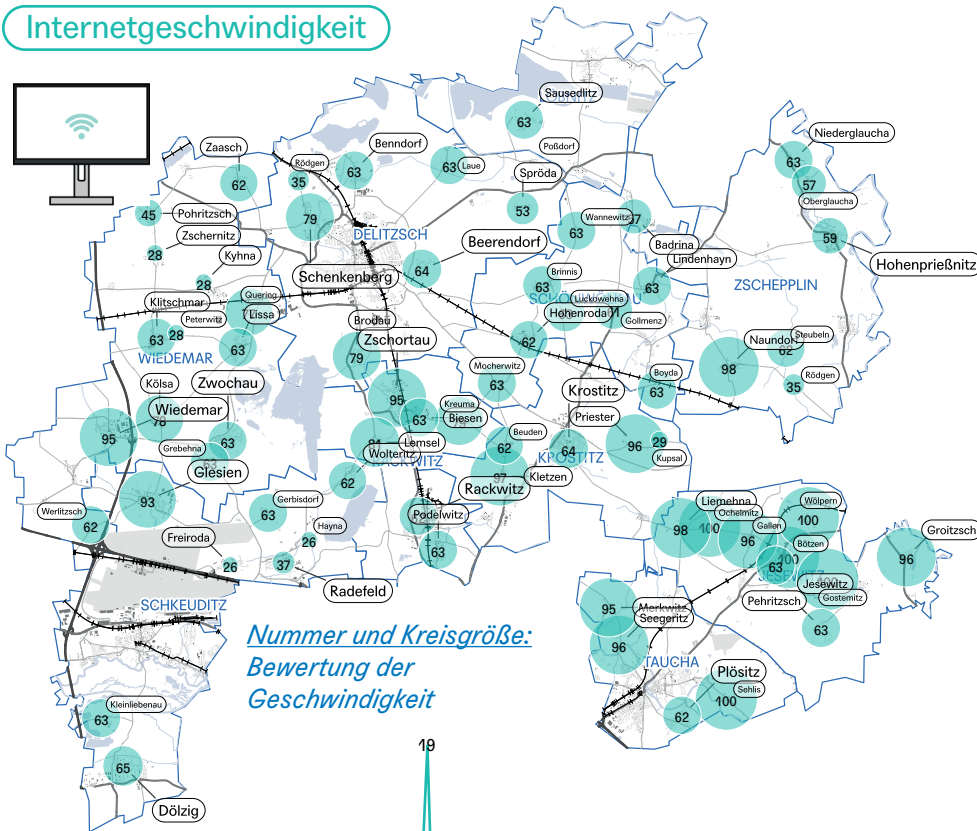
Bushalte und Anbindung

Das Delitzscher Land ist gut angebunden und der Bus macht noch in 94% der Dörfer Halt. Der nächste Bahnhof ist maximal 14 Km entfernt. Im Schnitt aber nur 5 Km.

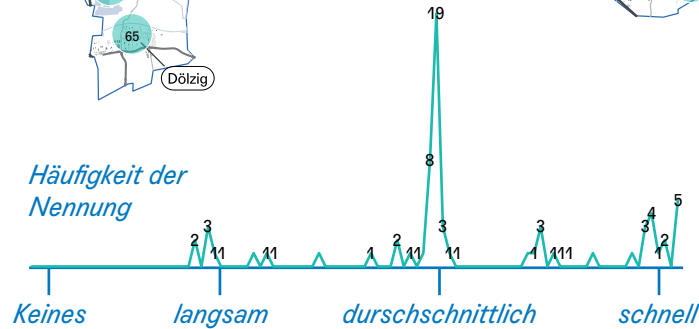
Zur nächsten Autobahnauffahrt sind es im Schnitt 11 Km. Die „abgelegensten“ Orte sind 25 Km, von der Auffahrt entfernt.

Wie schnell sind Internet und wie gut der Handyempfang im Delitzscher Land?

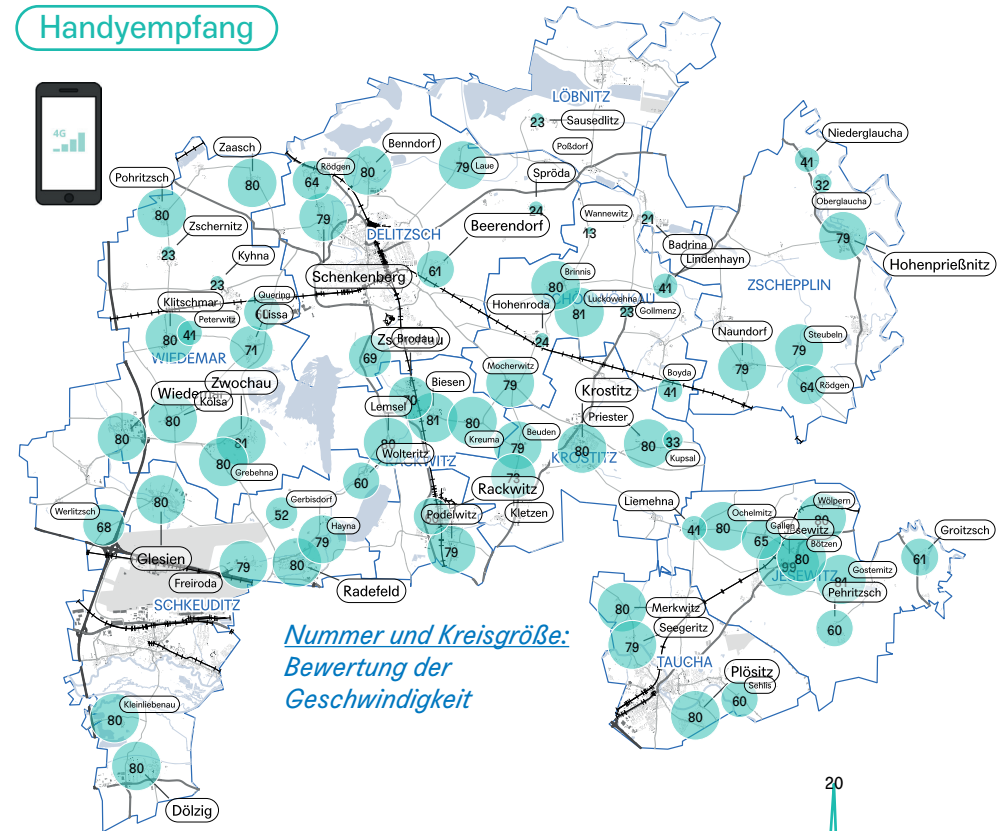
Internetgeschwindigkeit



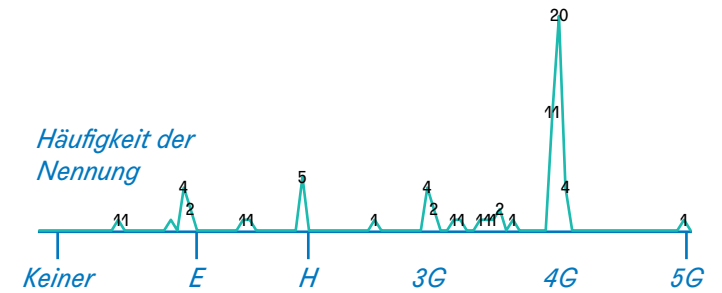
Häufigkeit der Nennung



Handyempfang



Häufigkeit der Nennung



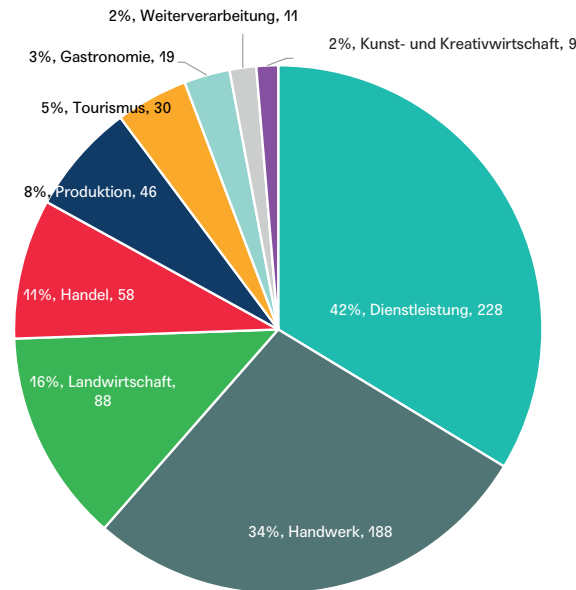
Welche Gewerbe gibt es im Delitzscher Land?

Insgesamt wurden 548 Betriebe in 64 Orten kartiert. Den größten Teil machen mit 42% Dienstleistungsbetriebe, gefolgt von einem guten Drittel Handwerksbetriebe aus.

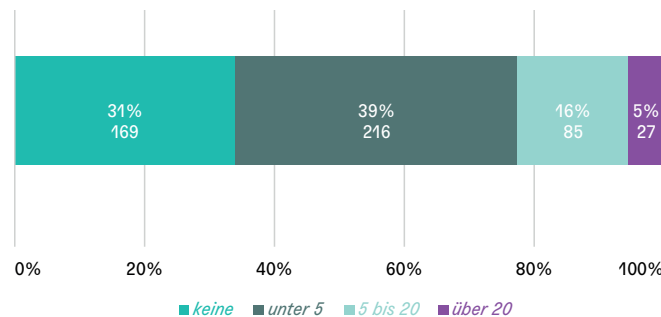
Gewerbekategorien

(Mehrfachnennung möglich)

Kategorien des Gewerbes	Absolut	%
Dienstleistung	228	42%
Handwerk	188	34%
Landwirtschaft	88	16%
Handel	58	11%
Produktion	46	8%
Tourismus	30	5%
Gastronomie	19	3%
Weiterverarbeitung	11	2%
Kunst- und Kreativwirtschaft	9	2%



Anzahl der Beschäftigten

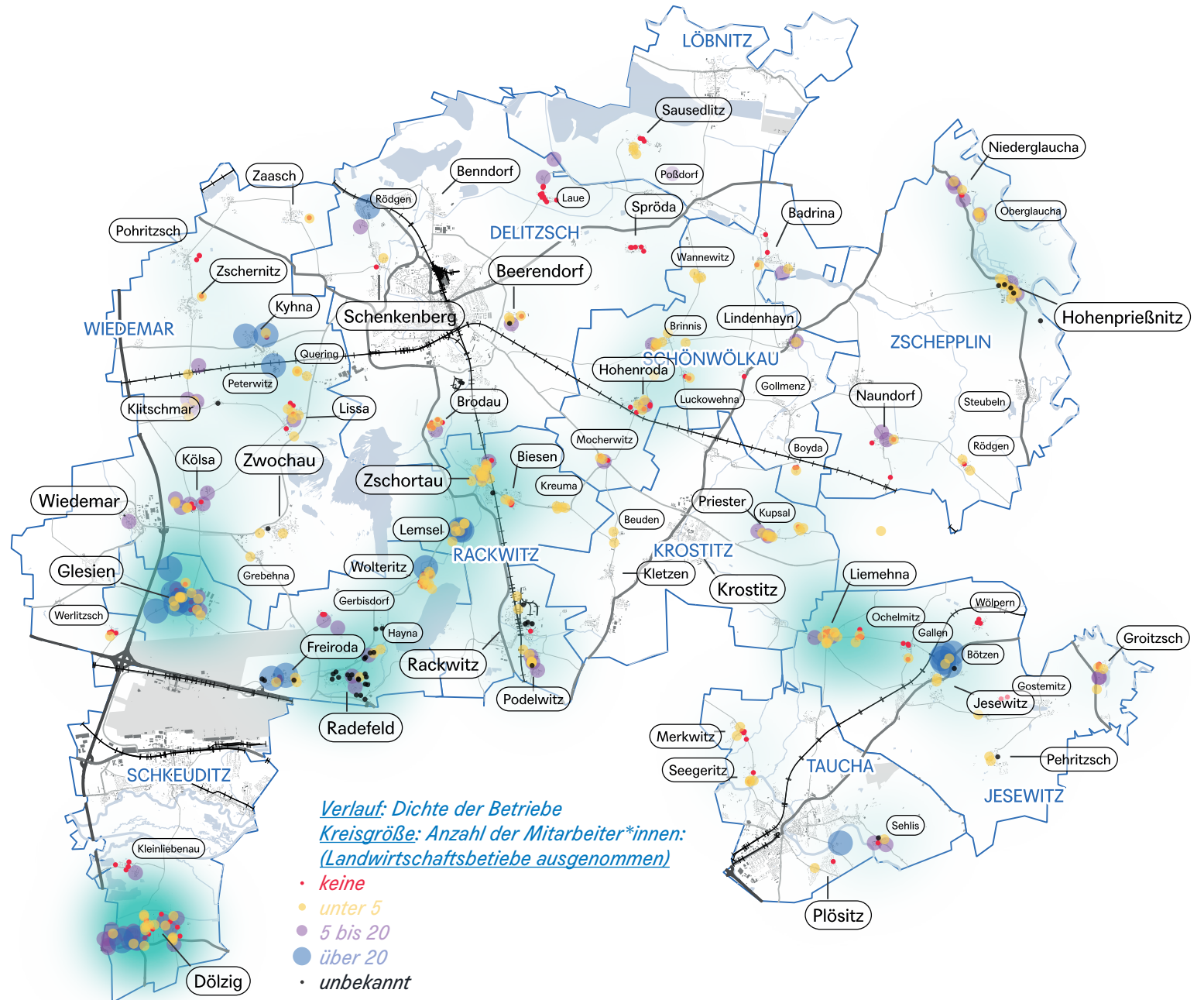


Top 5 Gewerbedörfer je 100EW

Dorf	Gewerbe Gesamt	Gewerbe je 100 EW
1 Ochelmitz	12	15,8
2 Bötzen	9	10,6
3 Quering	8	9,9
4 Kupsal	7	8,8
5 Oberglaucha	6	7,7

Top 5 Gewerbedörfer Gesamt

Dorf	Gewerbe Gesamt	Gewerbe je 100 EW
1 Dölzig	43	2,1
2 Glesien	32	2,4
3 Liemehna	21	7,4
4 Radefeld Zschortau	20	1,6 1,3
4 Hohenprießnitz		2,7
5 Wolteritz	17	6,0



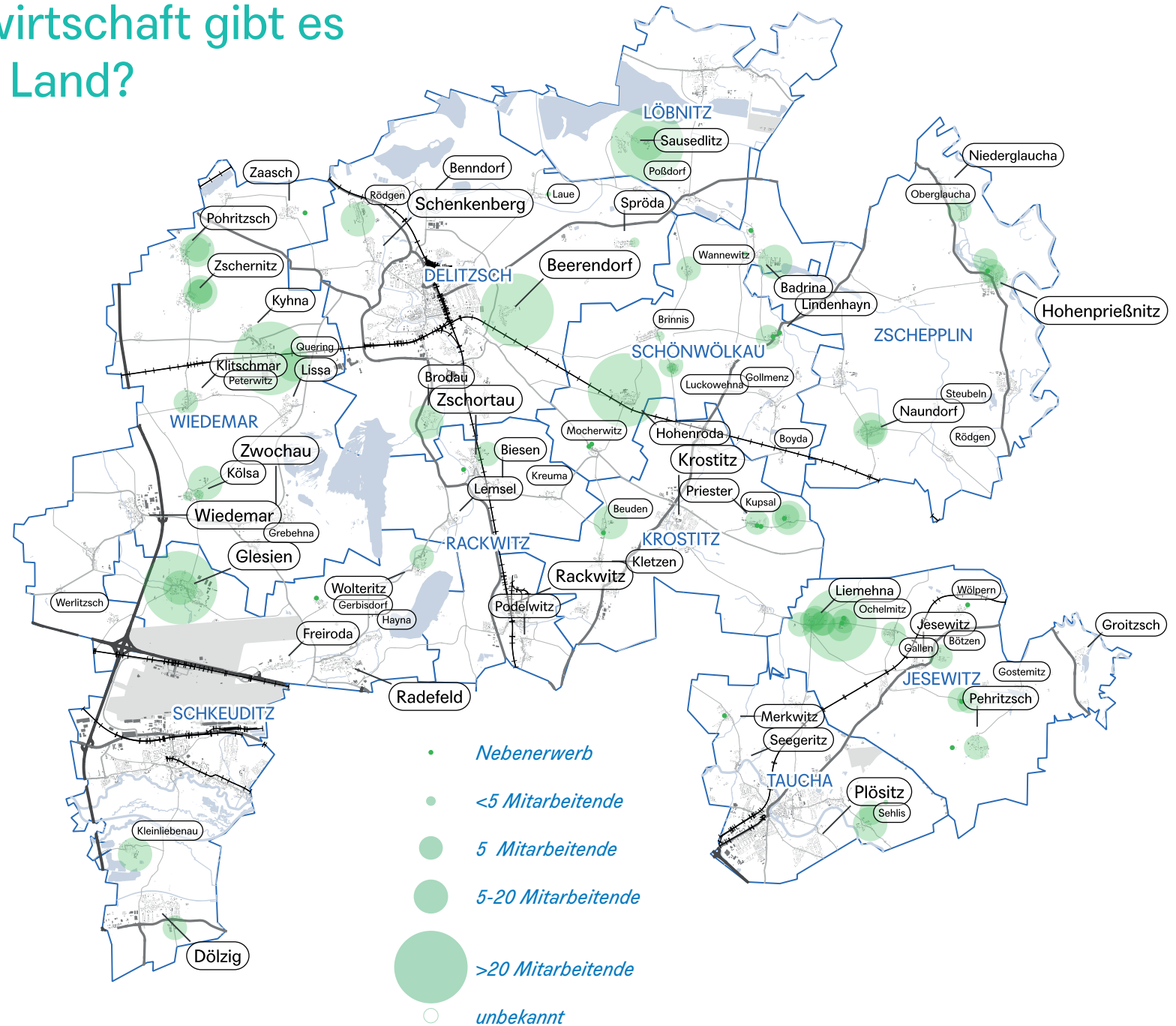
Größe der Betriebe

Das Delitzscher Land ist wirtschaftlich gut aufgestellt. In Nähe zum Flughafen und Autobahnkreuz bzw. in der Nähe zu Leipzig lassen sich große Betriebe mit vielen Mitarbeitern finden. Im Nordosten nimmt die Dichte an Betrieben deutlich ab.

Verlauf: Dichte der Betriebe
*Kreisgröße: Anzahl der Mitarbeiter*innen:*
(Landwirtschaftsbetriebe ausgenommen)

- keine
- unter 5
- 5 bis 20
- über 20
- unbekannt

Was für Landwirtschaft gibt es im Delitzscher Land?



Landwirtschaftsbetriebe lassen sich eher in den weniger dichten Regionen im Nordosten finden. Um den Flughafen befindet sich ein Radius mit wenig Betrieben. Auffällig ist, dass während einige Orte gar keine Landwirte haben, andere noch sehr stark von Landwirtschaft geprägt sind und gleich mehrere Betriebe vorweisen. Hier könnte es eine Abhängigkeit davon geben, wie ehemalige LPGs fortgeführt wurden.

Mitarbeitende & Haupt-/Nebenerwerb der Landwirtschaftsbetriebe

		Haupterwerb	Nebenerwerb
Mitarbeitende	Gesamt	57	21
über 20	6	6	0
5 bis 20	14	14	0
unter 5	34	30	4
keine	24	7	17

n=78

Insgesamt wurden 57 Landwirtschaftsbetriebe im Haupterwerb kartiert. Über die Hälfte davon mit unter 5 Mitarbeiter*innen, ein Viertel mit 5-20 Mitarbeiter*innen. 6 davon sind große Betriebe mit über 20 Beschäftigten.

21 Landwirtschaftsbetriebe gibt es im Nebenerwerb, die meisten davon ohne Mitarbeiter*innen.

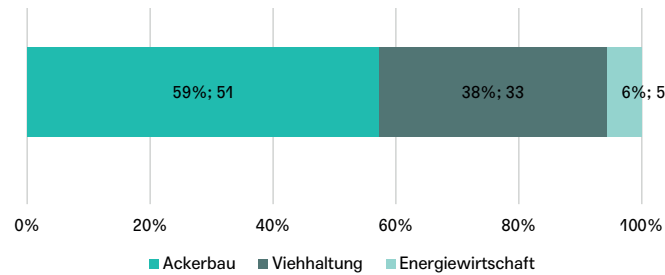
Familienbetriebe

Mitarbeitende	Familienbetriebe
über 20	0
5 bis 20	3
unter 5	22
keine	7

n=60

Über die Hälfte der Betriebe, die entsprechende Angaben gemacht haben, sind Familienbetriebe. Die meisten davon eher klein mit unter 5 Mitarbeitenden.

Art der Landwirtschaft



(Mehrfachnennung möglich)

n=86

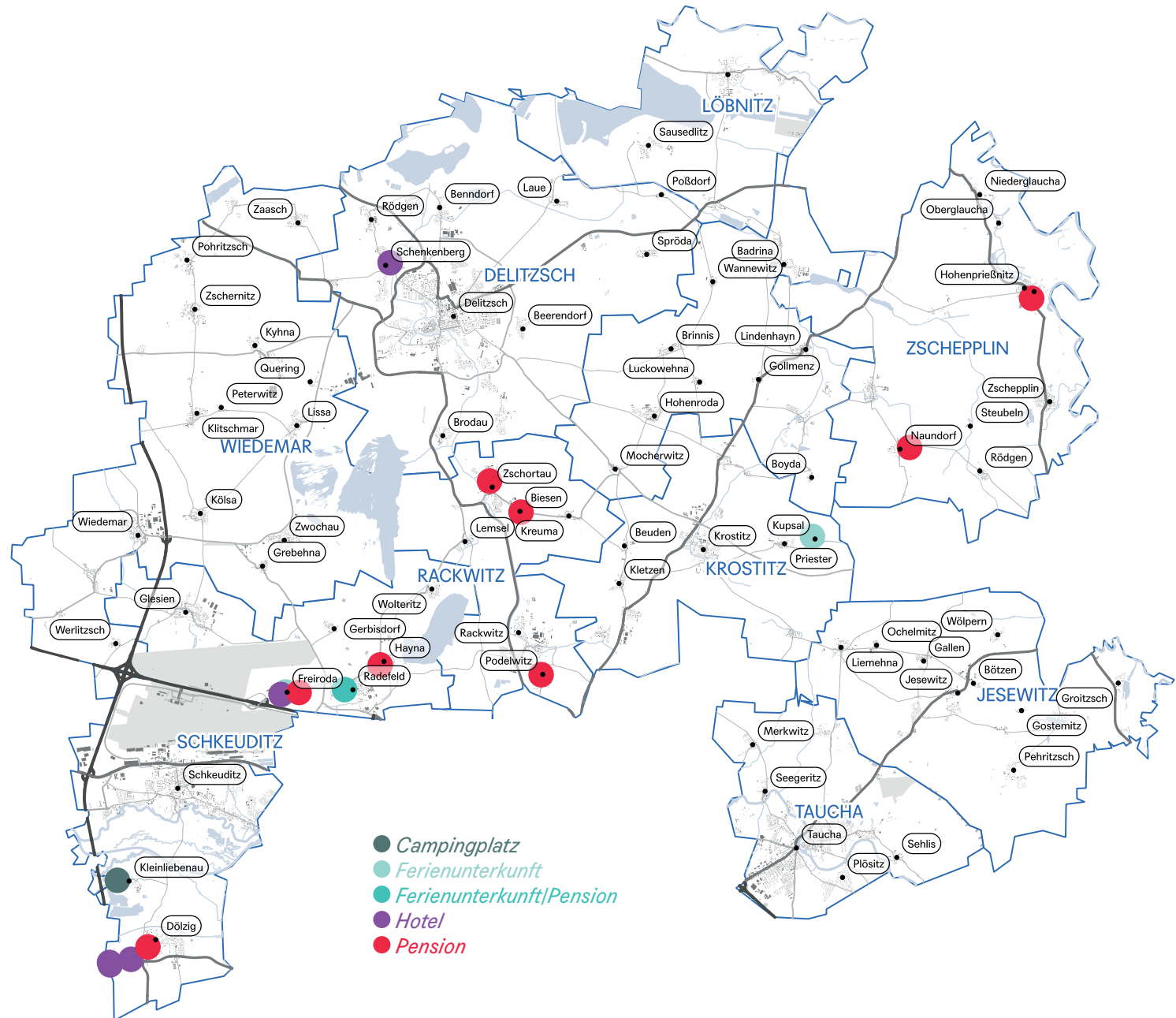
In 42 Orten befinden sich Landwirtschaftsbetriebe. Von den Orten haben 20 nur einen Betrieb, 10 Orte zwei Betriebe, 7 Orte drei Betriebe und die anderen 5 Orte vier und mehr Betriebe.

Tourismusbetriebe

Die Unterkünfte befinden sich vor allem in der Nähe zu Leipzig und zum Flughafen. Zwei Drittel machen Pensionen oder Hotels aus.

n=26

Touristisches Angebot:	Anzahl
<i>Pension</i>	11
<i>Hotel</i>	7
<i>touristische Aktivität</i>	3
<i>Ferienunterkunft</i>	2
<i>Mischform</i>	2
<i>Campingplatz</i>	1



Dorfname	Wie oft hält der Bus?		Wie weit ist es zur Autobahn?	Wo ist der nächste Bahnhof?	Wie schnell ist das Internet?	Wie gut ist der Handyempfang?
	In der Schutzzeit	In den Schulferien				
Badrina		0%	30	33%	56	61%
Beerendorf	1	1%	65	80%	11	14%
Benndorf	6	2%	220	79%	50	18%
Beuden	1	3%	10	29%	10	29%
Biesen	0	0%	12	13%	77	87%
Bötzen	0	0%	4	31%	5	38%
Boysa	0	0%	25	100%	0	0%
Brinnis	1	3%	10	31%	1	3%
Brodau	0	0%	3	4%	76	93%
Dölzig	5	1%	85	21%	315	76%
Freiroda	0	0%	15	14%	72	69%
Gallen	2	4%	29	57%	16	31%
Gerbisdorf	0	0%	3	13%	15	63%
Glesien	20	4%	118	23%	360	70%
Gollmenz	0	0%	8	21%	25	64%
Gostemitz	2	18%	4	36%	0	0%
Grebhna	2	6%	12	38%	11	34%
Grotzsch	5	8%	15	25%	35	58%
Hayna	0	0%	77	77%	21	21%
Hohenprießnitz			60	35%	100	59%
Hohenroda	1	1%	80	44%	50	28%
Jesewitz						
Kleinliebenau	0	0%	25	19%	105	81%
Kletzen	0	0%	76	75%	25	25%
Klitschmar	1	1%	30	42%	40	56%
Kölsa	1	2%	30	49%	30	49%
Kreuma	5	12%	18	42%	18	42%
Krostitz	25	6%	245	59%	70	17%
Kupsal	0	0%	5	20%	10	40%
Kursdorf						
Kyhna						
Laue	0	0%	20	31%	43	66%
Lemsel	1	1%	25	20%	80	63%
Liemezna	0	0%	5	6%	80	91%
Lindenhayn	0	0%	10	17%	40	69%
Lissa	0	0%	27	23%	82	70%
Luckowehna	0	0%	24	100%	0	0%
Merkwitz	0	0%	30	35%	45	53%
Mocherwitz	1	3%	10	32%	20	65%
Naundorf	0	0%	30	35%	55	65%
Niederglauchau	0	0%	20	32%	30	48%
Oberglauchau		0%	2	6%	22	63%
Ochelmitz	0	0%	10	59%	7	41%
Pehritzsch	0	0%	42	50%	42	50%
Peterwitz	2	18%	5	45%	4	36%
Plöszitz	0	0%	30	8%	365	91%
Podelwitz	1	1%	40	20%	150	75%
Pohritzsch	1	1%	40	52%	35	45%
Poßdorf						
Priester	0	0%	6	10%	30	48%
Quering	0	0%	15	44%	16	47%
Rackwitz	5	5%	40	36%	35	32%
Radefeld	0	0%	100	22%	200	44%
Rödden	0	0%	20	54%	13	35%
Rödgen	6	5%	89	79%	8	7%
Sausedlitz	0	0%	54	90%	1	2%
Schenkenberg	0	0%	90	47%	100	53%
Seegeritz			25	38%	40	62%
Sehls	1	4%	10	38%	12	46%
Spröda	0	0%	32	43%	33	45%
Steubeln	0	0%	4	31%	8	62%
Wannewitz	0	0%	25	100%	0	0%
Werlitzsch	0	0%	2	11%	15	79%
Wiedemar	0	0%	37	27%	100	73%
Wölpern	0	0%	30	60%	15	30%
Wolteritz	4	7%	30	54%	20	36%
Zaasch						
Zschernitz	0	0%	100	67%	50	33%
Zschortau	1	0%	200	29%	500	71%
Zwochau	2	2%	25	27%	60	65%
Schnitt Gesamt	2	1%	40	36%	61	54%

Kartierte Gewerbe (Auswahl, da Klarnamen gekürzt oder entfernt wurden)

- Abbruch & Erdbau
- Abbruch/Sanierung/Bautenschutz
- Abschleppdienst
- ADAC Fahrsicherheitszentrum
- Agrar GmbH
- Agardienstleistung
- Agargenossenschaft
- Agargenossenschaft - Jesewitz
- Agargenossenschaft
- ALL on SEA
- Alltrans
- Alpha Dichtungstechnik
- Aluminium Giesserei
- Anglerbedarf
- Apfelsterntur
- Apotheke
- ARS Altmann
- Arzt
- ATL
- Ausbau
- Außendienst für Farben und Lacke
- Autohaus
- Autohaus
- Autolackerei Glesien
- Autoservice
- Autoservice Kelber
- Autowerkstatt
- Autowerkstatt, Karosseriebau
- Autowerstatt Auto-Krämer
- AWO Seniorenzentrum
- Ayur Vita Balance
- Bäcker
- Bäckerei
- Bau
- Bauer Landwirtschaft
- Bauernhof GmbH
- Baufirma
- Baufirma - MPN GmbH
- Baugesellschaft
- Baugewerbe
- Bauging
- Baumaschinen
- Baumaschinen
- Baumschule
- Bautischlerei
- Bauunternehmen
- Beton-, Maurer- und Putzarbeiten
- Beton-Rohrleitungsbau
- Betriebsstelle Landwirtschaft
- Betriebsstelle Landwirtschaftsbetrieb
- Biobäckerei
- Biofarm
- Biogasanlage
- Bistro
- Blechverarbeitung
- Blitzschutz
- Blum Industrieservice
- Blumenladen
- Blumenladen Mauerblümchen
- Bodenleger
- Bogenbauer
- Bookfarm
- Brandprüfstelle
- Bruteierproduktion
- Buchhaltung und Lohnsteuer
- Caravan Fachhandel
- Catering / Gastronomie
- Cobb Germany Avimex GmbH
- Containervermietung und Pension
- CP-Dienstleistungen
- Dachdecker
- Dachdecker
- Dachdecker
- Dachdeckerbetrieb
- Dachdeckermeister
- Denkmalpflege
- Dienstleistung
- Dienstleistung Bau
- Dienstleistung, Handel
- Dienstleistungen
- Druckerei
- Edestahl
- EGC Transport & Logistik
- ehem. Brennerei / Stallungen
- Einkaufladen
- Einkaufsleck
- Einkaufsladen
- Eismanufaktur
- Elektriker
- Elektriker Liesaus
- Elektro
- Elektro GmbH
- Elektrofirma
- Elektroinstallation
- Elektroinstallation Sebastian
- Eventmanagement
- Fa. Braune
- Fahrsicherheitstraining
- Fahrzeughahmen-Richtwerk
- FCT
- Ferienunterkunft
- Ferkelzucht
- Feuerwerk
- Fischzucht, Räucherei
- Fleischer
- Fliesenleger
- Fliesenleger
- Fliesenleger
- Fließleger
- Floristik
- Floristik
- Floristik und Geschenke
- FLTR Rödgen
- Flughafenparkplatz
- Forstservice
- Fotograf
- Friseur
- Frisör
- Fuhrunternehmen
- Fuhrunternehmen
- Fußboden-Design Wagenknecht
- Fußbodenleger
- Fußpflege
- Garten- und Landschaftsbau
- Gartenbau
- Gartenbaubetrieb
- Gasflaschen
- Gasthaus
- Gasthof
- Gastronomie
- GbR
- Gebäudereinigung
- Gebäudereinigungsservice
- Gemeindebetriebshof
- Gemüsekooperative
- Gemüsekooperative
- Gerüstbau
- Glaseri
- Großhandel
- Großhandel für Heizung und Sanitär
- Gutshof
- Gutshof Podelwitz
- Haarschneiderei
- Handel
- Handel und Versand
- Handelsbetrieb
- Landhotel
- Landschaftsbau
- Landwirt
- Landwirtschaft
- Landwirtschaft
- Landwirtschaft Laufer
- Landwirtschaft und Tierzucht
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- LED Beleuchtungen
- Leinmich GmbH
- Lerchenbergmühle
- Logistikzentrum
- Logopädie
- Lohnunternehmen
- Macrosolutions
- Maler
- Maler
- Malerbetrieb
- Malerbetrieb
- Malerbetrieb -
- Malermeister
- Malermeister
- Maschinenhandel & Service
- Maurerbetrieb
- Mechanik Taucha GmbH
- Meisterbetrieb Heizung & Sanitär
- Menüservice
- Metallbau
- Metallbau
- Metallbau
- Metallbauer
- Metallguss
- Metallhandel
- Metro Verpackungen
- Mobile Versorgung
- Montageservice
- Mopedwerkstatt
- Motorradwerkstatt
- Mühlenbau
- MüPuLa
- Musikinstrumentenbau
- Musterhausausstellung
- Nagelpflege
- Naulama
- NeoSails - Segelstecherei
- Obstbau
- Oel
- Ofenbau / Fliesenleger
- Onlinehandel Fischereibedarf und Angeln
- Kosmetikstudio - Kudraß
- Küchenbau/Installation
- Küchenstudio
- Kunst- und Antiquitätenhandel Türpe
- Künstler
- Landbau
- Landgasthof
- Landgut
- Landgut
- Landhandels GmbH
- Landhaus Flughafen Messe
- Landhotel
- Landschaftsbau
- Landwirt
- Landwirtschaft
- Landwirtschaft
- Landwirtschaft Laufer
- Landwirtschaft und Tierzucht
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb
- LED Beleuchtungen
- Leinmich GmbH
- Lerchenbergmühle
- Logistikzentrum
- Logopädie
- Lohnunternehmen
- Macrosolutions
- Maler
- Maler
- Malerbetrieb
- Malerbetrieb
- Malerbetrieb -
- Malermeister
- Malermeister
- Maschinenhandel & Service
- Maurerbetrieb
- Mechanik Taucha GmbH
- Meisterbetrieb Heizung & Sanitär
- Menüservice
- Metallbau
- Metallbau
- Metallbau
- Metallbauer
- Metallguss
- Metallhandel
- Metro Verpackungen
- Mobile Versorgung
- Montageservice
- Mopedwerkstatt
- Motorradwerkstatt
- Mühlenbau
- MüPuLa
- Musikinstrumentenbau
- Musterhausausstellung
- Nagelpflege
- Naulama
- NeoSails - Segelstecherei
- Obstbau
- Oel
- Ofenbau / Fliesenleger
- Onlinehandel Fischereibedarf und Angeln
- Orthopädische Schuh-technik
- Parkett -
- Parkettleger
- Parkettleger
- Parrküche
- Partyservice
- Partyservice Poschlod
- Pension
- Pension
- Pension
- Pension
- Pension
- Pension Flughafen
- Pferde
- Pferdehof
- Pferdehof
- Pferdesportzentrum
- Pflanzenproduktion
- Pflegedienst
- Phillipps Sonderposten
- Physiotherapie
- Physiotherapie
- Physiotherapie Podelwitz
- Planenbau
- Polsterei
- Ponyhof
- Postshop
- Produktion
- Produktion Landwirtschaft
- Prokulit Rolladentechnik GmbH
- PS DesignStudio
- Psychotherapie
- Psychotherapie
- Psychotherapie Seelenbalsam
- Putenzucht
- Putz und Stuck GmbH
- Raumausstatter
- Ream
- Regalbau
- Reifencenter
- Reifendienst
- Reinigungsdienst
- Reinigungsfirma
- Reisen (Busunternehmen)
- Reiterhof
- Restaurierung Flugzeug- u. Kfz-Technik
- Richter
- Rosenstübel
- Sandgrube - Schüttgut
- Sanitär
- Sattlerei
- SAX Clubzone, Diskotehk
- SAX Racing, SAX Lasertag, 3D-Minigolf
- Schalungsbau
- Schlafwerk
- Schlösser
- Schlosserei
- Schmiede
- Schmiede
- Schnippelkiste
- Schönheitssalon
- Schönmacherei
- Schornsteinfeger
- Schornsteinfeger
- Schornsteinfeger
- Schornsteinfeger -
- Schreinerei
- Schwihag
- Seifenherstellung
- Sicherheitstechnik
- Solaranlage
- Solartechnik
- Solidarisches Gartenprojekt
- Spargelhof
- Spedition
- Sportboothandel
- Stellmacherei
- Stellmacherberater
- Steuerberatung
- Steuerbüro
- Steuerung für Gasanlagen
- Stöffhändler
- Stork Umwelt GmbH
- STRABAG
- Strandcafé
- Tageseltern
- Tagesmutter
- Tankstelle
- Taxiunternehmen
- Teilhandlung
- Textilservice
- Tierorganisation
- Thaimassage
- Therabinta
- Tiefbau
- Tiefbau
- Tiefbau
- Tierarzt
- Tierheim
- Tischlerei
- Tischlerei
- Tischlerei -
- Tourneetheater
- Transport
- Transportunternehmen
- Transportunternehmen
- Transportunternehmen
- Transportunternehmen
- Transportwesen
- Trauerrednerin
- Trockenbau
- Trockenbau
- TS Service GmbH
- TWS - Tauchnitz
- TWT - Tauchnitz
- Übersetzungsbüro
- Umzugsfirma
- Unternehmensberatung
- Veranstaltungsservice
- Vereinsheim (vermietung)
- Verkauf (Saft, Eis Eier)
- Vermögensberatung und Versicherung Sacher
- Versicherung
- Versicherungsmakler
- Viehtransporte
- Vogel Landwirtschaft
- webTup
- Werbeteam
- Werkzeug
- Zahnarzt
- Zeltplatz
- Zimmerei
- Zimmermann
- Zimmervermietung
- Zimmervermietung
- Zschortaus kleiner Zoo
- 408....

Eine Karten mit kartierten Ausstattungselementen und Gewerben auf: landinventur.de/map

Engagement



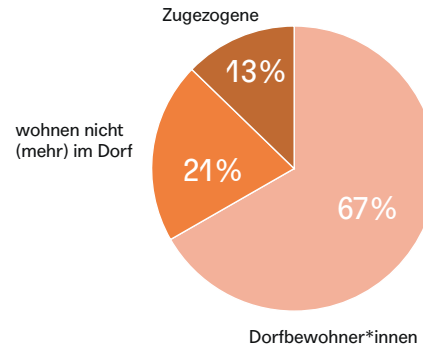
Engagement im Durchschnittsdorf

aktive Engagierte

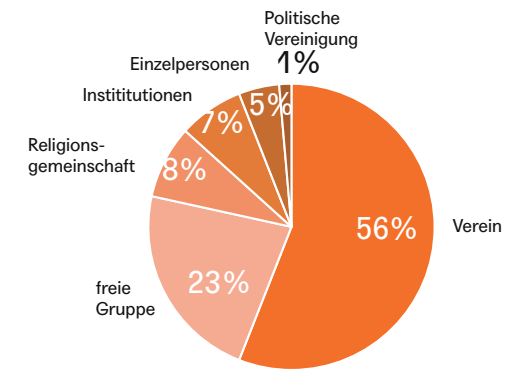
20%

3,7 engagierte Gruppen

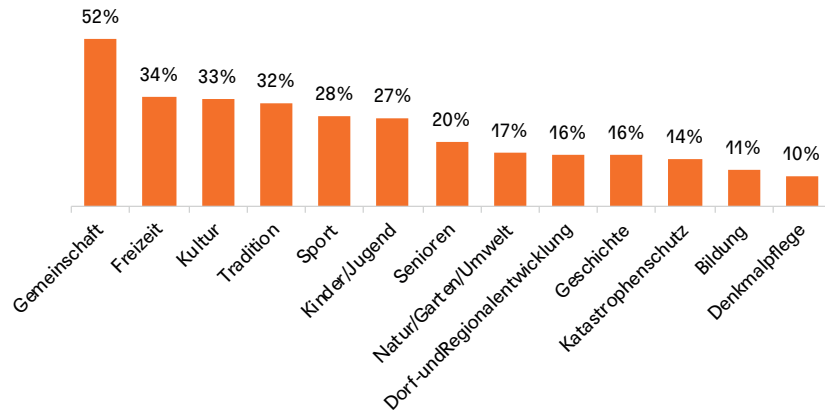
Zusammensetzung



Organisationsform



Themen



Feste



Osterfeuer



Dorrfest



Feuerwehrfest



Weihnachtsfeier

Vereinsleben

In unserem Durchschnittsdorf gibt es einen Sportverein, einen Heimatverein, die Freiwillige Feuerwehr und einen Hobbytreff, wo sich Menschen treffen und engagieren. Insgesamt sind rund 11% richtig engagiert. In unserem Durchschnittsdorf sind das 73 Personen. Mit 93 Menschen sind noch mehr Mitglieder in Gruppen. Beschäftigt wird sich mit den Themen Gemeinschaft, Freizeit, Kultur, Tradition, Sport und Jugend. Von den Mitgliedern in diesen Gruppen sind 13% Zugezogene und 21% wohnen gar nicht im selben Ort.

Feste

Das Osterfeuer, Dorffest, Feuerwehrfest und die Weihnachtsfeier stehen fest im Kalender. Für andere Feste fährt man auch mal in den Nachbarort. Der Hobbytreff veranstaltet auch lokale Feste, wie Chroniknachmittage, Kleintierausstellungen oder ein Hexenfest.

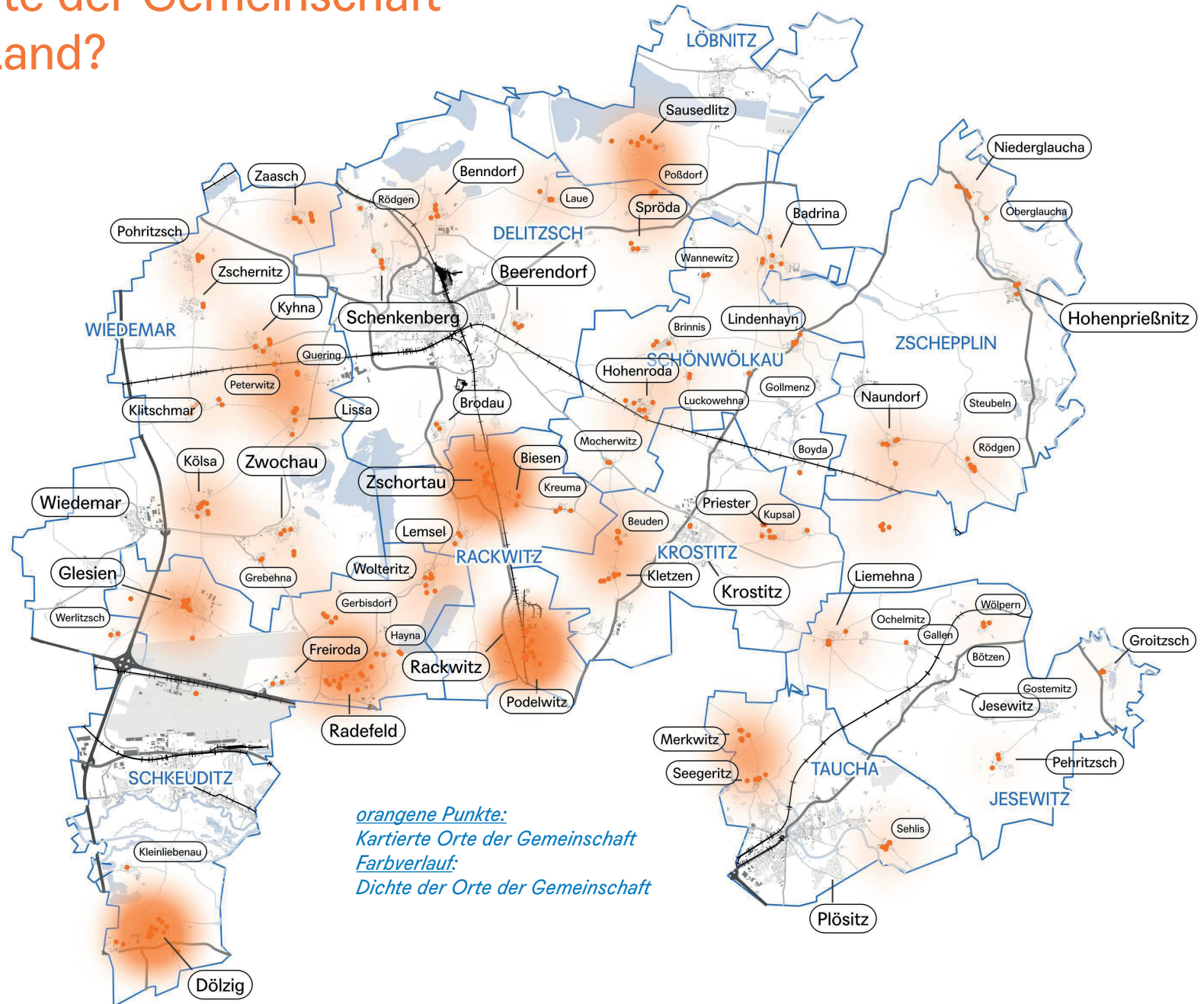
Orte der Gemeinschaft

Wenn nicht gefeiert wird, trifft man sich an den üblichen Orten: Spiel- und Sportplatz, bei der Feuerwehr oder auch an Bushaltestelle, in der Kirche oder im Dorfhaus. Mit Glück ist auch noch die alte Kegelbahn in Betrieb.

Was sind die Orte der Gemeinschaft im Delitzscher Land?

Im Delitzscher Land gibt es ein dichtes Netz von sozialen Orten, was zeigt, dass nicht nur Städte Orte des Aufeinandertreffens und Zusammenkommens sind. Diese sozialen Orte sind für Außenstehende oft unsichtbar, aber können lokal eine hohe Bedeutung haben. Neben Orten wie Spielplatz, Feuerwehr, Sportplatz sind auch viele Orte kartiert, an die man vorher nicht denken würde. Etwa Bushaltestellen, Friedhöfe, Bänke unter Lieblingsbäumen

Insgesamt wurden 341 Orte der Gemeinschaft in 63 Dörfern, also in 90% kartiert.



Wie viele Menschen engagieren sich im Delitzscher Land?

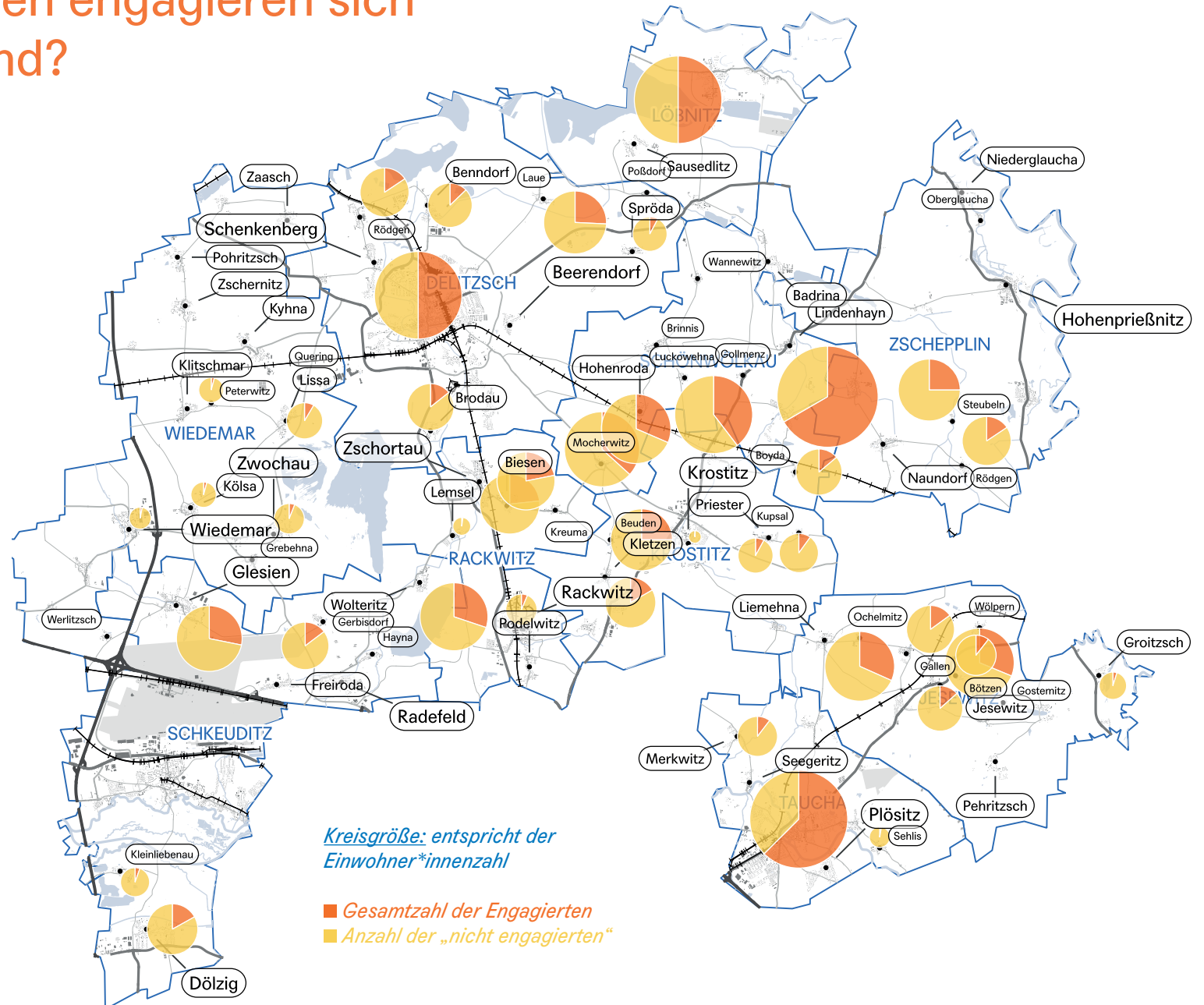
Engagierte Personen und Mitgliedszahlen

Zu 59 der 71 Dörfern, also 83%, wurden Angaben zu aktiven Gruppen oder Einzelpersonen gemacht.

Wenn man die Auswirkung auf das Dorf je Mitglied betrachtet, sieht man, dass vor allem engagierte Einzelpersonen oder sehr kleine Gruppen eine sehr hohe Auswirkung auf das Dorf haben können.

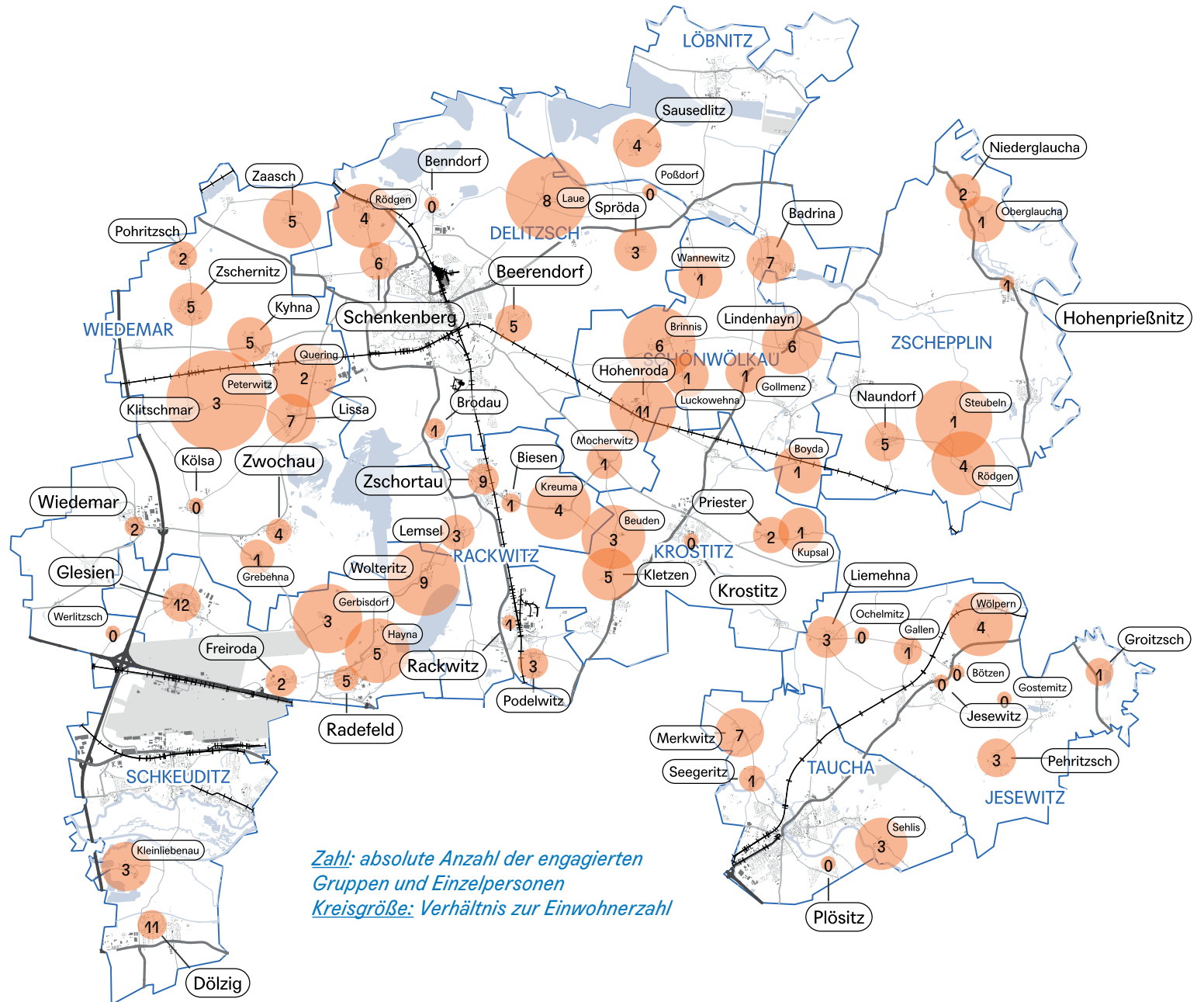
Die Karte zeigt das Verhältnis der Engagierten zur Gesamteinwohner*innenzahl.

Hinweis: Orte die keine Engagierten angegeben haben, werden hier nicht angezeigt. Die Zahl der Mitglieder und Engagierten sind auf Seite 52.



*Kreisgröße: entspricht der Einwohner*innenzahl*

■ Gesamtzahl der Engagierten
 ■ Anzahl der „nicht engagierten“



Engagierte Gruppen und Einzelpersonen

20% der Einwohner*innen von Dörfern mit Vereinen ist in diesen aktiv. Viele engagieren sich sogar in mehreren Gruppen.

Engagierte je 100 EW

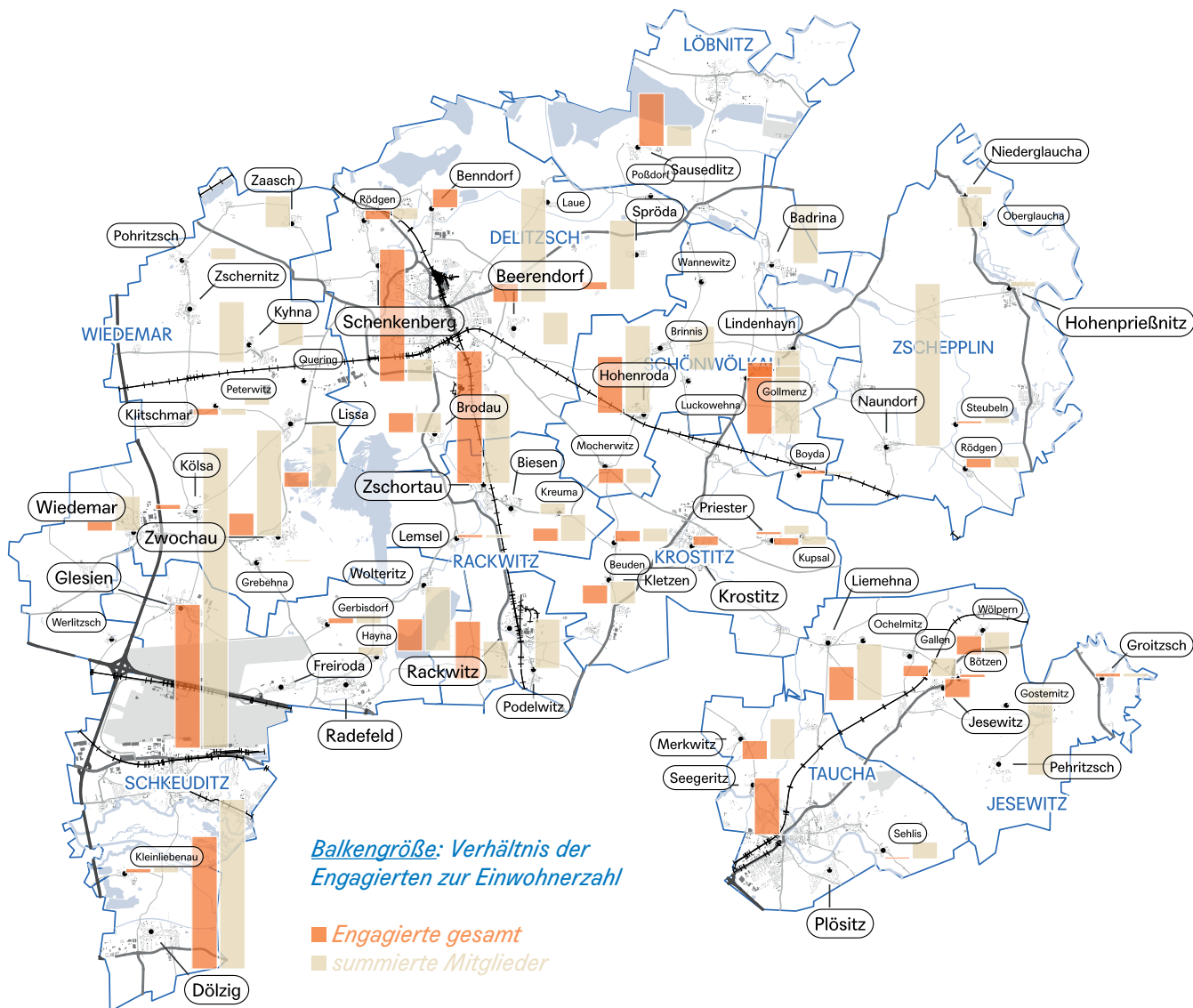
3297 engagierte Personen wurden im gesamten Delitzscher Land gezählt, was ca. 11% aller Bewohner*innen entspricht. (Hinweise: einige Orte haben keine Gesamtzahl der Engagierten angeben).

	Dorf	Gemeinde	%	Abs.
1.	Lindenhayn	Schönwölkau	67%	180
2.	Seegeritz	Taucha	63%	150
3.	Schenkenberg	Delitzsch	50%	350
4.	Sausedlitz	Löbnitz	50%	140
5.	Gollmenz	Schönwölkau	40%	40

Mitglieder je 100 EW

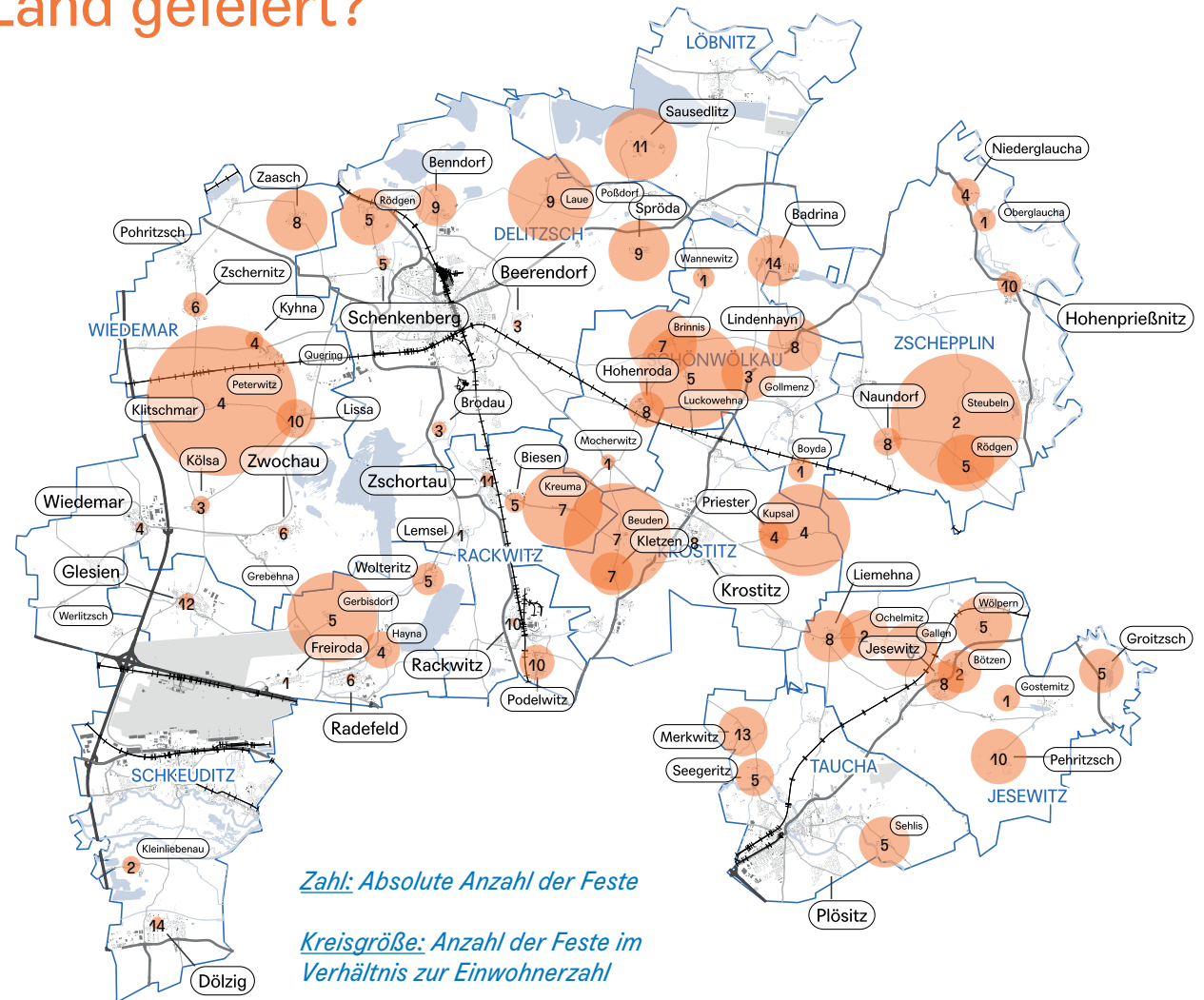
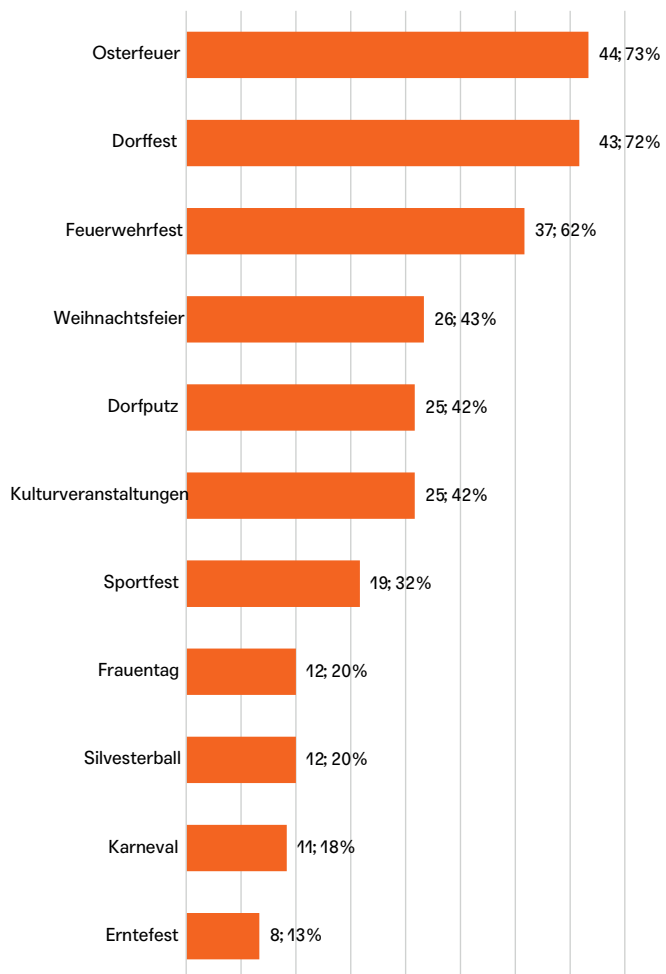
5934 Mitglieder in aktiven Vereinen, Gruppen oder auch Einzelpersonen wurden im gesamten Delitzscher Land gezählt. Somit sind rund 20% in aktiven Gruppen tätig. Einige Personen sind auch in mehreren Gruppen aktiv, weshalb die Gesamtmitgliedszahl sogar die Einwohnerzahl übertreffen kann.

	Dorf	Gemeinde	%	Abs.
1.	Laue	Delitzsch	156%	302
2.	Oberglaucha	Zschepplin	103%	80
3.	Naundorf	Zschepplin	83%	430
4.	Lindenhayn	Schönwölkau	82%	222
5.	Pehritzsch	Jesewitz	70%	232



Was wird im Delitzscher Land gefeiert?

In wie vielen Dörfern werden Feste gefeiert?



Im Delitzscher Land wird gerne gefeiert. Im Schnitt findet mehr als ein Fest pro Tag statt. Insgesamt sind es 375 Feste. Dabei finden in kleinen Dörfern tendenziell mehr Feste pro Einwohner*in statt. Neben Oster-

feuer, Dorffest, Feuerwehrfest gibt es auch viele besondere lokale Feste. Auch der Advent, Hexen und Halloween, kirchliche Anlässe oder Tage der offenen Gärten und Denkmäler werden zelebriert.

Dorfname	Anzahl Engagierte	Engagierte pro 100 EW	Wer engagiert sich?				Was wird in deinem Dorf gefeiert?		Veranstaltungen
			Mitglieder	Mitglieder je EW	Anzahl der Einträge	Anzahl der Feste	Feste je 100 Einwohner		
Badrina			153	31%	7	14	2,80	Frauentag, Dorffest, Erntefest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen, Weihnachtsbaumverbrennen, Frühlingsfest Schmiede, Deutscher Mühltage Schmiede, Tag des offenen Denkmals Schmiede, Tag der offenen Gartentür Schmiede, Singen im Advent , Spindelnachmittag, Chroniknachmittag	
Beerendorf			86	14%	5	3	0,50	Osterfeuer, Dorffest, Weihnachtsfeier	
Benndorf	50	13%				9	2,31	Osterfeuer, Karneval, Feuerwehrfest, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen, Soomerkino, Kirchenkino	
Beuden	30	25%	36	30%	3	7	5,83	Osterfeuer, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Herbstfeuer / Halloween, Trödelmarkt, Sportfest	
Biesen		0%	30	7%	1	5	1,11	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Dorffest, Dorfputz, Gutshaus Fest	
Bötzen	9	11%				2	2,35	Osterfeuer, Dorffest	
Boyda	10	14%	5	7%	1	1	1,39	Straßenfest	
Brinnis		0%	116	62%	6	7	3,72	Feuerwehrfest, Dorffest, Frauentag, Silvesterball, Karneval, Brinniser Pfingstbier, Weihnachtsfeier	
Brodau	53	14%	53	14%	1	3	0,81	Dorffest, Neujahrsfest, Halloween	
Dölzig	350	17%	448	22%	11	14	0,68	Osterfeuer, Sportfest, Dorffest, Feuerwehrfest, Dorfputz, Kulturveranstaltungen, Weihnachtsfeier, Weihnachtsfeier, Radrennen Dölzig, Frauentag, Silvesterball, OpenAir im Jugendclub, Kaninchenausstellung, Geflügelausstellung	
Freiroda		0%	0	0%	2	1	0,31	Osterfeuer	
Gallen	30	15%	50	25%	1	6	3,00	Osterfeuer, Karneval, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen	
Gerbisdorf	15	15%	24	24%	3	5	4,90	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Dorffest, Mühltage, Teichgestaltung und Pflege	
Glesien	380	28%	794	59%	12	12	0,89	Osterfeuer, Karneval, Sportfest, Dorfputz, Dorffest, Feuerwehrfest, Weihnachtsfeier, Silvesterball, Kulturveranstaltungen, Fasching, Kleintierausstellung, Oldtimerschautag	
Gollmenz	40	40%	30	30%	1	3	2,97	Osterfeuer, Dorfputz, Teichfest	
Gostemitz						1	1,47	Dorffest	
Grebehna			6	4%	1	0	0,00		
Groitzsch	10	5%	10	5%	1	5	2,44	Osterfeuer, Dorffest, Glühwein, Maibowle, Dorfputz	
Hayna			23	12%	5	4	2,03	Feuerwehrfest, Dorffest, Erntefest, Strandfest	
Hohenprießnitz			15	2%	1	10	1,35	Osterfeuer, Frauentag, Sportfest, Feuerwehrfest, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen, Schulveranstaltungen, Kita Fest	
Hohenroda	150	37%	232	57%	11	8	1,96	Osterfeuer, Frauentag, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen, Mühltage, Landkino	
Jesewitz	50	13%				8	2,14	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Weihnachtsfeier, Frauentag, Sportfest, Dorffest, Silvesterball, Kulturveranstaltungen	
Kleinliebenau	11	6%	15	8%	3	2	1,00	Pilgerfest/Gottesdienste, Kulturveranstaltungen	
Kletzen	50	17%	60	20%	5	7	2,33	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Dorffest, Dorfputz, Halloween, Weihnachtsmarkt, Tag des Denkmals	
Klitschmar	18		18		2	2		Osterfeuer, Feuerwehrfest	
Kölsa	13	4%				3	0,97	Osterfeuer, Silvesterball, Volleyball	
Kreuma	35	22%	71	44%	4	7	4,38	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Dorffest, Sportfest, Silvesterball, Kulturveranstaltungen, Karneval	
Krostitz	25	1%				8	0,33	Osterfeuer, Sportfest, Karneval, Feuerwehrfest, Dorfputz, Kulturveranstaltungen, Weihnachtsfeier, Weihnachtsmarkt	
Kupsal	8	10%	25	31%	1	4	5,00	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Weihnachtsfeier, Dorffest	
Kursdorf						0			
Kyhna			65	16%	5	4	1,00	Feuerwehrfest, Erntefest, Martinsumzug, Mühltage	
Laue	50	26%	302	156%	8	9	4,64	Osterfeuer, Frauentag, Feuerwehrfest, Dorffest, Silvesterball, Weihnachtsfeier, Hexenfest, Fest der Vereine, Kulturveranstaltungen	
Lemsel	8	2%	8	2%	3	1	0,26	Bürgerquatsch	
Liemejna	90	32%	150	53%	3	8	2,82	Osterfeuer, Frauentag, Sportfest, Feuerwehrfest, Dorffest, Silvesterball, Dorfputz, Weihnachtsfeier	
Lindenhayn	180	67%	222	82%	6	8	2,96	Feuerwehrfest, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen, Fest 3. Oktober, Weihnachtsbaum verbrennen, 30. April Fackelumzug	
Lissa	40	9%	164	35%	7	10	2,13	Sportfest, Feuerwehrfest, Erntefest, Kulturveranstaltungen, Oktoberfest, Saisonöffnung, Lissaer Lesenacht, Kinderfest, Tag der offenen Gartentür, Spielabende	
Luckowehna		0%	0	0%	1	5	5,68	Osterfeuer, Reifest, Kulturveranstaltungen, Weihnachtsfeier, Frauentag	
Merkwitz	50	10%	108	23%	7	13	2,71	Osterfeuer, Karneval, Feuerwehrfest, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Silvesterball, Kulturveranstaltungen, Freilichtgottesdienst, Nachbarschaftstreffen am Teich, Busausflüge/Exkursionen, Traditionfeuer, Weihnachtsmarkt	
Mocherwitz	40	31%	40	31%	1	1	0,79	Osterfeuer	
Naundorf			430	83%	5	8	1,54	Osterfeuer, Weihnachtsbaumverbrennen, Sportfest, Dorffest, Weihnachtsfeier, Silvesterball, Kindertag, Feuerwehrfest	
Niederglauch			22	8%	2	4	1,54	Karneval, Dorffest, Feuerwehrfest, Weihnachtsfeier	
Oberglauch			80	103%	1	1	1,28	Dorffest	
Ochelmitz			0	0%	0	2	2,63	Dorffest, Dorfputz	
Pehritzsch			232	70%	3	10	3,03	Osterfeuer, Dorffest, Sportfest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Frauentag, Karneval, Feuerwehrfest, Kinderfest, Halloween	
Peterwitz	2	4%	19	39%	3	4	8,16	Osterfeuer, Dorffest, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen	
Plöszitz			0	0%	0	0	0,00		
Podelwitz			130	25%	3	10	1,92	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Dorffest, Kulturveranstaltungen, BARKAS-Treffen Podelwitz, Trabant- und Ostfahrzeuge Treffen Podelwitz, Martinsfest, Erntefest, Christvesper mit Krippenspiel, Ostermette	
Pohritzsch			31	8%	2	0	0,00		
Poßdorf						0	0,00		
Priester	20	8%	25	10%	2	4	1,60	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Dorffest, Weihnachtsfeier	
Quering			1	1%	2	0	0,00		
Rackwitz	153	6%	100	4%	1	10	0,42	Osterfeuer, Karneval, Sportfest, Feuerwehrfest, Dorffest, Weihnachtsfeier, Silvesterball, Kulturveranstaltungen, Schulanfang, Sommerfest	
Radefeld			0	0%	5	6	0,49	Osterfeuer, Karneval, Feuerwehrfest, Dorffest, Sportfest, Kulturveranstaltungen	
Rödgen	9	3%	31	12%	4	2	0,76	Dorfputz, Dorffest	
Rödgen	25	16%	31	19%	4	5	3,13	Dorffest, Dorfputz mit Schallmeien Gemeinde Zschepplin, Adventstreffen in der Kirche, Dorfrundgänge, Teichfest	
Sausedlitz	140	50%	55	20%	4	11	3,93	Osterfeuer, Frauentag, Sportfest, Feuerwehrfest, Dorffest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Drachenfest, Kulturveranstaltungen, Seelhausener Treffen, Adventsfest	
Schenkenberg	350	50%	60	9%	6	5	0,71	Osterfeuer, Adventsmarkt, Herbstmarkt, Kulturveranstaltungen, Erntefest	
Seegeritz	150	63%	0	0%	1	5	2,08	Dorfputz, Seniorennachmittage, Dorffest, Kulturveranstaltungen, Tag des offenen Denkmals	
Sehlis	5	3%	45	25%	3	5	2,78	Dorffest, Kirch- und Dorfweihfest (September), Dorfputz, Kulturveranstaltungen, Weihnachtsfeier	
Spröda	21	8%	184	68%	3	9	3,33	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Sportfest, Erntefest, Dorffest, Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen, Maibaumsetzen, Kirmes	
Steubeln	7	25%	15	54%	1	2	7,14	Dorfputz, Grillabende	
Wannewitz			0	0%	1	1	1,18	Sportfest	
Werlitzsch	0	0%				0	0,00		
Wiedemar	25	3%	92	12%	2	4	0,50	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Silvesterball, 750-Jahrfeier	
Wölpern	50	31%	61	38%	4	5	3,13	Osterfeuer, Dorffest, Feuerwehrfest, Weihnachtsfeier, Lindenfest	
Wolteritz	85	30%	170	60%	9	5	1,77	Osterfeuer, Feuerwehrfest, Siedlungsfest (alle 5 Jahre), Weihnachtsfeier, Kulturveranstaltungen	
Zaasch			84	35%	5	8	3,32	Osterfeuer, Erntefest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Silvesterball, Feuerwehrfest, Dorffest, Martinsumzug	
Zschernitz			160	36%	5	6	1,35	Osterfeuer, Sportfest, Feuerwehrfest, Silvesterball, Weihnachtsbaummesse, Martinsfest	
Zschortau	350	23%	237	16%	9	11	0,73	Osterfeuer, Frauentag, Sportfest, Feuerwehrfest, Dorfputz, Weihnachtsfeier, Oktoberfest, Weihnachtsmarkt, Kirchenkonzerte, Schul- & Kindergartenfest, Gartenfeste	
Zwochau	60	6%	280	28%	4	6	0,60	Osterfeuer, Karneval, Sportfest, Feuerwehrfest, Silvesterball, Kulturveranstaltungen	
Summe Gesamt	3297		5934		223	375			
Schnitt Gesamt	73	13%	97	28%	4	5	2,09		

Fazit



Ein Blick in die Zukunft

Nach der durchgeführten Inventur fand am 4. Mai 2022 im Familienbildungshaus Sausedlitz der Daten- und Zukunftsworkshop statt. Alle Interessierten waren eingeladen die ersten Ergebnisse der Landinventur zu besprechen, Rückfragen zu stellen, über die Ergebnisse zu diskutieren und vor allen Dingen einen Blick in die Zukunft zu wagen. Auf Grundlage der Ergebnisse wurde in kleinen Gruppen diskutiert, wie im Delitzscher Land in der Zukunft gelebt, geerntet, gewirtschaftet und sich engagiert werden soll:

Demografische Entwicklung

Im Workshop wurde sich weiterhin ein Wachstum der Region gewünscht, wenn auch ein moderates. Wenn das Durchschnittsdorf heute 426 Einwohner hat, wäre eine Steigerung auf 450 im Jahr 2030 ein erstrebenswertes Ziel, um dem erwarteten demografischen Wandel entgegenzuwirken. Generell wurde die Alterszusammensetzung aber als positiv eingeschätzt, mit vielen im erwerbstätigen Alter. Die Anteile an Ruheständler*innen 25% und Kindern/Jugendlichen mit 15% sollten sich in Zukunft bestenfalls umgekehrt haben.

Pendlerregion

Das die Bewohner*innen im Delitzscher Land viel pendeln, wird sich auf absehbare Zeit nur schwierig ändern lassen. Nichtsdestotrotz haben die letzten Jahre gezeigt, das Homeofficemöglichkeiten hier im

begrenzten Maße entgegenwirken können. Dies bedarf teilweise einer Ausbesserung der bisher noch sehr unterschiedlich ausgebauten digitalen Infrastruktur. Die wichtigste Stellschraube könnte jedoch bei den Kindern und Jugendlichen liegen, die mit in die 50% Anteil von Pendlern gezählt werden. Diese sitzen viel in Bussen, die sie zu zentral liegenden Schulen und Kitas, aber nicht zu Freizeitaktivitäten bringen. Hier braucht es zum Einen neue, sicherere Fahrradwege. Zum Anderen aber auch neue Ideen: Eine davon war das Jugendmobil-Carsharing, mit Autos die bis zu 45 Km/h fahren und somit bereits von 15-Jährigen gefahren werden dürfen.

Dezentralisierung

Ein Ansatz, um den jungen Menschen weniger Transitzeit zu ermöglichen wäre die kleinteilige Verteilung von Schul- und Kitaeinrichtungen, was auch Arbeitsplätze in ländlicheren Räumen mit sich bringen könnte. Hier wurde die Idee von Funktionsgemeinschaften von zwei bis drei Orten diskutiert, die Angebote wie Ärzte, Kitas und Nahversorgung untereinander organisieren und so zu einer kleinteiligeren Entwicklung und weniger Pendlerzeiten führen könnten.

Das Wachsen der Dörfer

Eine große Diskussion, lag in der Frage wie weit sich die Dörfer im Erscheinungsbild verändern werden.

Der jetzt schon erlebte Zuzug in die Region zeigt, dass sich mit ihm auch die Gebäudetypen verändern. Die Verteilung von alten Vierseitenhöfen und Neubauten ist heute schon unterschiedlich. Der Wunsch nach Wachstum steht im Konflikt mit der Erkenntnis, dass der ständige Flächenverbrauch problematisch ist und man sich hier eigentlich reduzieren möchte. Was bedeutet dies für Wachstum und Baustile? Soll mehr in die Höhe und zunehmend Mehrgeschosshäuser gebaut werden? Gibt es Alternativen zur klassischen Einfamilienhausausweisung? Und wenn Wohngebäude gebaut werden, welche Infrastruktur und Ausstattung muss eigentlich mitwachsen? Dies waren und bleiben schwierige und ungelöste Fragen im Konflikt zwischen Flächeneffizienz und Erhalt des Dorfbilds. Einigkeit herrschte darüber, dass die historische Kernsubstanz erhalten bleiben soll. Trotzdem sollen gerade die großen Gebäude und Vierseitenhöfe im Inneren flexibler werden, um Wachstum zu erlauben, aber das Dorfbild zu schützen. Als Beispiel wurde das Mehrgenerationenwohnen genannt.

Bodenfrage

Ähnlich verhält es sich bei Frage, wo Freiflächen für weitere Entwicklung, ob Wohn- oder Anbaufläche, zur Verfügung stehen. Eine fehlende Wertschätzung für den Boden wurde bemängelt. Zwar gehen freie Flächen zu hohen Preisen weg, darin liege aber eine Problematik. Boden wird an Höchstbietende verkauft und das sind meist große Unternehmen, mit denen

bspw. eine solidarische Landwirtschaft nicht mithalten kann. Es herrscht eine starke Konkurrenz zwischen wirtschaftlichen und anderen Interessen. Es blieb eine offene Frage, wie solche Flächenkonkurrenzen von bedeutender Wirtschaft und wertvoller ländlicher Entwicklung aufgelöst werden können.

Lokale Versorgung und Subsistenz

Beim Blick auf den Ziergartenanteil von 54% war der Diskussionsanlass, dass der lokale Anbau gestärkt werden sollte. Der Weg dahin liegt im Vorangehen mit guten Beispielen und deren Vorzügen. Vor dem Hintergrund von Krisen globaler Lieferketten und leeren Supermarktregalen könnten Nutzgärten noch beliebter werden. Im Gespräch wurden Nutzgärten vor allem bei der älteren Generation wahrgenommen und eine Hoffnung bei der jüngeren Generation gesehen, die Vorzüge lokaler und auch biologischer Lebensmittel wiederentdeckt. Auch Zuzügler aus der Stadt bringen ein Umdenken mit aufs Land. Kinder sollen Höfe besuchen, anfassen, mithelfen, erleben und wertschätzen wie lokaler Anbau funktioniert und dies in der Zukunft nachahmen.



Teilen und Tauschen

Da wo das benötigte Wissen oder räumliche Möglichkeiten für den Eigenanbau nicht vorhanden sind, könnten Gemeinschaftsgärten oder solidarische Landwirtschaften eine Alternative bieten. Dabei schien die Bereitschaft andere im eigenen Garten mitarbeiten zu lassen noch gering und zudem wurde ein Zeit- und Motivationsmangel bei denen vermutet, die täglich lange Pendlerzeiten haben. Nichtsdestotrotz wurden die Möglichkeiten als vielversprechend bewertet, da so nicht nur Arbeitsteilung effizienter sein könnte, sondern auch eine größere Varianz von Obst und Gemüse ermöglicht wäre. Grundsätzlich sollte das Teilen und Tauschen gestärkt werden. Hier wurde das Denken noch zu sehr in der klassischen Kernfamilie gesehen, die aber schrumpft. Gerade bei Schlachtungen von Kleintieren wissen manche nicht mehr wohin mit den Erzeugnissen. Hier sollte sich der Blick von der Familie und direkten Nachbarn auf das Dorf und benachbarte Dörfer erweitern. Eine der Ideen war das Schaffen von „Gemeinschaftseistruhen“.

Private Energieerzeugung

Ein Ausbau der privaten Energieerzeugung wurde als logische Entwicklung gesehen: „Wir sind ja nicht doof“. Auf Neubauten, vor allem auf großen Dächern von Scheunen und ähnlichem, ist eine Zunahme von Photovoltaik und Solaranlagen kaum zu übersehen. Auch Brennholz und Kamine erfreuen sich großer Beliebtheit, doch wurde hier hinterfragt, ob sich der Bedarf mit regionalen Hölzern decken lässt.

Zusammenhalt schaffen

Für den Zusammenhalt im Dorf sind die Feste unerlässlich. Gerade auch beim Zuzug neuer Menschen sind sie wichtig fürs Kennenlernen und somit den Erhalt der Dorfgemeinschaft. Die Tradition aus benachbarten Regionen des „Nachbar-Biers“

(ausgegeben von neuen Nachbar*innen) fand großen Anklang. Doch auch beim Verteilen von Postwurfsendungen soll künftig bei neuen Nachbarn „auch mal die Klingel betätigt werden“.

Darüber hinaus braucht es mehr gemeinschaftliche Aufgaben. Der Dorfputz ist ein gutes Beispiel, wie sinnstiftende Treffen die Gemeinschaft stärken. Hier sollen mehr aktive Angebote für Menschen jeden Alters geschaffen werden. Dafür braucht es entsprechende Orte, wie Dorfgemeinschaftshäuser die als offene Treffpunkte genutzt werden können. Aber auch Sportpfade, Basketballkörbe oder Tischtennisplatten könnten ausgebaut werden

Engagement stärken

Wie lässt sich das Engagement vor Ort stärken? Auf diese Frage wurden verschiedene Antworten diskutiert: Das Ehrenamt muss zunächst entlastet werden. Insbesondere vereinsrechtliche Aufgaben, die einen Großteil der Arbeit ausmachen können, müssen vereinfacht werden und gleichzeitig Sicherheiten für die Engagierten bringen. Hier kann eine stetige und aktive Kommunikation zwischen Verwaltung und Ehrenamt helfen. Viele Ehrenamtliche sind oder fühlen sich von der Verwaltung ausgebremst und hinterfragt. Hier sollte ein stetiger und lebendiger Austausch etabliert werden. Einen Ansatz könnten „berufene Bürger*innen“ sein die für einen gewissen Zeitraum diese Kommunikationsarbeit aktiv übernehmen. Darüber hinaus dürfen die „Zugpferde“ des Engagements nicht allein gelassen werden. Oft ist viel Arbeit auf wenigen Schultern verteilt. Hier gilt es neue Mitstreitende zu finden. Hier könnte die Vernetzung über soziale Medien, oder eine Dorf-App hilfreich sein.

Der Landatlas Delitzscher Land ist das Ergebnis der Delitzscher Landinventur im Herbst 2021. Diese wurde durch den Delitzscher Land e.V. initiiert, der Träger der gleichnamigen LEADER-Region Delitzscher Land ist.

Die Delitzscher Landinventur ist Teil der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie. Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Kontakt:
Regionalmanagement Delitzscher Land
info@delitzscherland.de
www.delitzscherland.de

Entwickelt und erprobt wurde die Landinventur durch das Thünen-Institut für Regionalentwicklung in Zusammenarbeit mit studio amore.

Das Thünen-Institut für Regionalentwicklung hat die Umsetzung der Landinventur im Delitzscher Land begleitet, die Daten ausgewertet und diesen Bericht im Juli 2022 erstellt.

Kontakt:
Thünen-Institut für Regionalentwicklung
info@landinventur.de
www.landinventur.de
www.thuenen-institut.de
www.studioamore.de

Stand: 08.08.2022



**studio
amore**

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung

www.delitzscherland.de
www.landinventur.de